

Passiven
Belege N. 1-137
zum Berichte über das
H. Franz Chr. Kröger'sche
Nachlassvermögen.

a

Rechnung Nr. 1.

Für Zinszahlung d. Ausgab. von 35 Steng

am 12 Juli 1854 80. -

17 August 30. -

Zusammen 110. -

empfangen von Herrn, Kassier d. Finanz

Frankfurt den 8. September 1854

Maximilian Volz

44/18



volk
Leil. Actuar

Lit. A. N° 120/121.

Frankfurt den 8. September 1854

Hof Hofmann Dirg.

Eulag 24

N. 2 Chirurgen G. J. Sch. J. L. C. O. R. K. M. i. S.

N. 512.

Eulag 16

Für die sämtlichen Begräbniskosten des verstorbenen Herrn
Hilbig Franz Christian Dräger
ist der unterzeichneten Commission die desfallsige gesetzliche Taxe (Zweiter Klasse)
mit zwei und dreißig Gulden
entrichtet worden, worüber hiermit quittirende Bescheinigung ertheilt wird.

Frankfurt a. M. den 17. Juli 1854.

Kirch- und Friedhofs-Commission,
in deren Namen

fl. 36. - fr.
8. 18
44 18



[Signature]

[Signature]
Leil. Actuar

Lit. A. N. 120/121.

[Faint handwritten text]

Ges. Hermann Ding.

Gesetzliche Tarolle zur Begräbniß=Ordnung für die christlichen Gemeinden der freien Stadt Frankfurt.

Leichen=Beängnisse für Verstorbene
über 15 Jahre:

Leiche	1.ter Klasse	fl. 50. — fr.
1.ter Klasse	1.ter Klasse	36. — "
2.ter Klasse	2.ter Klasse	22. — "
3.ter Klasse	3.ter Klasse	15. — "
4.ter Klasse	4.ter Klasse	8. — "
5.ter Klasse	5.ter Klasse	3. 24 "

Für Kinder-Leichen sind zu bezahlen
bei jeder Beerdigung:
vom 10. bis 15. Lebensjahr

vom 5. bis 10. Lebensjahr

bis zum 5. Lebensjahr

Leiche	1.ter Klasse	fl. 50. — fr.
1.ter Klasse	1.ter Klasse	36. — "
2.ter Klasse	2.ter Klasse	22. — "
3.ter Klasse	3.ter Klasse	15. — "
4.ter Klasse	4.ter Klasse	8. — "
5.ter Klasse	5.ter Klasse	3. 24 "

Bei Leichenbeängnissen von Todtnehmern aller Grade und Stufen des
Lebens, werden von Seiten des Sterbhauses oder dessen, dem es sonst obliegt, für
Leichen=Beängnisse, nach dem Grade des Lebens, inclusive des Wagens, bezahlt.
Für das Anlegen der Leiche hat der Leichen=Commissair von denjenigen, welche
sich derselben hierzu, nach freier Entscheidung, bedienen wollen, 3 Gulden per Tag zu
empfangen.

Außer und neben den in der angeführten Tarolle bestimmten Anlässen, woraus die
Friedhofs=Commissarien die Beerdigungen des Friedhofs=Stufherz, der Leichen=Commissaire,
der Träger, der Todtengräber, das Grabmal und den Todtengräber, einschließlich alles
Trinkgeldes, nach einer besonderen Vorchrift taromäßig bestreut, ist weder an Jemand etwas
bei den Beerdigungen an Geld zu bezahlen, noch sonstigen Gassen oder Straßen zu verabschieden.
Auch findet die Beerdigung von Sterb, Sanktschulen, Gärten und dergleichen,
von Seiten des Sterbhauses nicht mehr Statt, und hat das zum Leichenconduct gehörige
Personal alle dazu erforderlichen Requisten mitzubringen, ohne dafür, bei Strafe der Ent-
lassung, eine besondere Vergütung anzusprechen oder annehmen zu dürfen.

Frankfurt, den 1. Juli 1828.

Fried- und Friedhofs-Commissarien.

N. 2 Chirurgen Gesellen für das O. R. Meist.
v. Kröger, d. d. Magister für das G. R. Meist.
Leinwand 11 f 7.
d. d. G. R. Meist. (M. B. G. R. Meist.) H. 11

N. 2 Chirurgen Gesellen für das O. R. Meist.
v. Kröger, d. d. Magister für das G. R. Meist.
Leinwand 11 f 7.
d. d. G. R. Meist. (M. B. G. R. Meist.) H. 11

Frankfurt den 20 Juli 1854

Gos. Hermann Dirz.

Entry 44

2 Chirurgen Gesüchen für 2000 Mk. ist.
Krieger, 2. Magd. für 2000 Mk. ist.
Einung 11. 7.
Ein. Cabin. per Maß 1/2 Pf. ist.

Frankfurt 22 Juli
1854

~~Leipzig~~
 Paulsen & Sohn
 Carl Reichenow
 Leipzig

Für Meyer bei den nachstehenden Loren Kröger
 3 Kästen mit für Weinlagerungsfähigkeit 10. - Pfennigen
 zehn Gulden pro Sack zu haben, befristete Summe.
 Frankfurt den 22 Juli 1854
 Josef Pichler

*Saluz 12
Saluz 5*

*Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand für Mägen
bestimmung aus D. St. Schlichter Mägen - - 8.80*

Frankfurt d. 19^{ten} July 1854

*Leinwand anfertigung
H. St. Schlichter Mägen*



Saluz 5
Frankfurt a. M., den 17 July 1854

Rechnung

*Für Leinwand
von Leinwand Mägen*

über:		fl.	kr.
<i>für Leinwand anfertigung Mägen</i>		31	-
<i>für Leinwand anfertigung</i>		5	
<i>Leinwand anfertigung Leinwand</i>		4	
	<i>Summa</i>	40	fl.
<i>Leinwand anfertigung Mägen</i>			

*Leinwand anfertigung
Leinwand anfertigung - 30
Summa 40 -
per à quit.
J. A. Mayer*

30. 12. 1854
 Montag 8

Seine Kräfte an den Tagen vorher belieben für Mürge
 bestimmt aus D. St. Schlichter Mürge - - 8. 8

Frankfurt d. 19^{ten} July 1854

Seine Kräfte an den Tagen
 D. St. Schlichter Mürge

5 an Hyfet noir fin	Netto	3. 14	16. 10
3 Eräte Cachamin noir	"	7. -	21. -
1 " 2 ^{te} gris	"	3. -	6. -
4 20. Geropfen	"	26. -	2. 24
1 an Pure Laine	"	148. -	10. 48
12 1/2 Sarsenat	"	12. -	2. 24
16. Schuttenroll	"	1. -	1. 52

Frankfurt am Main, den 15^{ten} Juli 1854

60. 38
 aquit
 J. A. Mayer
 4 ff

Rechnung

an J. A. Mayer, Kunstgärtner.

über:

Seine Kräfte auf einen Tag	3	30x
Seine Kräfte auf einen Tag	3	30x
Seine Kräfte auf einen Tag	3	30x
Seine Kräfte auf einen Tag	3	30x

Summa 4. -

per à quit.

J. A. Mayer

Gesamt

Königlicher Bibliothek

Wahlstadt

Leipzig



Frankfurt a. M., 18 Juli

Bilag 10
1854

NOTA

für die Rechnung bei Herrn Röcher von Juli 1854
über: Neue Kräfte Nr. 1 im Jahre

1 Pfund zu 45

Herrn Röcher

Juli 1854

Herrn Röcher

MAGASIN
de
LINGERIE ET DEUIL.Frankfurt a. M., den 18 Juli 1854
Liebtrauberg Lit. G. Nr. 16.BAGER
von
weissen u. Trauer-Waaren.Rechnung für Herrn Röcher Sohn
von Heinrich Boch jun. Erben.
Zahlbar pr. Comptant.

5	Paar Hybet noir fin	Netto	3.14	16.10
3	Paar Cachemire noir	"	7.-	21.-
1	" 2. gris	"	3.-	6.-
4	Paar Gewiss	"	3.-	2.24
1	Paar Pure Laine	"	148.-	10.48
12	Paar Sarsenat	"	12.-	2.24
16	Paar Futterwoll	"	7.-	1.52
		Netto	160.38	
		pr. acquit		
		Herrn Röcher Sohn		
		zusammen 160.38		

Herrn Röcher

Dag für 1854.

Von

Johann F. Kröger

Gulden

fünf

auch

kr. im vier und zwanzig Gulden Fuße

als einjährigen Beitrag für 1854.

zur Unterstützung der evangel. Missions-Angelegenheit, empfangen zu haben, wird
hiermit bescheinigt.

Frankfurt a. M., den

1. Juli

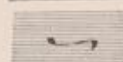
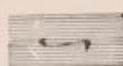
1854.

Frankfurter evangel. Missions-Verein.

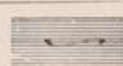
Beleg 13

Beleg 17
No. 120 & 121.

r



r



em Geseße

dem von

Beleg 11

Für amtliche Versiegelung des Nachlasses *in* *Johann Philipps*
Franz Christian Kröger

sodann Aufzeichnung der frei gebliebenen Nachlaßgegenstände, Berichterstattung,
Abschriften und Gänge sind die Gebühren mit *Luft* Gulden 54 Kreuzern anher
bezahlt worden.

Frankfurt, den *18. July 1854.*

Der Fiscal

W. H. H.

W. H. H.

fr. 8. 54

Alte Rechnung von Herrn Cassia Wolf

Zwei Alben gemäß mit Alben a 2

zusammen 4 fl

Dankbar anfallend

Cassia Wolf.

Beleg 9.

J. Kay Henry

2. Auflage
Prof. Dr. H. H. H.

Von

Johann F. Kröger

Gulden

fünf

auch

fr. im vier und zwanzig Gulden Fuße

als einjährigen Beitrag für 1854.

zur Unterstützung der evangel. Missions-Angelegenheit, empfangen zu haben, wird
hiermit bescheinigt.

Frankfurt a. M., den

1. Juli

1854.

Frankfurter evangel. Missions-Verein.

Max. Schmitt

derzeitiger Cassirer.

Für

fl. 5.

Von Herrn

P. J. C. Kröger, Saßgasse 98

das 1/2-jährige Abonnement auf 1 Frankfurter Postzeitung

vom 1ten Juli bis 31ten December 1854 mit fl. 5. — fr.

für städtischen Stempel (Gesetz vom 3ten Mai 1853) " " —. 30 "

Summa fl. 5. 30 fr.

empfangen zu haben, bescheinigt.

Frankfurt a. M., den 1ten Juli 1854

fl. 5. 30 fr.

Expedition der Frankfurter Postzeitung.

Litera

A. Nro. 120.

Von

Johann Gebhard Kröger

~~Sechzehn Gulden~~

als Beitrag vom 1. Januar bis 31. December 1854 empfangen
zu haben, wird hiermit bescheinigt.

Für fl. 16.

L. Fischer

Spende-Section

des allgemeinen Almosenkassens,
und in deren Namen:

Schrey



1 Quartier A No. 120 & 121.

Von *H. Gabriel Kröger*

das Laternen-Geld für das Jahr 1854 mit Gulden 18 Kreuzer

bezgl. das Brunnen-Geld " " " " " " Drei " "

zusammen mit Gulden 21 Kreuzer

empfangen zu haben, wird andurch bescheinigt, mit dem Bemerken, daß zufolge dem Gesetze vom 29. December 1831 derselbe befugt ist, einen verhältnismäßigen Beitrag zu dem von ihm bezahlten Brunnengeld von seinen Miethern zu fordern.

Rev. Amt den 1ten Juli 1854

Quittung.

Von Herrn *P. J. C. Kröger, Süßgraff 98*

das 1/2 jährige Abonnement auf 1 Frankfurter Postzeitung

vom 1ten Juli bis 31ten December 1854 mit fl. 5. — fr.

für städtischen Stempel (Gesetz vom 3ten Mai 1853) " " —. 30 "

Summa fl. 5. 30 fr.

empfangen zu haben, bescheinigt.

Frankfurt a. M., den 1ten Juli 1854

fl. 5. 30 fr.

Expedition der Frankfurter Postzeitung.

St. Nagels

Von Herrn *Philipp Franz Christian Kröger* ist für Schutzlohn von dessen Gütern in Frankfurter Gemarkung, wovon keine Schutzgarben zu entrichten sind, für das Jahr 1853 hiergegen fl. 6 fr. 5 Heller zur Stadt-Kämmerei-Receptur bezahlt worden, welches hiermit bescheinigt wird.

Frankfurt, den 1ten December 1853.

Pro Nota. Der Feldschütz erhält für seinen Gang zwei Kreuzer.

Deputat

" 1/2 "	" = Auszüge	à a — 48.	" 1. 36.
" 3/4 "	" = " "	à a — 24.	" 14. 48.
" 9 "	" = " "	à a — 12.	" 1. 48.
" 3 Disoriben = Abdruckten	à a — 12.	" — 36.	
" 51 Einsingalungen	à a — 10.	" 8. 30.	
" 43 Insinnnt. in loco n. 8 p. Land b. 10.	" — 10.	" 8. 30.	
" Disoriben auf Tisch mit Porto n. Disoriben	" — 35.	" — 35.	
" " " " " " " " " " " "	" — 29.	" — 29.	
" " " " " " " " " " " "	" — 34.	" — 34.	
			25. 38.

empfangen *Mejer*

Kosten.

48.

30.

30.

20.

36.

44.

44.

44.

44.

Deputat 16. 18
1854.

Cominte

Sonstige Kosten.

26. 12.

12.

1. 36.

14. 48.

1. 48.

36.

8. 30.

8. 30.

35.

29.

34.

25. 38.

Mejer.



1 Quartier A. N^o. 120 & 121.

Von H. Gabriel Kröger

das Laternen-Geld für das Jahr 18 54 mit Gulden 18 Kreuzer —

deßgl. das Brunnen-Geld	"	"	"	"	"	<i>Juni</i>	"	<i>S</i>
-------------------------	---	---	---	---	---	-------------	---	----------

zusammen mit Gulden 21 Kreuzer

empfangen zu haben, wird andurch bescheiniget, mit dem Bemerken, daß zufolge dem Gesetze vom 29. December 1831 derselbe befugt ist, einen verhältnißmäßigen Beitrag zu dem von ihm bezahlten Brunnengeld von seinen Miethern zu fordern.

Bau - Amt, den 2. August.

1854

Mispach *Belshim*
Laternen- und Brunnen-Geld im Voraus zu entrichten.

Nota. Nach den bestehenden Verordnungen ist das Laternen- und Brunnen-Geld im Voraus zu entrichten.

Pag. 705.



Freie Stadt Frankfurt.

Stadtfämmerei.

Von Herrn Philipp Franz Christian Kroeger, ist für Schutzlohn von dessen Gütern in Frankfurter Gemarkung, wovon keine Schutzgarben zu entrichten sind, für das Jahr 1853 hiergegen  fl.  fr.  Heller zur Stadtkämmerei-Receptur bezahlt worden, welches hiermit bescheinigt wird.

Frankfurt, den 1^{ten} December 1853.

Pro Nota. Der Felschütz erhält für seinen Gang zwei Kreuzer.

Debutts

n	10	n	a n - 40				15 48.
n	32	n	a n - 24				1. 48.
n	9	n	a n - 12				36.
n	3	Pisonibau =	a n - 12				8. 30.
n	51	Ensingeln	a n - 10				8. 30.
n	43	Insistent. Land C.	10.				33.
n		Pisonibau auf 20 n. Pison					29.
n	n	n	a n - 4				34.
n	n	n	a n - 4				35. 38.

nachgelassen
Weiser.

July 18

2393.

Herrn Insinuations-Commissioner D. D. Bockenheim
s. Cur. et per. Cur. von Phil. Dr. Christ. Krüger von Huf.
habe ich in der:

Zu dem Akte.
Lafloppen/Handgericht II. der freien Stadt Frankfurt,
den 9. August 1854.

L. Lehmann
Sen. Ri.

Kanzley des Stadtgerichts II.

Frankfurt a. M. den 7. August 1854.

Quittung

Herr J. L. Krüger des Raths zahlt für Publication des Testament
des Johann P. P. C. Krüger.

	Stempel-Betrag.	Sonstige Kosten.
1 Protokoll. Kammer	7.	—
18 Kammer-Logen äst.	18.	—
67 " " " " " " " "	6. 12.	26. 12.
4 Testaments-Abschriften.	3.	12.
2 " " = Anzeigen	48.	1. 36.
37 " " = " "	24.	11. 48.
9 " " = " "	12.	1. 48.
3 Testamen-Abschriften.	12.	36.
51 Eintragungen	10.	8. 30.
43 Insinuat. in Loco n. 8 p. Landb. 10.	—	8. 30.
Testamen auf Tisch mit Porto n. Pfr.	—	33.
" " " Bockenheim " " " "	—	29.
" " " Hanau " " " "	—	34.
		25. 38.

verfängend
Meißer.

Jus. n. Steeg

Im Aufgebunden
vom Johann Steeg der Kasse

Ursach N. 2
Vor Aktenstück 30
J. 1.

Ca 2394.

July 19

Chief Insinuation Commission D.D. Hanau 2,
et pro. S. Carr. von Hauptstadt des Ph. G. Christ. Tröger
bebr. ist dies:

In der Akten.
verfassen Buchgenuss II. Der freien Stadt Frankfurt,
den 9. August 1854.

L. Leskau
f. Sen. Br.



111

Im. n. Theg.

N. 30.
Hort. Anst. 9.
39.

Dr. Hoffmann
am 1. Jan. 1817

July 22

Unf. Infirmitas confirmata, de pers. 18. ann.
et v. d. lich 15. ejd. Jan. Kröger huius Haufst. b. b. b.

Nº 98

Herr Hiligx Franz Christian Kröger
Schulmann

Hundert & zehn Gulden

Einkommensteuer-Commission.

fl. 110 " — fr.

N^o. *Subito*.

Nº

Herr ~~Philipp~~ Konrad Christian Kröger
Landmann

Hundert & zehn Salden

Einkommensteuer-Commission.

fl. 110 " fr.

Nº 2.

1854

Onf. Infirmitätenkassierung, De pers. 18. cur.
et D. D. Lich 15. ejd. den, Kröger'schen Haystall betr.
ist durch:

Zu den Akten.
 K. K. Hof- und Staatsrath. Der k. k. Hofrath. Frankfurt,
 den 18. August 1854.

L. Leikauf
Sen. R.

z. Kosten.

48

30

30

20

36

4

er

11

721

21

July 21 23

N^o 9020



N^o

Herr

Philipp Franz Christian Kröger
Inhabhaber

hat die Einkommensteuer pro 1854 mit

Hundert zehn Salden

bezahlt, was hierdurch bescheinigt wird.

Frankfurt a/M. den 19 Aug 1854.

Einkommensteuer-Commission.

Wilder. J. C. Goldknecht

fl. 110" — fr.

Nº 2.

ad 2499.



17. 1. 1854
Luhg 22.

Chif. Infirmitätenkassierung, De pers. 18. can.
et V.D. Lich 15. ojd. dem, Kröger'sche Hausarzt betr.
ist Inert.

Gn. von Allen.
Leipziger Stadtgericht II. des Senats Stadt Frankfurt,
den 18. August 1854.

L. Leikauf
Sen. R.

Ans. 19. Aug.

Dr. Mustgalen
dem Herrn Stenz die Aufg.

M.
Cap. Div. Effekten
H.

Porto - Ant. -
F. 1. 3

Quittung

Ich, J. L. Streng des Raths zusetz in Person des Herrn
Ph. Fr. Chr. Kröger, Kassenrath.

	Stempel-Betrag.	Sonstige Kosten.
Für die Anwesenheit		30.
" 2 bzgl. Abschriften		5 48.
" 1 Original-Abschrift		2.
" 5 Besignat. u. Probesignat. i. 30.		3 30.
" Kasse		3 30.
" 2 Auszüge aus der Kassenbuch. Befunde		2 20.
" Einlösung des Quittstokkes mit Auslagen		4 36.
		<u>52 44.</u>
		empfangen
		Kröger.

Frankfurt a. M., den 29. Aug. 1854

gezeichnet v. 2. -
D. Lehmann
Kassenrath.

zur Zahlung
an
H. Sonnenberg
826.30
39.25

Deutsche Staatspapiere.		50/0 Met. (Coup. in Silb. b. Rothschild)	81 1/8 P. 267/8 G.	per comptant.
		50/0 " Serie B. bei ditto	—	
		50/0 " v. 1852 in £ 121 " ditto	81 3/8 P. 807/8 G.	
		50/0 Lomb. (Coup. i. Silb. " ditto	81 P. 803/4 G.	
		50/0 do. Monte (Coup. i. Silb. i. Mailand)	71 3/4 G.	
		50/0 Metall-Obligationen	72 1/4 P. 72 G.	
		50/0 ditto v. Jahr 1851 Serie A.	72 1/4 P.	
		50/0 " " 1852 (Coup. b. Rothschild)	72 bez. u. G.	
		4 1/2 0/0	62 7/8 bez. u. G.	
		40/0	56 3/4 G.	
		30/0	45 P.	
		21 1/2 0/0	36 P.	
		10/0	14 1/2 G.	
		4 1/2 0/0 Oblig. b. Bethmann	67 P.	
		40/0 " " "	—	
		3 1/2 0/0 Staats-Sch. Scheine	85 G.	
		4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	97 1/2 G.	
		40/0 " " "	93 G.	
		50/0 Oblig. v. 1850 b. Rothschild	100 P.	
		4 1/2 0/0 " ditto	97 1/2 P.	
Preussen		40/0 " ditto	92 3/8 P.	
		40/0 " Ablös.-Rent. ditto	92 3/8 G.	
		3 1/2 0/0 " ditto	88 G.	
		4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	100 1/2 G.	
		3 1/2 0/0 " ditto	87 3/8 P.	
Bayern		50/0 Oblig.	101 1/2 P.	
Württemberg				
Baden				

Belag 11.26
29 August
8586.-
20,700.-
9720.-
6650.-
1800.-
1940.-
6036.-
86.24
8040.-

Quittung.

In der *M. L. Fritz Ruzien Jfau* Verlassenschaftssache
wurden heute an die Kanzlei des Stadtgerichts II die Gebühren
für Entsigelung des Nachlasses und Bericht deshalb mit Stempel
bezahlt: *p. 1. - Aufzähl. des Nachl. - 30 Kr. - Beurteilung des Nachl. - 30 Kr.*
Frankfurt a. M., den 29 Aug. 1854 *gegenüber p. 2. -*

L. Lehmann
Ger. Sek.

Kurz Jaugen
L. Sonnenberg

826.30
39.25

Deutsche Staatspapiere.			
Österreich	50/0 Met. (Coup. in Silb. b. Rothschild)	81 1/8 P. 80 7/8 G.	per comptant.
	50/0 " Serie B. bei ditto	—	
	50/0 " v. 1852 in £ à 121 " ditto	81 3/8 P. 80 7/8 G.	
	50/0 Lomb. (Coup. i. Silb. " ditto	81 P. 80 3/4 G.	
	50/0 do. Monte (Coup. i. Silb. i. Mailand)	71 3/4 G.	
	50/0 Metall.-Obligationen	72 1/4 P. 72 G.	
	50/0 ditto v. Jahr 1851 Serie A.	72 1/4 P.	
	50/0 " " 1852 (Coup. b. Rothschild)	72 bez. u. G.	
	4 1/2 0/0 " " " " " " " "	62 7/8 bez. u. G.	
	40/0 " " " " " " " "	56 3/4 G.	
Preussen	30/0 " " " " " " " "	45 P.	
	21 2/0 0/0 " " " " " " " "	36 P.	
	10/0 " " " " " " " "	14 1/2 G.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Bethmann	67 P.	
	40/0 " " " " " " " "	—	
	3 1/2 0/0 Staats-Sch. Scheine	85 G.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	97 1/2 G.	
	40/0 " " " " " " " "	93 G.	
	50/0 Oblig. v. 1850 b. Rothschild	100 P.	
	4 1/2 0/0 " " " " " " " "	97 1/2 P.	
Bayern	40/0 " " " " " " " "	92 5/8 P.	
	40/0 " Ablös.-Rent. ditto	92 5/8 G.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	88 G.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	100 1/2 G.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	87 5/8 P.	
	50/0 Oblig. " " " " " " " "	101 3/4 P.	
	4 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	99 3/4 P. 1/4 G.	
	3 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	87 1/4 P.	
	4 1/2 0/0 Oblig. " " " " " " " "	97 3/4 P.	
	4 1/2 0/0 Oblig. " " " " " " " "	100 1/8 P.	
Württemberg	40/0 " " b. Rothschild	96 3/4 P.	
	3 1/2 0/0 " " b. Rothschild	90 1/4 P. 89 3/4 G.	
	50/0 Oblig. b. Rothschild	101 G.	
	40/0 " " " " " " " "	99 1/2 P.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	90 P.	
	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1839	95 1/8 P.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	95 1/8 P.	
	30/0 " " " " " " " "	86 3/8 P.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Baring in £ à fl. 12	—	
	40/0 " " " Hope in Rub. à fl. 2	—	
Russen	40/0 " " " Stieglitz " " " "	—	
	40/0 fl. 500 Partiale	79 1/2 G.	
	30/0 inl. ind. Sch. Piast à fl. 2 20	32 1/2 bez.	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	
	—	—	

25.
 Montag 28. August
 1854
 8586.
 20700.
 9720.
 6650.
 1800.
 1940.
 6036.
 86.24
 8040.
 300.
 3000.
 14925.
 12015.
 1104.

Fol. 166

Frankfurt a. M. den 18 August 1854



RECHNUNG

für Herrn Franz Wogger f. c. leben

von Gerhard Dimmelburg

beeidigter Wechsel-Sensal.

über

geliehene Bootsfuß von
 16000. Capital und Wertsatz von 25 Pct. Januar
 rückgekauft Mitte Septbr. 43 bez. : 170/ 28.40

Franz Wogger
 Gerh. Dimmelburg

Deutsche Staatspapiere.

Österreich	50/0 Met. (Coup. in Silb. b. Rothschild)	81 1/8 P. 207 7/8 G.	per comptant.
	50/0 " Serie B. bei ditto	—	
	50/0 " v. 1852 in £ à 121 " ditto	81 3/8 P. 80 7/8 G.	
	50/0 Lomb. (Coup. i. Silb. " ditto	81 P. 80 3/4 G.	
	50/0 do. Monte (Coup. i. Silb. i. Mailand)	71 3/4 G.	
	50/0 Metall-Obligationen	72 1/4 P. 72 G.	
	50/0 ditto v. Jahr 1851 Serie A.	72 1/4 P.	
	50/0 " " 1852 (Coup. b. Rothschild)	72 bez. u. G.	
	4 1/2 0/0 " " " " " " " "	62 7/8 bez. u. G.	
	4 0/0 " " " " " " " "	56 3/4 G.	
	3 0/0 " " " " " " " "	45 P.	
	2 1/2 0/0 " " " " " " " "	36 P.	
	1 0/0 " " " " " " " "	14 1/2 G.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Bethmann	67 P.	
	4 0/0 " " " " " " " "	—	
Preussen	3 1/2 0/0 Staats-Sch. Scheine	85 G.	
	4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	97 1/2 G.	
	4 0/0 " " " " " " " "	93 G.	
Bayern	50/0 Oblig. v. 1850 b. Rothschild	100 P.	
	4 1/2 0/0 " " " " " " " "	97 1/2 P.	
	4 0/0 " " " " " " " "	92 5/8 P.	
	4 0/0 " Ablös.-Rent. ditto	92 5/8 G.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	88 G.	
Württemberg	4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	100 1/2 G.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	87 5/8 P.	
Baden	50/0 Oblig. " " " " " " " "	101 3/4 P.	
	4 1/2 0/0 " " " " " " " "	99 3/4 P. 1/4 G.	
	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	87 1/4 P.	
Kurf. Hess.	4 1/2 0/0 Oblig. b. Rothschild	97 3/4 P.	
Gr. Hessen	4 1/2 0/0 Oblig. " " " " " " " "	100 1/8 P.	
	4 0/0 " " b. Rothschild	96 3/4 P.	
	3 1/2 0/0 " " b. Rothschild	90 1/4 P. 89 3/4 G.	
Nassau	50/0 Oblig. b. Rothschild	101 G.	
	4 0/0 " " " " " " " "	99 1/2 P.	
	3 1/2 0/0 " " " " " " " "	90 P.	
Frankfurt	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1839	95 1/8 P.	
	3 1/2 0/0 " " " 1846	95 1/8 P.	
	3 0/0 " " " " " " " "	86 3/8 P.	
Russland	4 1/2 0/0 Oblig. b. Baring in £ à fl. 12	—	
	4 0/0 " " Hope in Rub. à fl. 2	—	
	4 0/0 " " Stieglitz " " "	—	
Polen	4 0/0 fl. 500 Partiale	79 1/2 G.	
Spanien	3 0/0 inländ. Sch. Piast. à fl. 2. 30	32, 1/8 bez.	
	1 0/0 Neue " " " "	177 8/15 bez. 7/8 G.	
Portugal	3 0/0 Obligationen	37 1/4 G.	
Holland	4 0/0 Certificate	89 1/2 G.	
	3 1/2 0/0 Synd.	—	
	2 1/2 0/0 Integr.	60 1/2 P. 60 G.	
Belgien	4 1/2 0/0 Oblig. in Frs. à 28 kr.	91 1/4 P.	
	4 0/0 Oblig. in Frs. à 28 kr.	—	
	2 1/2 0/0 " bei Rothschild à 28 kr.	52 P.	
Sardinien	50/0 Obl. b. Rothschild in Lire à 28 kr.	85 1/2 G.	
	50/0 Obl. b. Hambro in £ à fl. 12	83 G.	
	3 0/0 Obl. b. Rothschild in Lire à 28 kr.	55 P.	
Toskana	50/0 Obl. 1850 (Coup. b. B.H. Goldschm.)	100 G.	
	50/0 " 1851 b. Bastogi (ditto ditto)	—	
	3 0/0 " bei Rothschild	56 1/4 P.	
N.-Amerika	60/0 St. (Bearer) rückz. 1868 Dll. 2 1/2	115 3/4 P.	
	70/0 St. Louis County Bds. Dll. 2 1/2	100 3/4 P. 100 G.	
	60/0 do. do.	81 P. 80 G.	
	60/0 " " City " Dll. 2 1/2	85 1/2 P.	

Div. Actien

Eisenb.-Act. n. Priorit.

Wiener Bankact. incl. Interimssch. mit gleichen Numm., worauf elf Einzahl. zu 5 pr. 6abzügl. der Zinsen b. 31. Dec. 1854 à 40/0 zu vergüten.	1180 G.
Wiener Bankactien ohne Interimsscheine.	1063 P. 1058 G.
Interimsscheine (m. elf Einz. z. Wiener Wechsel) cours berechn., abzügl. Zins. à 40/0 b. 31. Dec. 1854.	220 P.
Bayr. Bankactien à 500 fl.	722 G.
Darmstädter Bankactien à fl. 250	225 P. 223 G.
Weimarerische Bankactien à fl. 200	98 3/4 P.
Frankfurter do. à fl. 500 m. 200 Einz. Zins 30/0 v. 1. Juli	108 1/4, 3/8, 1/2, 5/8 bez. u. G.
Frankfurter Dampfschleppschiff-Actien ex D.	94 P.
Deutsche Phoenix-(Feuer-Versicherungs)-Actien	129 P.
Cöln-Mindener-Eisenbahn-Actien	121 3/4 P.
40/0 Ludwigshafen-Bexbacher-Eisenbahn-Actien	122 7/8 P. 123 bez. u. G.
4 1/2 0/0 Pfälz.-Maximil.-Eisenb.-Act. b. Rothschild	107 P. 106 3/8 G.
Kurfürst.-Fr.-Wilh.-Nordbahn-Actien	47 3/4 P. 1/2 G.
Taunus-Eisenbahn-Actien à fl. 250	305 P. 303 G.
Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Actien	99 1/2 P.
Livorno-Florenz-Eisenb.-Act. Lire 24 kr.	82 7/8 P. 1/2 G.
Siena-Empoli-Eisenbahn-Actien Lire 24 kr.	42 1/2 G.
50/0 Oest. Lloyd-Prioritäts-Oblig. Zins in Silb.	79 1/2 P.
50/0 Ludwigsh.-Bexbacher-Prioritäts-Obligation.	102 3/4 P.
4 1/2 0/0 Frankf.-Hanauer do. do.	99 3/4 P.
50/0 Lucca-Pistoja-Prioritäts-Actien	75 3/4 G.
70/0 Newyork & Erie 1. Priorität Doll. 2 1/2	108 3/8 P.

25. *Salig M. 26*
29 August
8586.
20700.
9720.
6650.
1800.
1940.
6036.
86.24
8040.
300.
3000.
14925.
12015.
1104.
72.
556.30
4601.15
157.30
2467.30
2670.
2649.36
1233.45
16.
20000.
2500.
131,826.30
439.25

Nr. 201. — 23. August 1854.

Anlehens-Loose.

Oest. fl. 500 b. Rothsch. v. 1831	184 G.
" " 250 " ditto v. 1839	111 5/8 P. 1/4 G.
" " 250 v. 1854 m. 40/0 Zins	79 1/8, 1/4, 1/2, 3/8 b. u. G.
Mailand-Como fl. 14 . . .	11 G.
Badische fl. 50	69 1/4 P.
" fl. 35	41 1/2 P. 1/4 G.
Kurhess. Th. 40 b. Rothsch.	35 1/2 P. 1/4 G.
Gr. Hess. fl. 50 b. Rothschild	102 1/4 P.
" fl. 25 " ditto	31 1/2 G.
Nassau fl. 25 b. Rothschild	29 G.
Hamburg in Th. à 105 kr.	62 P.
Schaumburg-Lippe fl. 25.	27 P.
Sardinien Fr. 36 b. Bethmann	41 P.
St. Lüttich m. 2 1/2 0/0 Z. à 80 Fcs	23 3/8 P. 1/8 G.
Vereins-Loose fl. 10 . . .	85 5/8 P. 3/8 G.

Geld-Sorten.

Neue Louisd'or . . .	fl. 10 45 kr.
Pistolen	" 9 31-32
ditto Preuss.	" 10 2 1/2-3 1/2
Holl. fl. 10 Stücke . . .	" 9 43 1/2-44 1/2
Rand-Ducaten	" 5 34 B.
20 Frankenstücke . . .	" 9 22 1/2-23 1/2
Engl. Sovereigns . . .	" 11 44 B.
Gold al Marco	" 376 B.
Preuss. Thaler	" 1 46 1/8-3/8
5 Franken Thaler . . .	" 2 20 3/4 B.
Hochhaltig Silber . . .	" 24: 36 B.
Preuss. Cass.-Sch. . . .	" 1 46 1/4-1/2

Wechsel in süddeutscher Währung

Amsterd. fl. 100 . . .	k. S.	99 7/8 B.
ditto "	l. S.	—
Augsburg fl. 100 . . .	k. S.	119 7/8 B.
ditto "	l. S.	—
Berlin Thlr. 60 . . .	k. S.	106 G.
ditto "	l. S.	—
Brem. Th. 50 Lsd. . .	k. S.	95 1/4 B.
ditto "	l. S.	—
Cöln Thlr. 60	k. S.	106 G.
ditto "	l. S.	—
Hamb. B.M. 100 . . .	k. S.	88 1/4 B. 83 G.
ditto "	l. S.	—
Leipz. Thlr. 60 . . .	k. S.	105 3/4 G.
ditto "	l. S.	—
London Lst. 10 . . .	k. S.	117 3/8 B. 1/8 G.
ditto "	l. S.	—
Lyon Frs. 200	k. S.	93 3/4 B. 1/2 G.
ditto "	l. S.	—
Mail. Lir. i. Silb. 250	k. S.	99 1/8 G.
ditto "	l. S.	—
Paris Frs. 200	k. S.	93 3/4 B. 1/2 G.
ditto "	l. S.	93 1/2 G. mit 40/0
Triest fl. 100	k. S.	—
ditto "	l. S.	—
Wien fl. 100	k. S.	101 1/8, 1/2, 5/8 bez. u.
ditto "	l. S.	101 3/8, 1/2, 5/8, 3/4, 5/8 mit 40/0
Disconto		33 1/4 0/0 B.

Auswärtige Course.

Paris, den 25. Aug.	
30/0 Rente	73 35
4 1/2 0/0 "	99 90
30/0 Span. inl.	31 3/8
10/0 ditto	17 1/2
50/0 Piemont	86 —
5 1/2 Oest. Egl. Z. v. Juli 1852	82 1/4
Madrid, den 22. Aug.	
1 1/2 neue Schuld . . .	18 1/4
30/0 inl.	34 1/4
London, den 25. Aug.	
30/0 Stocks	94 1/4
50/0 Hambro	87
10/0 Spanische	18

Wien, den 25. Aug

50/0 Metalliques . . .	85 1/8
4 1/2 ditto	75
Bankactien	1272
500 fl. Loose	—
250 fl. ditto	131 1/2
50/0 Lomb.	95 1/2
London	fl. 11 26

Berlin, den 25. August.

3 1/2 0/0 St.-Sch.-Sch. .	84
Ludwh.-Bexb.-Act. . .	122
50/0 Metalliques . . .	73 1/4
Poln. fl. 500 Loose . .	79 1/8
Fr. Wilhs.-Nordb. . . .	44
Cöln-Minden	119 3/4

Das Syndikat der Wechsel-Sensale.

Amsterdam, den 25. Aug.

2 1/2 0/0 Integrale . . .	60 3/8
40/0 von 1844	90 1/2
3 1/2 0/0 Syndikats . . .	—
40/0 Russ. b. Hope . .	—
40/0 ditto b. Stieglitz .	77 1/2
10/0 Span. Neue	18
30/0 ditto inländ. . . .	31 3/4
50/0 Metall.	69 1/4
50/0 ditto in Silber . .	78 1/2
2 1/2 0/0 ditto	35 1/4

Antwerpen, den 25. Aug.

4 1/2 0/0 Belgische . . .	91
2 1/2 0/0 ditto	52
50/0 Lomb.	82 1/2
30/0 Spanische	31 3/4
10/0 Neue	17 1/2

Ohne besondere Lebhaftigkeit in den Umsätzen, waren österr. und spanische Fonds sehr fest. Von österr. sind neue fl. 250 Loose zu steigenden Coursen verhandelt worden, v. letzteren waren 30/0 inländische vorzugsweise beliebter. Auch für Eisenbahnen und Frankfur Bankactien war die Stimmung günstig.

Betriebs-Ergebnisse der Köln-Mindener Eisenbahn:

Im Monat Juli 1854 wurden eingenommen:	
für Personen und Gütertransport	Rthlr. 251,778. 19 Sgr. 6 F.
" " " " 1853	" 239,614. 19 " 2
Mithin im Monat Juli 1854 ein Plus von	Rthlr. 12,164. — Sgr. 4 F.

Telegraphische Coursberichte.

Wien 26. Aug. 50/0 Metall. — 50/0 ditto v. 1852 85 1/8. — 50/0 Lit. B. 96
4 1/2 0/0 ditto 74 7/8. — Bankactien 1280. — fl. 250 Loose 131. — London fl. 11. 24 kr.
50/0 Lomb. Venez. —. — Frankfurter 95. — K.-F.-Nordbahn 172. — Liv.-Florenz 99 1/4.
Siena — Paris 137. — London in Triest fl. — kr. — Silber 18. — Gold 22. — Fran-
furt 116 3/4. Neue Actien 1016. — Donaudampfsch. 591. Lloyd 110. — Neues Anlehn 92 1/2.
Paris 26. Aug. 4 1/2 0/0 Rente 93. 95. — 30/0 ditto 73. 45. — 50/0 Piemont —. —
30/0 Span. 31 5/8. — 10/0 ditto 17 3/4.
London 26. Aug. 30/0 Cons. 94 1/2. — 5/0 Hambro 87. — 10/0 Span. 18.
Madrid 23. Aug. 30/0 inländ. —. — 10/0 neue —.
Antwerpen 26. Aug. 50/0 Lomb. 82 1/2. — Metall. 72 3/4. — 2 1/2 0/0 Belg. 52. —
Belg. 91. — 30/0 Span. 31 5/8. — 10/0 ditto 17 3/4.
Amsterdam 26. Aug. 2 1/2 0/0 Integ. 60 3/4. — 40/0 Cert. 90 5/8. — 3 1/2 0/0 Synd. —.
40/0 Russ. b. Hope. 78 3/4. — 40/0 Russ. b. Stieglitz. —. — 50/0 Metall. 69 1/4. — 50/0 Metall.
Silb. 78 1/2. neue —. — 2 1/2 0/0 Metall. 35 1/4. — 30/0 Span. inländ. 31 5/8. — 10/0 neue
Bankact. —. — Franz. Kanz. —.

July 11:26

Depositen Gube. ganzalt (nord.) Jun 29 August

36	Ex. 1/3 f 250 Loosn p. 1854	79 1/2 p. 5/6	f 8586.-	
10	Bankaktien p. 3	22070	20,700.-	8.
10	Anterimus f. p. 3	81 p. 5/6	9720.-	✓
f 10000	Lambtent.	95	6650.-	
f 7000	Frankfz	90	1800.-	4.
f 2000	3 1/2 Synd.	52 p. 28	1940.-	
f 8000	2 1/2 Cney	62 7/8 p. 5/6	6036.-	
f 8000	Ex. 1 4 1/2 0	36 p. 5/6	86.24	10.
f 200	" 2 1/2	67 p. 5/6	8040.-	
f 10000	Anter 4 1/2		300.-	
f 200	Gring obl	100	3000.-	
f 3000	Anter 1/2 p. Raffin	99 1/2	14,925.-	
60	Zanarins Cynabotat 250	111 1/4 p. 5/6	12015.-	
36	Ex. 1/3 f 250 Loosn p. 1839	184 p. 5/6	1104.-	
1	" f 500	60 p. 5/6	72.-	
1	Ex. 1/3 f 40 Loosn	79 1/2 p. 105	556.30	
4	Poln. f 500 Loosn	102 1/4	4601.15	30.
45	Grund f 50. Loosn	31 1/2	157.30	
5	" f 25. " "	35 1/4 p. 105	2467.30	
40	Gr. f. f. 40 Loosn	111 1/4 p. 5/6	2670.-	
8	Ex. 1/3 f 250. Loosn de 1839	184 p. 5/6	2649.36	
3	4/5 f 500. " f 1200.	35 1/4 p. 105	1233.45	
20	Gr. f. f. 40 Loosn		16.-	
1	Gr. f. f. p. in		20000.-	
10	W. f. f. f. 2000.		2500.-	

131,826.30

439.25

27
 854
 Herr Strenge des Hofraths Testa.
 mündl. Bekundung des seligen Herrn
 Philipp Franz Christian Kröger Deser. Clust.

Beliebt an Notar Dr. Boegner fe. x. fe. x

Aug. 31 pro Gang mit 2 Zungen zu Jungfer
 Jemichen Unterschrifts Bezeugn.
 Hien v. Ezlenbierung pinnu De v
 gabsquittung

Der 2 Zungen Gabuße zafes

Auslage. 1.
 Deservisse. 1.
 Summe. 2.
 Per acquit
 Boegner

15. Ein zu Riefl Wandmalt

Dankbar Erhalten
 Wilhelm Gellmann.

R. 6. 30.

**RECHNUNG** von **J. A. H. Koch & Comp.**

für Herrn P. F. C. Kröger Sohn in Frankfurt am.

Für in Leipziger Commissionen			
N ^o			
8679	1 Ring mit 1 Smaragd	5.	—
9128	1 Ring mit 1 Smaragd in Prosth.	19.	—
8667	1 Ring " 1 Smaragd	6.	30
9082	1 Ring " 1 Turq. & Prosth.	16.	—
9074	1 Ring " 1 J ^e " J ^e	20.	—

Frankfurt den 1. ten August 1854.

Rechnung für Herr Kröger.

auf Messing
von Wilhelm Hülsmann AufgenommenMaj.
Jung.

- | | | | |
|-----|---|----|-----|
| 1. | Ein ganz Riesel geflocht & Driggen in dem Riesel Riefel | 4. | 12. |
| 12. | Ein ganz ein Zerst. Riefel mit Lekt. Riefel | 4. | 48. |
| 15. | Ein ganz Riesel Wandm. Riefel | — | 30. |

R. b.

Druckten Erhalten
Wilhelm Hülsmann.

Heinrich Lugin
Joh. M. Lugin

Hanau, den 8^{ten} August 1854.**RECHNUNG** von **J. A. H. Koch & Comp.**

für Herrn P. F. C. Kröger Sohn in Frankfurt a. M.

N ^o	Art der Waare	Größe	Preis	Summe
8679	1 Ring mit 1 Smaragd		5.	—
9128	1 Ring mit 1 Krönz in Prost.		19.	—
8667	1 Ring " 1 Smaragd		6.	30
9082	1 Ring " 1 Türg: & Prost.		16.	—
9074	1 Ring " 1 St. " St.		20.	—
9131	1 Ring " 1 Smaragd.		19.	30
9141	1 Krönz in Türg: & Prost.		17.	30
9142	1 St. " St. mit Gold, Krapfen		17.	30
9143	1 St. " St. mit math. Tüflung.		17.	30
9146	1 St. " St. mit math. Krönz & 1 Prost.		19.	—
9150	1 St. Email mit math. Tüflung. & 1 Prost.		22.	—
8907	1 Garnitur Schmuckstücke in Gold mit 1 Türgis		8.	30
9154	2 Garnitur Schmuckstücke in Email: a. p. 6.		12.	—
1. Dank und Respekt			200.	—

Rechnung

Herrn J. A. Eiserl

für ärztliche Bemühungen vom 1. Mai - 14. Juli 1854

Frankfurt a. M. den 1. Septbr. 1854.

Mit Dank und freyem
G. A. Eiserl.

Hoheleis Befundung

des am 13 Juli 1854 verp.

von H. L. G. Krüger

beurteilt.

RECHNUNG von **J. A. H. Koch & Comp.**

Für Herrn P. F. C. Krüger Sohn in Frankfurt a. M.

N ^o	Artikel	Fl.	S.
8679	1 Ring mit 1 Smaragd	5.	—
9128	1 Ring mit 1 Stein in Prosth.	19.	—
8667	1 Ring " 1 Smaragd	6.	30
9082	1 Ring " 1 Turq. & Prosth.	16.	—
9084	1 Ring " 1 D. " D.	20.	—
9131	1 Ring " 1 Smaragd.	19.	30
9141	1 Stein in Turq. & Email	17.	30
9142	1 D. " D. mit Goldschraffen	17.	30
9143	1 D. " D. mit Emailt. Dylungen	17.	30
9146	1 D. " D. mit Stein & 1 Prosth.	19.	—
9150	1 D. Emailt mit Dylungen & 1 Prosth.	22.	—
8907	1 Garnitur Fein-Knöpfe in Gold mit 1 Turquis	8.	30
9154	2 Garnitur Fein-Knöpfe in Email: à 6.	12.	—

Zusammen 200. —
 für J. A. H. Koch & Co.
 W. H. Koch.

Ergebungs- und Verkauf von Hanau nach Frankfurt
 vom 1^{ten} Januar bis 25^{ten} Juni 1854 (insgesamt 2 auf 3 mal)

Subi 1. Ergebnungs- und Verkauf von Personen in Michelstadt & Riedel
 nach Hanau 50. —

Subi 2. Ergebnungs- und Verkauf von
 1^{ten} Subiutto Verkauf der Geb.
 Parrot'schen Familien von 3560/4
 verkauft. W. H. Koch.

Zusammen 69. 54.
 für J. A. H. Koch & Co.
 W. H. Koch

Angenehme Befundung

den 13 Juli 1854 v. A.

Lehr. H. L. G. Krüger

bezeugt.

Die Herren Dr. jur. h. c. h. c. Dr. jur. h. c. h. c. Dr. jur. h. c. h. c.
 Franz Kröger haben an den Münzamt Meiner:

Frankfurt d. 1. Sept. 1854.

Rechnung für Herrn Dr. jur. h. c. h. c. Dr. jur. h. c. h. c. Dr. jur. h. c. h. c.
 von Wilhelm Frick.

Leinwand für die Deckung von 22^{ten} Oktobr. 1851.
 1^{tes} d. d. Netto Deckung in Franckfurt von 1^{ten} Januar
 bis 1^{ten} Juli 1854. 1851.

an Schwartz in Berlin	fl. 162. 45. -	fl. 1. 37. -
„ H. Nickel „ Hanau	„ 201. 45. -	„ 2. 2. -
„ St. Wacker „ Frankfurt	„ 160. -	„ 1. 36. -
„ Leipziger Jubil. - Waise	„ 665. -	„ 6. 39. -

Deckung der Kosten von Hanau nach Frankfurt
 von 1^{ten} Januar bis 25^{ten} Juni 1854 (eigentlich 2 mal 3 mal)

ist. 50. -

Juli 1. Deckung der Kosten in Michelstadt & Kirschen
 nach Hanau

8. -

1851. Die zu jener Abrechnung
 1^{tes} d. d. Netto Gehalt der Gehr:
 Parrot'schen Rechnung von 1850/54
 vor befallen. W. Frick.

fl. 69. 54. Dr. Sankt und anfallen.
 W. Frick
 O. O.

232
 An Herrn Inspectord-Präsidenten des H. Herrn
 Franz Kröger begeben an den Mündarzt Flehner:

1 für mündärztliche Untersuchung . . . 4 fl. 30 kr.

2 für das Caffen der Ferkel auflassen

3 für . . . 12 —

3 für Leberinnen vom 1^{ten} Sept. 1853

bis den 13^{ten} Juli 1854 . . . 12 —

Summa 27 fl. 30 kr.

28 fl. = 30 kr.

Frankfurt den 18^{ten} Juli 1854.

Gegeben
 Flehner
 3

aus

Steynberg

aus 1/2 1/2

Steynberg

aus

Steynberg

Frankfurt a/M., den 7. Febr. 1854

Geschlossen durch

Gerhard Ammelburg,

beedigter Wechsel- und Effecten-Sensal,
Saalgasse Lit. M. N° 145 (neu 6),

von Herrn J. C. Kroege

an Herrn A. Schwarzschild

1007. - 15 Febr.

Wien

92

betragen

926.36

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

betragen

1163.45

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Vormittag 11 Uhr
gelinefert.

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Frankfurt a/M. den 31. August 1854

AMMELBURG

Ammelburg

Wechsel-Sensal,

An J. A. Schwarzschild f. l. 1. -	
An C. M. Kamm & Co. 2. -	
An J. Hall 1. 9	
Herr Gerhard Ammelburg 6. -	
101 1/4 An Königswarter 1. 30	
Herr Gerhard Ammelburg 6. -	
	17. 39

Ammelburg
Gerhard Ammelburg

Für die
Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

Th. H. H. H.

12.42. 4.43
16.33

Ansbacher

Thom: Nach

Fol. 361

Frankfurt ^aM. den 31. August 1854

Buch 33



RECHNUNG

Für Herrn

Kroeger seel. Erben, Defining

Frankfurt ^aM., den 7. Sept. 1854

Geschlossen durch

Gerhard Ammelburg,

beerdigter Wechsel- und Effecten-Sensal,
Saalgasse Lit. M. N^o 145 (neu 6),

von Herrn *Erben* Kamm & Co

an Herrn *Dr. C. Kroeger* Sohn

N^o 20 Kuch.
N^o 40 Lohr

233 1/4

batung

1163.45

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

d Ammelburg

er Wechsel-Sensal,

<i>An F. A. Schwarzschild</i>	<i>1.</i>
<i>1/4 An C. M. Kamm & Co</i>	<i>2.</i>
<i>1/8 An J. Hall</i>	<i>1. 9</i>
<i>Dr. Gerhard Ammelburg</i>	<i>6.</i>
<i>10 1/4 An Königswarter</i>	<i>1. 30</i>
<i>Dr. Gerhard Ammelburg</i>	<i>6.</i>
	<i>17. 39</i>

batung
Gerh Ammelburg

Für die
Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

batung

12.42 *11.16*
4.43
16.33

batung

batung
Thom: Noack

Vormittag *batung*
galinfast

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.



Handwritten signature or initials at the top of the page.

Handwritten signature, possibly 'Johann Frey'.

Handwritten signature or initials.

Handwritten signature, possibly 'Johann Frey'.

Handwritten signature or initials.

Handwritten signature or initials.

Handwritten numbers and a signature:
1163.45
926.26
237.9



Tel. 361

Frankfurt a. M. den 31. August 1854

Bilag 33

RECHNUNG

für Herrn Franz Kroege's sel. Erben, Leipzig

von Gerhard Ammelburg

beeidigter Wechsel-Sensal,

über

Sept.	7	1007	Wien 92 An F. A. Schwarzschild's	1.	—
"	"	20	Kuh. R. 40 33 1/4 An E. M. Kamm & Co	2.	—
Nov	17	659	5 1/8 An J. Holl & Söhne	1.	9
			h. h. Gerhard Ammelburg	6.	—
			100 10 1/4 An Königswarter	1.	30
			h. h. Gerhard Ammelburg	6.	—
					17. 39

Frankfurt a. M., den 17. Mai 1854

Geschlossen durch

Gerhard Ammelburg,beeidigter Wechsel- und Effecten-Sensal,
Saalgasse Lit. M. N. 145 (neu 6),

von Herrn

an Herrn

Franz Kroege
Gerhard AmmelburgFür die
Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

G. Ammelburg

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Lieferung . . . 12.42
11.10
4.43
16.33

Ansbacher

Franz Kroege
h. Thom. Noack

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.



RECHNUNG

Für Herrn Hans Kroege sel. Sohn, Leipzig

Gerhard Ammelburg

beeidigter Wechsel-Sensal,

über

Febr.	7	1007. -	Wien 92	An J. A. Schwarzschild	1. -
"	"	20. -	Kuh. 40	33 1/4 An C. M. Kamm & Co	2. -
Mai	17	659. -	Leipzig 105 1/8	An J. Gall	1. 9
"	18	6000. -	Verschuss	über Gerhard Ammelburg	6. -
Juni	20	15. -	Darmst. 101 1/4	An Königswarter	1. 30
Aug.	11	6000. -	Verschuss	über Gerhard Ammelburg	6. -
					17. 39

Gerhard Ammelburg

Frankfurt a. M., den 20. Juni 1854

Geschlossen durch

Gerhard Ammelburg,

beeidigter Wechsel- und Effecten-Sensal,

Saalgasse Lit. M. N° 145 (neu 6),

von Herrn M. Königswarter

an Herrn J. C. Kroege Sohn

By 15. - Darmst.
50 Loose
101 1/4

Wachstumsorgan der
Lebensorgane in dem
Vormittag Mund
gelenkhaft.

Morgens bis 9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Für die

Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

Gerhard Ammelburg

11. 10
12. 42
16. 33

Ansbacher

Thom. Noack



RECHNUNG

für Herrn Franz Kroegeer sel. Erben, Leipzig

von **Gerhard Ammelburg**

beeidigter Wechsel-Sensal,

über

Debr.	7	1007.	Wien	92	An J. A. Schwarzschild S ^o	1.	→
"	"	20.	Kant. 1040	33 1/4	An E. M. Kamm & Co	2.	→
Mai	17	659.	Leipzig	105 1/8	An J. Holl & Co	1.	9
"	18	6000.	Vorschuss		für Gerhard Ammelburg	6.	→
Juni	20	15.	Parmy 15000	101 1/4	An Königsweiler	1.	30
Aug.	11	6000.	Vorschuss		für Gerhard Ammelburg	6.	→
						17.	39

Ammelburg
Gerh. Ammelburg

zu entrichten.

Für die

Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

Für fl. 4ⁿ Vereinsmünze.

Ammelburg

Lab. 1 3/4 1/4 ab Lisav . . : 12.42. / 4.43
 16.33
 In dem Buche Herrn Ausbacher

Ammelburg
Carl Thom. Noack



Georg Meißner

Frankfurt am Main

Frank Meißner
Johann Meißner
Johann Meißner



Frankfurt, d. 9^{ten} Sept. 1854

RECHNUNG

für Herrn Krögers Erben

VON W. P. SERINI

Teil N: 50.



Für Auftragsanfertigung der folgenden Vorarbeiten 1854

J. 1. 48.
per. August
W. Serini

zu entrichten.

Für fl. 4^{ne} Vereinsmünze.

Für die
Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

G. H. Serini

Lab. 1 3/4 Ltr als Gas ... : 2.42
Zu dem Herrn Herrn Ansbacher

*Empfangen
Joh. Thom. Noack*

N^o. 285.

Pro 1854.

Herr

Hilzig Ludwig Friedrich Kröger Weyß

hat für Wohn- und Miethsteuer pro 1854 zu entrichten

wegen:	Alte Nummer.		Neue Nummer.		Semester.	Steuerbetrag.	
	Lit.	N ^o .	Strasse.	N ^o .			
fl. 350 Wohnungs-Locale dergleichen	A.	120/121	Insegenstr.	98		fl. 12	
" 90 Gewerbs-Locale dergleichen	"	"	"	"		"	5 1/2
"						fl. 12	5 1/2

Straßen- und Chausseen-Beleuchtung.

Herr P. C. Kröger

belieben

den subscribirten Beitrag zu derselben für das Semester vom 1 April 1854 bis 1 Dec 1854.

mit Gulden Vier Vereinsmünze an den Vorzeiger dieser Quittung zu entrichten.

Für die

Frankfurter Gasbereitungs-Gesellschaft.

Für fl. 4 - Vereinsmünze.

Lab. 1 3/4 1/4 ab Lisur ... 42.42. 1 4.43

Adm. Ludwig von Ansbacher

Empfangen
Loh. Thom. Noack

N^o 285.

Pro 1854.

Herr

Philipp Ludwig Friedrich Kröger-Meyer

hat für Wohn- und Miethsteuer pro 1854 zu entrichten

wegen:	Alte Nummer.		Neue Nummer.		Gemeindef.	Steuerbetrag.	
	Lit.	N ^o	Straße.	N ^o			
fl. 350 Wohnungs-Locale dergleichen	A.	120/1121	Infanterie	98		fl. 12	
" 90 Gewerbs-Locale dergleichen	"	3	"	1		" 5 1/2	
						fl. 12 5 1/2	

Z u s a m m e n f a s s u n g.

36

Frankfurt a. M. 1854

Rechnung

für Johann Kröger f. d. Johannsen
von Johann Thomas Mack SchlossermeisterFahrgasse N^o 95

1854							
Juni	22	1 Mann Lohn F. M. 12 zu Holz & Kleinh. 1/2	19				
		6 Mann Lohn	16			1.36	
		1 Kluppe				40	
						21.16	
		Lab. 1 3/4 ly als Lohne	12.42			4.43	
						16.33	
		Zu dem Lohn Johannsen Ausbacher					

Gezeichnet
Joh. Thom. Mack

N^o 285.

Pro 1854.

Herr

Philipp Ludwig Friedrich Kröger Hauptmann

hat für Wohn- und Miethsteuer pro 1854 zu entrichten

wegen:	Alte Nummer.		Neue Nummer.		Scheiter.	Steuerbetrag.	
	Lit.	N ^o	Straße.	N ^o			
fl. 350 Wohnungs-Locale	A.	120/121	Luftegasse	98		fl. 12	—
dergleichen						"	—
" 90 Gewerbs-Locale	"	3	"	3		"	54
dergleichen						"	—
						fl. 12	54

Q u i t t u n g.

Daß vorstehender Betrag von

zweihundert fünf und fünfzig Franken

an unterzeichnete Commission wirklich abgeführt worden, wird hiermit beurfundet.

Frankfurt, den 15. Juli 1854.

Wohn- und Miethsteuer-Commission.

J. H. H. C. Meyer

fl. 12 " 54 fr.

July 38

- 20

Im. 3. Aug.

von Dr. Happe.

Dr. i.
Lug. 14.

Frankfurt a. M. *31^{te} August* 1854

RECHNUNG

für Herrn *Maximilian Reichard*
von **Gustav Adolph Jacobi.** *Dahier*

3	Bout. 1846 = Chateau Lafitte	1.30	4.30
9	" 1846 = Geisenheimer Rothenberg	2.30	22.30
			<u>27</u>

visi Muelber

31^{te} August
G. A. Jacobi

Das Herr *Franz Kröger*

den auf *seinem* Hause Lit. A. Nro. 120. in der *Safraustraße*
haftenden *Grund* Zins für Ein Jahr, nemlich vom *29. August*
1853. bis *29. August* 1854 mit *Einem* Gulden 30 Kreuzern
an unterzeichnete Stelle bezahlt hat, wird hiermit bescheinigt.

Frankfurt, den *29. August* 1854.

Pflegamt des allgemeinen
Almosenkassens.

C. Schöner
derzeitiger Cassirer.

fl. 1. 30 + im 24 1/2 fl. Fuß.

visi Muelber

Frankfurt a/M. den 14. Aug. 1854. Zuilog 42

Leahy 42
1854

RECHNUNG von Gottfried Knecht, Conditor.

Paulsplatz, 19.

über:

Aug 15 3 Tefassen In Journal -

2. 36

Wm. Richard Spitalmiliten

per aquit
G. Smith

130

An Don Wänders Die Tapatewob,
geiffen und Stinker mit Gigg
und Grief gestimmt.

20

Die Hüner, Lampirois, Wissirois,
Lorden, Pustrobskloiden, und die

Frankfurt ^a/M. den 1. April 1854

Lenley 41



REGENUNG

für

von

über:

1. *Hyphomys*

4 to Buchseniff

Paris D. Mulbet.

136

45

2 21

Barquis

John P. Lindner (May 1890)

Page 43

1854
June
8

130

20 1

10 24

1 12 30

1 30



48

14.

7 -

7

24:24 ✓

3

Administration

Stifts

Senckenbergische

Museum

Nr. 8

Frankfurt am Main, den 13^{ten} September 1854. Bulag 46

Rechnung für meine Wohlhabliche Dr. Senckenbergische

Fol. Nr. 7

Frankfurt am Main, den 13^{ten} September 1854. Bulag 45

RECHNUNG für die Krugrassen Gärten, Kupferstein
von Herrn Hubert Willers.

		über:	fl	Kr	
19	Reich Krugstein		4	"	✓
4	kleiner Ditto		"	32	✓
5	Leuchter		"	20	✓
25	Gartenstein		"	50	✓
19	Reichstein		"	38	✓
16	Krugstein		"	32	✓

Summa 6 fl 52 Kr

10 Reichsfl.

Herrn Krugstein

Nr. 6

Frankfurt am Main, den 13^{ten} September 1854. Bulag 44

Herrn Krugstein'seigenen Garten zu
Z. Krugstein'seigenen Garten für Krugstein
zu Krugstein'seigenen Garten 1853 bis Krugstein 1854

1. 30

Herrn Krugstein

Zu Krugstein'seigenen
Garten.

Krugstein

Administration

Stifts

Senckenbergische

Museum

Zur Einweisung

Stifts

Museum

Rechnung für eine Wahlbüchse der Senckenbergische
Stiftungs Administration
von H. Hechtel Obermeister
Arbeiten für den seligen Herrn P. F. C. Kräger geleistet

20.	Das Leder Regale abgehoben und gestrichelt darin in die andern Regale genest.	1 48.
	ein neues Leder und einen Messingboden genest	20
	2 Tafeln in Buchboden gelegt 10' b. 4' b. 40 Pf. 4' 78.	6
	Auf die Regale einen Deckel genest 18 1/2' lang 16' breit mit einer 3" breiten Leiste auf der Kante	3 30
	Dass 10' lange Leseband auf die Kanten des Deckels in die Regale genest 4' 24	2 24
29.	Das Grottsfeld die Leinwand abgegriffen und gewaschen	1 48
9.	ein Brett auf den Randel im Gang genest	24
	und das Koffeldel gewaschen	
	Das den seligen Herrn Kräger einen Deck genest	
	mit schwarzem Leder überzogen innen mit weißer Leinwand mit schwarzem Leder überzogen innen mit weißer Leinwand	75
	und befestigen mit Sandgipsen Holz und Messingd.	14
	Summa fl. 91	14

für die Pflanzung der Pflanzung mit fl. 86. 14.
Richard Schmalzer
ist es selber.

ausgeführt von
H. Hechtel

Wohllöblicher Dr. Senz
chenbergische Stiftungs
Administration

Zur Prüfung
Sigisb. Meier
Meyer

Rechnung.

Ueber die Bearbeitung und Aufstellung des Grabes des
Herrn Kröger. von C. L. Bach.

Das Grab von Herrn Kröger, bestehend in einem Stein
mit einem Aufsatz und in einem Grabstein. 12 -
auf Wunsch des Herrn Kröger ist das Grab mit Haselzweigen
eingesetzt und der Boden des Epitaphiums festgelegt. 1 - 20.

Das Grab des Herrn Kröger, abgetragen mit guter
Mittelkraft und mit einem Aufsatz versehen.
Und mit einem Stein versehen, sowie
für die gute Aufstellung für den laufenden Stein.
Und Grabs. 14 -

Misstand des Monats. Januar & Februar, dem Herrn
Kröger sel. 20. Nicht laufende Pflanzen zum Winter.
Decorations gelassen a 15.4 7 - 20.

Darüber erhalten
C. L. Bach

Summa. 35. fl.

Frankfurt am Main August 1837.

videt Melber.

mit Leibnizschenschen

Dr. Hofrath Johann

Herr Hofrath Steng

Supra

Herr Krüger
Geistl. Meist.
Meyer

10 F 245

Frankfurt a. M. den 1. August 1857

1857

RECHNUNG

für Herrn Kröger sel. Erb. von J. B. Clauer, Tapezierer.

Gelnhäusergasse N° 15

1854

			fl	kr
Mai	18	Zur Massime in Besitz angesetzt		24
Juni		Wegen Holz in einem Laden in Comptoir der Wirt geteilt also in zwei mit Linsen befüllt nach Linsen Maße Linsen Kleinf.	6	48
		auch die meisten Wände Wespel aufgesetzt in Speigels.	3	48
Juli	10	Zur 2. Mal in Massime Besitz angesetzt und 2 Porten in 2 neue Gläser angesetzt		40
	10	Für ein Aufsetzen an der Decke zum Aufhängen von allen Jünger	1	40
		ein neues Platte und ein abgehängtes Zierstück		54
		Die Rückwand für ein Zimmer	2	24
		Einzelne und kleine Leuchter	3	36
		nach dem Linsen aufgesetzt und auch 4 Leuchter zum Zierstückes Ornament angesetzt	20	14

ausgegeben J. B. Clauer

Hr. Reichardspitalmeister

oder Melber.

Rechnung
für Herrn Kröger
Erlbn

Fol. 417. f

Frankfurt am Main, Herbst Messe 1854.

RECHNUNG für Herrn Kröger, Juwelier, Goldschmied
von Weber & Rübenach, Plattenhändler.

vor dem Ober-Mainthor.

1854 July 5. 3 1/2 Pf. extra tief. Ründel 5 1/2 10 / 2.20.

mit Buchenscheiteln

von Herrn Goldschmied
Weber & Rübenach

sidis M. Weber

3

mit Buchenscheiteln

gel. Ründ.	13	6	
B. R. d.	45	1	30
Waf	30	2	
offene Ralb.			54
B. R. d.			6
Lefue			6

Summa 28 12

Val. f. d. H. Kröger
H. Kröger

sidis M. Weber

Wegen dem geringen des Hauptes
vom 1ten August 1854 bis 1ten September 1854

f. 2. 30 R.

mit Buchenscheiteln

Dankbar erhalten

sidis M. Weber

H. Frank

John
Kroeger
Lutheran
Pastor

Rechnung
für Herrn Kroeger
Eben

RECHNUNG für Herrn Renger
von S. Mergel Lumburger

Fol.

N: 12

Frankfurt a. M. Großmarkt 1854

RECHNUNG von P. C. Kayser, Maurermeister
für Herrn Renger, Bauherr

Theaterplatz, N: 11.

1854
Maj

20	Die Gerüstarbeit von Mauer im inneren	
29	erhält	
	12 Gipsauftrag 54	10. 48.
	12 Gipsauftrag 31	6. 48
	2 Loh gel. Balk. 13	6
	2 Loh. D. 1. 45	1. 30
	4 Putzsch. 30	2.
	1 Putzsch. 1. 50	54
	8 Loh. 1. 1.	6
	1 Putzsch. 1. 1.	6

Summa 28 12

Beim Auftragen
Phil. Carl Kayser

Wegen der geringen des Tages
vom 1. Juni 1854 bis 1. Juli 1854,
L. 2. 30 R.

mit
P. C. Kayser

Dankbar
H. Frank

Lea
Rajav.

RECHNUNG für Johann Renger

von

J. Mergel Luthersche

1854

über:

N^o 24

Einem neuen Luthersche in den	fl	1
Garten auf die Luthersche mit eingezogen		
13 Tische Luthersche Luthersche	6	30
Einem Luthersche, mit Luthersche	2	12
Einem neuen Luthersche		36
Der Luthersche Luthersche		48
Der Luthersche Luthersche	3	30

s. d. d. Mergel

Summe fl 13 36
 Josef Luthers
 J. Mergel

H. Bussel.

Lohn 51

N^o 13
 2. Juni 1854, Luthersche Luthersche 25. Juni

Luthersche Luthersche Luthersche

Luthersche Luthersche 1854 Luthersche 1854

Luthersche Luthersche 2. 30 fl.

Luthersche Luthersche

Luthersche Luthersche
 H. Frank

s. d. d. Mergel

Jessen Rengert
Waflyaborn
In Gfint

Jessen
Rengert

L. Rengert
Cob.

folgt
1288

Lehrg 55

Frankfurt am Herbstmesse. 1854.

Rechnung für
Herrn Kroeger von Wm. Eder

Schlosser Meister. . . über f. &

1853

April 4. 2. Ringaufsatz in Schlossbau und Zimmerarbeiten
an dem neuen Schloss.

Frankfurt am Herbstmesse

Lehrg 53
1854

RECHNUNG

für Herrn Kroeger

von H. Büttel, Sattler-Meister.
Allerheiligengasse, No 61 (neu.)

5 Monate den Ringaufsatz an dem neuen Schloss
gemacht. a 24 x

2 fl

mit Melber

Erfaltem
H. Büttel.

Wirt.

mit Buchstaben, mit Melber

praequis
H. Schneider

0.
8.
8.
8.
4.

Grave

Kröger

Wolfgang

Sinn

L. Höhn für
Cob.

Leahy 55

Rechnung für
Herrn Kroegerseel. von Wm. Ecker
Schloffer Meister. . . über. f. 2

April 4. 2. Ringen auf dem Teller an der grossen Person
abgemacht, vorgelassen, und dann einen pflichtigen
dan auch an der grossen Person 1. 2. 0.

May 9. Das Syloß und Pfloß Plabau neu gebaut
 Das an der neuen Pfloß abgemalt, das Syloß
 neu gemalt, und die Plabau an dem Pfloß.
 Plabau gemalt. 18.

10. Eine Kapsel aufgemacht und die Masse aufsteif. 2.4.

11. fiera Maria Porcia Sussel zu einem afan ... 2.4.

[illegible]

Sherrill
M: 16

Leilag 54

LAGER in allen SORTEN
Filz- & Seidenhüten, achten Pariser
SEIDENHÜTEN,
Livree & Militärhüten,
Kinder & Knabenhüten.

Frankfurt a/M., den Herbstmonat 1852.

RECHNUNG von Georg Adam Schneider,

vormals J. P. Schneider.
an der St. Katharinenkirche.

1854	April 20	Lein in Biberkultyrbau galt und dank man gar niet.	f. 12
------	----------	--	-------

1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295

Grava

W 4

Grava
Kragers
Erben
Main 943

Wang

folgt
288

Leibz 55

Frankfurt am Main Herbstmesse. 1854.

Rechnung. für
Herrn Kroegersee von Wm. Ecker
Schlosser Meister. . . über. f. &

1853

- April 4. 2. Ringen auf der Pfloß an der Zimmer für an
abgemacht negotiert, und dan einen pfloß bloß
dan anders angemacht. 1. 20.
- May 9. Das Pfloß und pfloß bloß an einen Ringen
Gef an der einen für abgemacht, das Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß.
Glaben gemacht. 48.
10. für das Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
pfloß dargu. 24.
11. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
pfloß. 24.
20. Das Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß
für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
und dan einen Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß. 1. 30.
- Juni 4. 3. Ringen auf der Pfloß an der Zimmer für an
abgemacht und dan einen Pfloß an der pfloß. 30.
- Juli 8. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
pfloß dargu. 30.
- August 10. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert. 10.
- Septbr 20. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß. 30.
- Octbr. 10. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß. 10.
11. Das Pfloß an der Pfloß an der Pfloß an der Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß
Pfloß dargu. 40.
19. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß. 48.
25. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß. 48.
- Decemr 4. für eine Pfloß an der pfloß und dan einen Pfloß
negotiert, und dan einen Pfloß an der pfloß. 48.

Transport.

f. 14. 14.

Enfang

Heinrich August.

Nr. 20



Frankfurt a. M., den 25. Sept. 1854

RECHNUNG

für H. Kröger, Leeb. Erben
von G. H. Haug

Vorräthig bei J. Rieck Markt 46.

über:

		anfangs	aufschlag		
August 1854	3.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	7.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	10.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	14.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	15.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	17.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	21.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	24.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	28.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
September	31.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
	11.	10 ^h 10 ^u 3/4 2.		1	6.2
				8	12.50

Richard Kapitalmeister
vid. M. Melber.

1854 1 Januar 78.45
1853, 12 Mai zugute 5.-
23 Nov " 18.-
1854 22 Juni " 6.-

Johann Kröger
Seel. Erben

July 57

Auf beider Hände, in meinen Diensten Lehnend: Margaretha Tülzer
 Brauerheirn, set für abgeben dienste bei mir gut
 1750

14. Monat des Hofes vom 1^{ten} Nov. 1851.

Frankfurt 33^{te} Januar 1853.

Ph. Brüger.

42.

81 Vennersbor. 1 Zufa Zinspu 2 1/2%

45

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 84

36

78 45

Grüßend gesand ich:

for ans 12 Mar 1853 perfectly. . . p 5

" 23 Novr " " " " " " 18.

23

Griffiths and 1" Specimen 1854

55 45

1854

824
Recher 1. für Zinsen nach 1 Jahr an bis 30 April a.v. und

55.45 g. Menaka. a' 11 1/2 " 1 40

für Winkeln vom 1. Januar bis 30. April 1864

36 in p. a. 27.

842.

Pinus laevis purpurea

1762

478 2.

3rd July 57.

Margaretha Sulzer

Cont. Sprin 742.

Libus
Linné's

1853

1853
31 Dec. 1 Pf. Zinsen 4% ... 45
36. ...

31 Decr. 1896. 1 Day's journal
" " 1 " Breakfast... 36.
[Signature]
1708

778.45

1854 1 Canuar

- ul

1853, 12 Mai zugucken 93. - 18. -

23 Nov 18.

1854 22 Juni . 6.

Hochw. d. H. in meine Diensten stehender Margaretha Tischer
Braunheim, hat für aufgezogene Diensthofen bey mir gut

F. 11. Monat Diensthofen vom 1^{ten} Nov. 1851. f 42.
Frankfurt d. 3. Januar 1853. Bbl. Kröger.

53 31 Decemb. 1 Zins Zinsen d. 11% 45
" " 1 Zins Diensthofen 36
f 78 45

Zinsen gesamt als:
für aus 12 Mai 1853 respektant . . . f 5
" " 23 Novbr " " " " " 18
f 23
Aufgaben aus 1^{ten} Decemb. 1854 f 55 45

1854
October 1. für Zinsen vom 1 Januar bis 30 Septbr. a. v. und
f 55.45 . 9 Monate. d. 11% " 1 40
für Diensthofen vom 1 Januar bis 30 Septbr. 1854
f 36 u. p. a. 27
f 84 25

Zinsen bereits empfangen
f 6
f 78 25

Obigen Betrag mit obigen Dienstleistungen auf
Kaufmannsrechnung bezogen durch Herrn Hospitalmeister
Kaiserer heute richtig empfangen zu haben, bezeugt

Frankfurt am 26. September 1854

Margaretha Tischer

f 78.25. Annahme

für

Jahrgang 28.

1854

24

2

messy and

P. F. Köhler

54

2

150 6

45.

45
—
51989

2 misfrats
2 ha Wissung
2 lize Lurgard
2 wie Brojars der
2 eneds Lohng
2 unzig Gulden was
et worden ist.

Unter die, zwei
Knoten

Johann Krüger
Wuppertal
Mies

Die Fabrikanten, in meine Vorstehung stehend, Maria Silber
aus Braunheim, hat für ihren verstorbenen Sohn bey mir gut.

Zum Kapital und Zinsen bis zum 1. Jan. 1853. 3083.35.
Drey Tausend Neun Hundert Drey und Achtzig
Gulden & 35. Kr. in Zinsen. 159.21.
Zinsen davon für fünfjährige Zinsen für 1852. u. 4%. 60.—
Zinsen davon für fünfjährige Zinsen für 1853. 400.—
für Zinsen in Zinsen für fünfjährige Zinsen für 1854. 400.—
wird also Vier Tausend Sechs Hundert und Drey Gulden & 35. Kr. in Zinsen. 4002.56.

Frankfurt am 3. Jan. 1853. Ch. Krüger.
1853.
Januar 13. für einen fünfjährigen Zinsen für 1853. 150.—
December 31. " 1. Zinsen für 1853. 100.7.
" " " " 1. Zinsen für 1854. 60.—

Frankfurt am 1. Jan. 1854. 5003.3.
in Worten Fünf Tausend und Drey Gulden & 3. Kr.
wird also in derselben Form mit beschränkter Ch. Krüger.

1854
September 30. für Zinsen und 1. Januar bis 30. September 1854
von 5003.3 Kapital 9 Monate zu 4% 150 6
für 9 Monate Zinsen für 60 u. p. a. 45.—
5198 9

Ich bekenne und behaupte, daß aus dem
nach der Administration der Beschreibung der
des Verwalters der Firma der Firma der Firma
und nach dem von dem Herrn Krüger der
mir auf meine Rechnung zu dem
am 1. Januar 1854 und seit dem 1. Januar
und Krüger hat und richtig nachgeprüft worden ist.

Frankfurt am 1. Oktober 1854
Der Herr Krüger hat und richtig nachgeprüft worden ist.
Krüger

A circular red wax seal impression, likely from a historical document, showing a central emblem surrounded by text. The seal is somewhat irregular in shape and shows signs of wear and cracking. The central emblem appears to be a coat of arms or a similar heraldic device. The text around the border is in a historical script, possibly Latin or German, but is difficult to read due to the wear and the angle of the image.

Notar

Wärm Luft, als wolken zuziehen
Liedung Bone abgehabene Jungs.

Nach Aufständiger Administration des Dr. Senckenberg'schen
Pflanzung, als Ministerial-Act, das Kaiserliche Hof-Verordnungs-
rathliche Befehl als Garten nach 1. April bis 30 September
laufenden Jahres mit Geldern zusammengebracht auf dreißig
Tausend, nebst auf den 5. 24. Anzahl ist bereits am 2. Mai
a. c. in Conto erhalten haben, mithin mit 27. 6. - gegen
Geldern Einkommensgewinn auf das Kaiserliche Hof-Verordnungs-
rathliche Befehl nach dem viertel ausgegeben
zu haben, kassirte Summe mit der was davon fallend
nach dem Kaiserlichen Hof-Verordnungs-
rathliche Befehl am 1. Juni an, in dem kassirte Kaiserliche Hof-
Verordnungs-
Geldern nicht mehr zu erhalten haben

Frankfurt am 30 Sept. 1854 Joseph Pfeiffer

~~27. 6. Administration~~ videt Melber.

fol. 11:26
1854 Jan. 1. Dr. Deutheberg'sche Stifftung und Verwaltung
f. B. Chr. Kröger'sche Kasse bei
Beliebigen Notar Dr. Boegner & Co.

October 2 pro quoy mit 2 Jüngern zu der Krö-
geßten Dienstadt Marie Sul-
zer und Beschäftigung nicht mehr
fürsorgt beschließen davorstehen
ihm zu gebühren von 5198/9 L,
an dem Julejus H. Kröge —

4 Dec 2 Jacques Gubins
vict M. Miller

Part 1.-

Des. 1. —

Feb.

Будушкин

Назвы

Wohlgebohren
J. Rath. Greig.

| | | | |
|------|--------|-----|-----------------------------------|
| 1853 | et. 4. | 24. | finer Fußboden Gestalt angebracht |
| | Deckl. | 2 | finer Decken Musfien angebr. |

vivid Melbourne.

| | |
|---|----|
| ✓ | ✓ |
| — | 48 |

| | |
|---|---|
| — | 5 |
|---|---|

| | |
|---|----|
| — | 56 |
| 0 | 00 |

*I have no follow
J. E. Laffrey*

Nr. 29

Kämmerei
der
Freien Stadt Frankfurt.



Pos. 25.
des
Heberegisters.

über fl. 30 kr., welche *Jun. Philipp Franz Th. Kroeger*,
als Recognitions-Gebühr für die für *sein* Person erhaltene, jederzeit widerrufliche resp.
aufkündbare Vergünstigung von *seinem* auf der Erde aufstehenden, *Junf* laufende
Schube Merkmaas laaen Glas-Erker an der *in* de *Salzmaße* belegen

Nr. 27

440

Frankfurt. M. den Herbstmonat 1854

RECHNUNG

von Benjamin Roth, Schenkischer

Grosse Eschenheimerstrasse, Mehengässchen, N. 54.

1854

July

über *gekauft* Liefert:
10 *Jun. Kroger* sel. *aus der* *gekauft* *ist*
gekauft *ist*
ist *Melber*.

f. 1. 30

Handl. des *ist*
B. Roth

H. Wohlgeboren
Jun. Roth. Herrg.

1854
Sept. 29.
Nov. 2

für *Stück* *Gastal* *angekauft*
für *Stück* *Messing* *angekauft*

ist *Melber*.

48
8
56

Handl. des *ist*
J. E. Löffler

H. Wohlgeborn
Jung
Rath. Herr
Daher

Herrn Kroege.
Sel. Erben.

N: 30

St. Leinwand erg'ig
Kunststoff.

je 2. 15 X 1 3 Formen.
1. — 2 Aufg.
— 18. 2 cop. der Grund. j. p.

je 4. 3. Kr.

Abzug der Aufhänger und 6 X
civil v. Melber.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]
~~20. 7.~~
~~18. 10. 178~~
~~18. 9. 178~~
~~18. 10. 178~~

[Faint, illegible handwriting]
Haupt
J. Schreier u. Co.
Ver.

N. 32 Land Magistrate-Großstadt-Kammer
 mit an Meistbietender Verkauft 15. 12
 Unterkauf d. Künig 1. 8

vid. p. Melber

76. 20x

[Signature]

lang. j. p. u.
 f. l. p. p. s. p. u.

Verlag 72
 in Aachen 1854.

für eine abgeordnete
 Dittke für eine gesetz in Verfassungsgesetz in zupfängig 1. 12

vid. p. Melber.

[Signature]
 J. Schlee

| | |
|----|----|
| 16 | 24 |
| = | 18 |
| 1. | 12 |
| 1. | 30 |

vid. p. Melber
 vid. p. Melber
 vid. p. Melber

1 Gr. Klee

Allen Wohlwollenden Administration der V. Landenknecht'schen
 Stiftung, als Verwaltungsführer des Wägen'schen Pflanzensatzes
 1854

Frankfurt am Main 3^{te} October 1854. Leipzig 7/2

Rechnung für Gärten

von Joseph Schlee Gärtnermeister

Tag

29 Laub Gärten Aufbruch ihrer Laube in der Pflanzg.

für einen abgebrochenen

Danke für einen gesetz in Pflanzungsmasse in Pflanzung 1. 12

fl. an

= 18

1. 12

weiter mehr.

1. 30

Joseph Schlee
 J. Schlee

Herrn Friedrich Schlee

weiter mehr

Präsident der Pflanzg.

1 fl. Schlee

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Johann Krieger

Wassleben

Der Mustlühlfar Administration der V. Landenburg'schen
 Versicherung, als Versicherer des Dräger'schen Pauschens haben
 ich heute meinen Aufsatz für die Monate Juni, Juli, August &
 September dieses Jahres für Monat a f 2.30. zusammen mit
 10 in jege Gütern zusammen, nämlich anfangend mit der ersten
 Erklärung des in nun jetzt ab, als Dräger'schen Pauschens entlassen.
 Bei und keine Veränderung mehr zu machen haben.

Frankfurt am 14 October 1854

Gutmann Ding.

~~10 in Versicherung~~
 vider Melber

Frankfurt am 28. d. d. 1854



RECHNUNG

von Gebrüder. Kles
 über

Zwei Paare in einer Chaise des H. Dräger
 heute in der Anzahl bei jeder Woche

7 du
 11
 6 ii

vider Melber.

pr. acquit.
 J. Kles

Jana

Leibschützische Reise

Woflg

Jan

Am Mustlückler Administration der V. Anstaltung'schen
Wirkung, als Ministerial-Gebäude der Vörsen'schen Anstaltung'schen
ist nicht einmal gefast für die Monate Juni, Juli, August &
September dieses Jahres für Monat a f 2.30. Zusammen mit
je 10 in jeder Gasse, meistens anfangend mit der ersten
Anstaltung der ist am jetzt ab, als Vörsen'schen Anstaltung'schen
für eine Anstaltung mehr zu machen haben.

Frankfurt am M. 14 October 1854

Samuel Dix.

vingt Mille

Frankfurt am M., 23. Octbr. 54

Leibz. 78

Nota über den auf den heutigen Tag
gekauften Kuchenschein der Leinwand

51

Frankfurt am M. 20. Octbr. 1854

Rechnung

für
Eine Wohl: Administration des Dr. Senckenbergischen
Bürger und Pörsassen Hospitals.

von
Herr: Somarius jun: Glöckner an der St. Cath. Kirche

Den Betrag des Kuchenscheins vom 1854. für die
den hiesig: Herrn Kröger mit

1 30

1/30

richtig erhalten zu haben bestätigend
Herr: Somarius jun
videt Melber.

X.

Nota über das von dem Herrn Melber und Hoffmann
zum Kröger'schen Kaufhaus
den Betrag der Kuchenschein
bei der Kuchenschein für das Leinwand
der Melber und Hoffmann.

2.42

2.42

5.24

videt Melber.

Frankfurt am Main
Ed. Hoffmann

al
an
ch
if
ay

Frankfurt am 23. Octbr. 54

Beleg 75

Nota über den auf den heutigen Tag
gekauften Theil der Zeitung der Zeitung
Lit. A. N. 120 u. 121 welche aber zu kein
genügendes Gebot aufgesetzt immortale
geblieben ist & daher zu entstehen

Diäten 1.45
"Festsetzung" 5.20
"Aufnahme" 30

reicht Melber.

7.35

ausgegeben
Betscher
Anweisung

Beleg 76

Frankfurt am 12. Octb. 1854.

Nota über das von der Möbel und Effekten
zum Kröger'schen Verkauf
den Tag der der Versteigerung
bei der Versteigerung für das Leigebau
der Möbel und angestrichen.

2.42

2.42

5.24

reicht Melber.

Antbar ausgegeben
Ed. Hofmann

157
Fol. 10

Frankfurt a/M. den 31. Dec. 1854

Courtage-Rechnung für Herrn C. S. Poppel

von L. D. Weisweiler, beeidigter Sensal.

1854

| | | | | | | |
|-------|----|-------|--------------|---------|-----------|-------|
| Sept. | 18 | 15000 | Hannauer Ch. | Diverse | 103 1/4 | 15.- |
| " | " | 8000 | 2 1/2 Belg. | Do | 52 | 4.- |
| " | " | 2000 | 3 1/2 Lys | Do | 88 1/2 | 8.- |
| " | " | 4 | Pol. 500 | Do | 78 3/4 | 24 |
| " | " | 45 | Darmst. 100 | Do | 100 3/4 | 4.30 |
| " | " | 5 | St. 1/2 | Do | 31 1/2 | 15 |
| " | " | 200 | 2 1/2 Met | Do | 36 | 12 |
| " | 19 | 39 | Mess 500 | Do | 35 1/2 | 3.54 |
| " | 21 | 7000 | 4 1/2 Met | Do | 63 | 7.- |
| " | " | 9000 | 4 1/2 Met | Do | 113 | 9.- |
| " | " | 10000 | 4 1/2 Met | Do | 66 3/4 | 10.- |
| Oct | 3 | 27000 | Lombarden | Do | 82.82 1/8 | 10.48 |
| " | " | 9000 | 4 1/2 Met | Do | 89 | 9.- |
| " | 6 | 10 | Act. 1/2 | Bas | 115 | 10.- |
| " | 12 | 1 | Bas | 115 | 10.- | 6 |
| " | 13 | 10 | Bas | 115 | 10.- | 10.- |

96.9

Dr. Poppel

Zur Zahlung anzuweisen zu Lasten des
Kroeger'schen Kaufplatz-Conto
C. S. Poppel

Leipzig
C. J. B. Seffel
Woffat
G

Frankfurt am M., 2. Novbr 1854

Noten über die auf den fälschlich angelegten
gemeinen Wertscheinung der in der fälsch.
Gemeinschaft. Offen. 3 N. 66. liegenden Gärten,
welche aber da das Gabel nicht genügend
innerhalb gabelt ist & meiste zu
abhängen

Diäten / 1. 45
Gefahren. 5. 44.
„Aufsicht“ 30.

7. 59

Leben
Johann Reichardt
Dresden
v. M. M. M.

Wingfungen
Belschere
Altenhof

X.

ak
an
an
if
ay

Frankfurt 11. Herbstmesse 1854.

RECHNUNG

für *Jessen Dr. jur. Grönewald Hofgubenan,*
 von **Johann Theobald Körber**, Zimmermeister,
 vor dem Allerheiligenthor,

| | über: | Preis. | fl. | kr. |
|-----------|-------|---|-----|---------------------|
| 1854. Mai | 11 | In dem Kröger'schen Gasthofe | | |
| | | im Gabelstangeaufbau, dazw: | 20 | |
| | 30 | 10 Pfund Feinsand und 10 Pfund Feinsand | 3 | 1 30 |
| | 5 | — Durschn. 8/10 Zollig, □ | 15 | 1 15 |
| | 2 | nur 6/10 Pfund 2 5/2' lang, 11 Pfund | 12 | 2 12 |
| | 2 | Gefallen, zusammen 2 Tage pro Tag | 58 | 1 56 |
| Juni | 30 | In dem Durschn. in dem Keller | | |
| | | 8 Zollig, 12 1/2 Pfund lang. pro Pfund | 15 | 3 7 1/2 |
| | | 6 Pfund Feinsand | 3 | 18 |
| | | 1 Tag | | 58 |
| | | | | <u>11 16 1/2 20</u> |

Gefallen
J. Körber
M. H.

11.16 150
 4.40 14.46
 14.16 135.140

Waschebender hatung von H. C. C. C.
 von den beiden in, hat die das Pan.
 hatung in der Hofung an hatung
 zu haben, hatung in der Hofung
 hatung in der Hofung

ist M. Körber.

Dr. Kollmann
für Dr. Grünwald

Dr. Grünwald.

RECHNUNG für Herrn Dr. Grunwald.
von **Peter Walluf**, Maurermeister

Seilerstrasse Nr. 9 (neu.)

1854
März

Zwei Gefüge mit Leisten
ausgearbeitet gearbeitet.

Spezial. Holz

1 54 54

Sonstiges Holz

1 36 36

Material 3 Knepper Spei
30 Leisten

2 30 130

30 30

Wahrer Betrag aus fl. 4. 40 L

Wenn der Ausweis in der
Anrechnung ist, so ist die
Anrechnung zu sehen, dass die
Anrechnung ist.
Peter Walluf
Frankfurt am 12. März 1854

3. 30



12. März 1854



Gerhard Dimmelberg

beeidigter Wechsel-Sensal

über

Zur Verzinsung:

25. - Prämien Aktien

12. 30

Gerhard Dimmelberg
Frankfurt

Joan.
Dr. Grünwald

Dr.

Abgeordneter von Preußen,
Bismarck'scher.

Dr. Hoffmann
Joan Dr. Grünwald

Dr. Grünwald.

3^{te} Beleg 81
Frankfurt am Main den 18 Mai 1854

Herrn Gerhard Ammer, kassier

Gegen die von Ihnen beauftragten
Sechs Tausend guldene Kasse, mitgeteilt
und insbesonder August v. d. G. mit der Kasse
in solches bereits brieflich gefallten Sie einstweilen, um
solche für meine Kasse zu Ihrer Adresse in

28
25

3



30
Von der Administration der D. Senckenberg'schen Stiftung zur Ausgleichung
unserer Rechnung mit P. L. Dr. Krüger Vierhundertsechszunddreißig
Gulden auch Zwanzig Kreuzer
heute richtig erhalten zu haben. Bescheinige hiermit

Frankfurt a. M. den 28. Mai 1854
Herrn Dr. Krüger
H. Dr. Krüger

P. L. 436.20 (Kasse)



über

Gerhard Ammer

beeidigter Wechsel-Sensal

Sie die Kasse:

Dr. 25. - Tausend Aktien

12. 30

Ammer
Ammer
Ammer

Frankfurt am Main 18. Mai 1854 ^{28. Betrag 81}

Herrn Gerhard Ammer, Aufsatz

Gegen die von Ihnen beauftragten
Sechs Tausend Guldener Rösung, mitgeteilt
am neugefunden August d. J. von dem hiesigen Hauptmann
An solche bereits brieflich gefallten Sie sind, um
solche für meine Aufwände Ihrer Adresse in
Frankfurt zu geben:

Nr 25. - Tausend Eisen Aktien enthält
Dividenden coupons mit mir, als:

Nr. B. 71. 501. 758. 797. 13232229. 2472. 2480. 2494.
2769. 2995. 3038. 3039041. 3042. 3043. 3113.

Frankfurt a. M. den 18. September 1854 ^{28. Betrag 81}

Nr. 360

RECHNUNG

Für Herrn Franz Kroger seel. Erben, Aufsatz

Gerhard Ammelburg

beeidigter Wechsel-Sensal,

über

Für die nachfolgenden:

Nr 25. - Tausend Aktien à 306

12. 30

Franz Kroger
in Gegenwart

Gerh. Ammelburg

3^{te} Beleg 81
Frankfurt am Main 18. Mai 1854

Herrn Gerhard Ammelburg, Kupfer

Gegen die von Ihnen beim Kupferhammer
Sechs Tausend Gulden fällige Rente, rückständig
am neygeputen August d. J., über welche die Kupfer Hammer
in solchem bereits brieflich sind, ersuchen Sie mich, die
solche für meine Rente in der obigen Adresse in
Kasse zu geben:

Nr 25. - Tausend Eisenbahn Actien nach
Dividenden coupons von 1854 aus, neb:

Nr. B. 71^{er}. 501. 758. 797. 1323. 2013. 2229. 2472. 2480. 2494.

„ 2769. 2995. 3038. 3039. 3040. 3041. 3042. 3043. 3113.

„ 3145. 3211. 3245. 3459. 3828. 3844.

„ C. Nr. 3478.

solche Effekten Sie mir auf Kupferhammer
Rückzahlung des Capitals zurückzugeben
bitten.

Kupferhammer
Franz Hänger.

Vorstehendes Geschäft wird
auf Ultimo September d. J. prolongirt
Frankfurt am 18 August 1854.

Strung

Joachim Arnoldburg

1791

M. A. M.

Frankfurt am Main 3. 18. Mai 1854

25 Die Tausend fidei bona Aktien

B. 501. 758. 797. 1323. 2013. 2229. 2472. 2480. 2494. 2769
2995. 3038. 3039. 3040. 3041. 3042. 3043. 3113. 3145. 3211
3245. 3459. 3828. 3844 C. N. 3478

gegen die Bausparbank ... 6000.-

P. J. H. Kroy

Zu
6000. fl. ^{ausgegeben} ~~18 August~~ ^{25 Sept 1851}
von H. Kröger
gegen
Ablieferung von 25 fl.
Tausch
P. 170 166

Leipzig
Hofmann . Ammelburg

Leipzig

Verlag 86 87

N: 78 Kröger Kaufhaus 3 Bk.
 8 Kaufhaus auf den im Mittelstr. febr. 24. 1856
 resp. evang. luther. Almosenkasten cop.
 wid. Mangel u. Gang des Geld . . . 3.20
 resp. an J. Wardenhaus, cop. R. 1. 1/2 . . . 4.34
 1 resp. an J. Christ Kinderhospital. cop. wid. . . 2.52
 1 . . . v. Mühlentzsch Kistlung, cop. wid. . . 1.52
 3 . . . Baur. A. R. 1. 1/2 . . . 6.40
 3 . . . 3 Hdt. nonfruit . . . 1.12
 7 . . . Kleeblattversand. cop. v. R. 1. 1/2 . . . 3.20
 2 . . . Hospital z. heil. geist. cop. wid. . . 2.52
 1 . . . Tere. Epilept. cop. wid. R. 1. 1/2 . . . 3.20
 2 . . . allg. Almosenkasten . . . 3.-

49. 2.

1. Gustav-Adolph Stiftung. R. 1.36
 7.50. 38
 Wundstehende Krögen sind mit fünfzig Gulden
 38 x. beauftragt worden. Samstags d. 26.
 Febr. 1853.
 Heusenstam
 v. d. Melber.

N: 80

Verlag 84

Pag. 70 5.



Freie Stadt Frankfurt.

Stadtkämmerei.

Von Herrn Phil. Franz Christian Kröger, — ist für
 Schutzlohn von dessen Gütern in Frankfurter Gemarkung, wovon keine Schutzgarben zu ent-
 richten sind, für das Jahr 1854 hiergegen 5 fl. 6 kr. zur Stadt-
 kämmerei-Receptur bezahlt worden, welches hiermit bescheinigt wird.

Frankfurt, den 1^{ten} November 1854.

Pro Nota. Der Feldschütz erhält für seinen
 Gang zwei Kreuzer.

v. d. Melber. Schults

6 1/2
2
8 1/2

v. d. Melber.

per acquit
 J. F. Kröger Sohn Kaufmann

Das Herr

Franz Kröger

den auf seine

Garten an der Pfingststraße

ist Lösg. Administration
der Senckenbergischen Stiftung
an Herrn Kröger

haftenden Erbzinß *) für Ein Jahr, nemlich vom 11. November

18 53. bis 11. November 1854. mit — Gulden 20 Kreuzern an

unterzeichnete Stelle bezahlt hat, wird hiermit bescheinigt.

30. März 1855.

Frankfurt, den 11. Novbr. 1854.

87

Salz 84
86

N: 81

Hanau 12 März 1855

Salz 88
85

Salz 86 83

N: 79

Quittung.

Für die Veräußerung des

Hauses
Grundstücks

Lit. A. N. 120 u. 121.

von D. Senckenberg'scher Stiftung an Carl Heinr. Gerhard Glauth et ux.

ist das gesetzliche Währschaftsärarialgeld von der Summe ad fl. 20,000 —

mit fl. 200 — hierher bezahlt worden.

Frankfurt a. M. den 28^{ten} Februar 1855.

Rechenei- und Renten-Amt.

W. Melber. S. Schaffer.

W. Melber.

per acquit
F. Kröger Sohn Hauptmann

Das Herr

Franz Kröger

den auf seine

Garten an der Pfingstweide

haftenden Erbziⁿs *) für Ein Jahr, nemlich vom 11. November

18 53 bis 11. November 1854 mit — Gulden 20 Kreuzern an

unterzeichnete Stelle bezahlt hat, wird hiermit bescheinigt.

30. März 1855.

Frankfurt, den 11. Novbr. 1854.

Verwaltungs-Commission des allgem.
Almosenkassens.

Heber
derzeitiger Cassirer.

fl. — 20⁴ im 24. fl. Fuß.

*) Bei jeder Besitzveränderung eines mit einem Erbziⁿs beschwerten liegenden Guts müssen Zwei Pro Cent des Kaufschillings an den Erbziⁿsherrn entrichtet werden, welches bei Verkäufen von dem Verkäufer, bei Vererbungen aber von dem Erben, jedoch von diesem nur für die seinen Mit-Erben auf das zinspflichtige Gut herausbezahlte Summe, zu geschehen hat.

Zinssatz von 20 Kreuzern, welcher auf dem normalen Kröger'schen Garten an der Pfingstweide zu Gunsten des allgemeinen Almosenkassens satzt, — mittels Zahlung des fünfzigfachen Leihzins dieses Zinssatzes, als so durch Aufzahlung von zwanzig Gulden abgelöst hat; so wird über den künftigen Empfang dieses 20. andurch quittiert und zugleich die künftige Eigenschaft dieses Zinssatzes als Satz für nunmehr verlassen, folger sonach von nun an

Quittung.

Kaisers Loblige Administration
der Dt. Senckenbergischen Stiftung,
als habe ich vorstehenden Herrn
Philipp Franz Christian Kröger,
der habzint = Qualität eines jährlichen
Zinses von 20 Rthelern, welcher auf
dem normalen Krögerschen Gasten
auf der Hingststraße zu Gunsten
des allgemeinen Almosenhauses
steht, — mittelst Zahlung des hiesi-
gen Leutnants dieses Zinses, al-
so durch Aufzahlung von zwanzig
Gulden abgelöst hat; so wird
über den richtigen Empfang dieser
20. auch quittiert und zugleich
der hiesige Leutnant dieses
Zinses als habzint für nunmehr
erlassen, folger sonach von nun
an

an alle ein einfaches Grundzins
von Zwanzig Prozenten jährlich
erklärt.

Frankfurt, den 30. März 1855.

§ 20. — im 24^{1/2} § 56.

Herrn Dr. allg. meins.
Kassendirektor;
in dessen Namen
Ludwig & Söhne
Jung, Senior

Heft N^o. 88

Vin Heft über Ableitung der
Grundzeit im Luthers von 16 —
aus dem Spaltstern - Ant.

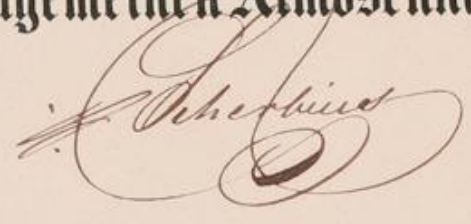
Gulden — sechs Kronen —
im 24 1/2 fl. Fuß als 132 Tage Zins Interessen vom 1. Januar 1855.
bis 12. Mai 1855. von 16. — Ablösung =
Kapital im 24 1/2 fl. Fuß à 4 pro Cent im 24 1/2 fl. Fuß von

Wollweber, Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung
baar und richtig empfangen zu haben, wird hierdurch bescheinigt.

Frankfurt a. M., den 12^{ten} Mai 1855.

Pflegamt des allgemeinen Almosenkastens.

Für fl. — 6 x im 24 1/2 fl. Fuß.



derzeitiger Cassirer.

| | | | | | |
|--------|-----|---|-----------------|-----|----|
| Januar | 4 | Thaler zum Wollweber | — | 6. | |
| " | 5 | Thaler zum Klagenstoll & Wollweber | — | 21. | |
| " | 13. | zwei nach Wollweber für zwei Abpfist
des Wollweber | — | 58. | |
| " | 20. | 2 Abpfist Wollweber zum Wollweber
Thaler | — | 36. | |
| " | 27. | zwei für Thaler zum Wollweber | — | 30. | |
| " | 30. | für zwei Abpfist Wollweber
Thaler | — | 24. | 2. |
| Febr. | 24 | 2 Abpfist Wollweber zum Wollweber
Thaler | 1. | 30. | 0 |
| März | 24 | 2 Abpfist zwei Thaler Wollweber | — | 30. | |
| | | | 4. 55 kr. | | |
| | | | aufgekauft | | |
| | | | J. H. Wollweber | | |

L. Wöhlgen.

Heinrich Prochert

Humboldt in Leipzig
Johann



Leitung N: 93

Leitung N: 92

Frankfurt a. M., den 13ten Jüly

1855.

RECHNUNG

für

von **Johann Ernst Lorey,**

Buchbindermeister, im ~~steinernen~~ Haus auf dem Markt,

großes Hornumarkt 21.

über:

Gulden.

kr.

2. Leinwand Lelage des Königsplan
Vorauszahlung, gerodert und gebündelt

3. -

für die Richtigkeit der Rechnung
Richardspolstermeister

richtig M. Melber.

Die Rechnung bestätigt

Dankward J. Ernst Lorey

kleines Leinwand für Proben und auf
Jahres 2 Lagen, Abstriche und
Lage zu König's Hof Meßfolger 2
und Lagen zu auf der König's Hof
Jahre Lagen die folgende

2. -

202.

Wird keine Rechnung der Richtigkeit
nicht zum Ende und zum Gulden
wird zu Jahre bestätigt.

Post am 10 Juli 1855.

A. M. Meyer

Handwritten text:
Herrn Hofbibliothekar
Herrn J. Mose.



Frankfurt a. M., 10 Juli 1855.

Fol. 11:93

Kostenrechnung

des Advokaten Dr. juris F. Rugler

An Philipp Franz Christian Kröger / Hofmeister etc.

1854. Aug. 1. bis heute.

Sie gerichtlich und außergerichtlich
 Ihre Vermögensgegenstände bei Bestimmung der
 eigentlichen Kosten, Aufwendungen
 aus der Sache, insbesondere
 Kosten, Kostenrechnung mit der Lage
 der Sache, Festsetzung der erforderlichen
 Kosten, Aufstellung der Kosten
 nach dem St. A. / in.

Gebühren.

Auslagen.

200.---

Kleinere Ausgaben für Porto und andere
 Sachen 2 d. 1/2, Abfertigung und
 Briefe an Kröger, Hofmeister 2
 und Briefe heraus der Kröger / Hofmeister
 Kosten nachfolgend etc.

--- 2.---

Zusammen 202.---

Wird Ihnen nach der Bestimmung
 nach dem St. A. und nach dem
 Resultat zu zahlen bestimmt.

Hof am 10 Juli 1855.

F. Rugler

22

Verzeichniß der in der Philipp Franz Christian Kröger'schen Buchhandl.
buchhändlerischen Buchhandlung Copulation.

1851

| | | | |
|-----------|----|---|-------|
| August | 1 | 1 Log. Gebirgsbau | 12 |
| | | Manusk. | 6 |
| | | Abdruck der Anlage 6, Feuerföhrung | 16 |
| | 4 | Abdruck des Plans der Stadt | 3 |
| | 22 | Manuskript | 12 |
| | | Manusk. | 6 |
| | | Abdruck der Anlage | 6 |
| | | Manusk., Feuerföhrung | 16 |
| | 23 | Abdruck des Plans der Stadt | 3 |
| | | Manuskript | 12 |
| | 28 | von 7 Stücken | 1 24 |
| | | Probestück für Herrn Rath. Steng | 18 |
| September | 1 | Stück für den Herrn v. d. L. | 12 |
| | 4 | Stück der Stadtmappe aus dem Jahr 1780 | 36 |
| | 5 | Stück für Maria Lutzer | 12 |
| | 8 | Stück über den Verkauf von Gütern | 15 |
| | 11 | Stück der Anlage aus dem Jahr 1780 | 15 |
| | 17 | Vertrag zwischen Kröger & Sohn Nachfolger in Hanau | 12 |
| | | Vertrag zwischen der Veräußerungsgesellschaft | 36 |
| | 18 | Vertrag zwischen | 36 |
| | 22 | Stück für Herrn Rath. Steng | 12 |
| | 26 | Vertrag zwischen | 12 |
| | 28 | Stück für die Rheinische Provinz | 12 |
| October | 2 | Vertrag zwischen der Veräußerungsgesellschaft | 30 |
| | 3 | von 4 Stücken in 4 Stücken an Marx Frey Christ u. Busch. | 48 |
| | | Capitalzinsen bet. | 24 |
| | | von zwei Verträgen | 15 |
| | 8 | Vertrag zwischen Kröger'schen Buchhandlung | 12 |
| | 9 | Vertrag an der Rheinischen Provinz | 15 |
| | | der Veräußerungsgesellschaft zwischen Kröger'schen Buchhandlung | 12 |
| | 12 | Vertrag zwischen | 24 |
| | 21 | der Rheinischen Provinz von Kreis. Schmidt in duplo | 30 |
| | | der Veräußerungsgesellschaft zwischen dem Herrn v. d. L. | 1 24 |
| | | von 7 Stücken, die Rheinische Provinz bet. | 12 |
| | 23 | Vertrag an der Rheinischen Provinz | 12 |
| | | Stück für Mannheimer Kaiser | 36 |
| | | von 3 Stücken von Kröger & Sohn Nachfolger | 24 |
| | | Stück für Sibylle Pauli | 12 |
| | 24 | Stück für Margarethe Lutzer | 12 |
| | | Vertrag zwischen | 12 |
| | 25 | Vertrag zwischen | 12 |
| | 28 | Vertrag an der Rheinischen Provinz | 12 |
| November | 7 | Vertrag zwischen von Nickel u. Koch | 24 |
| | 15 | Stück der Kröger'schen Buchhandlung in duplo | 58 |
| | | der Anlage mit Anlage @ D. Grünwald | 39 |
| | | Manusk. in Antikublagung | 24 |
| | 21 | Vertrag zwischen Busch bet. | 12 |
| | | Stück für C. Kreis | |
| | | Abdruck | 22 33 |

Lsg 94

Von Herr der Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung habe ich
durch Autopsie vom 9. August 1855 in der Kröger'schen Buchhandlung
Summe von fünf und zwanzig Gulden
heute richtig empfangen zu haben, bescheinige hiermit

Frankfurt a. M. den 10. August 1855. Rob. Scholzenberger

Pf. 25 = vid. Melber

Lsg 95

Von Herr der Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung habe ich
durch Autopsie vom 9. August 1855 in der Kröger'schen Buchhandlung
Summe von fünf und zwanzig Gulden
heute richtig empfangen zu haben, bescheinige hiermit dankbar.

Frankfurt a. M. den 10. August 1855.

Pf. 150 = vid. Melber.

Lsg 96

Von Herr der Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung habe ich
durch Autopsie vom 9. August 1855 in der Kröger'schen Buchhandlung
Summe von fünf und zwanzig Gulden
heute richtig empfangen zu haben, bescheinige hiermit dankbar.

Frankfurt a. M. den 10. August 1855

Pf. 75 = vid. Melber.



Frankfurt a/M. den 24^{te} März 1855. *Lehrg 98*

RECHNUNG für *Wahlh. Administration der Senckenbergischen Stiftung*
von **Albert Sprüchmann, Steinmetz-Meister,**
vor dem Allerheiligen-Thor,

über:

1855.
Lehrg.

Lein Gussgeschloßstempel
für den Schmied: *Wasserkammern*
Gemein P. F. L. Kröger,
nach nach: *Wannover mit einer*
gelehrten Inschrift etc
laut Record

Schuh à fl. kr.

286-

Bezahlte 286-

Bankauszahlung an
Albert Sprüchmann

Zur Zahlung anvertraut
Melber

Der unterzeichnete Vorstand der Aindachmündigen
Gemeinde daselbst beehrt sich hiermit, daß ihm durch einen
Vollstreckten das Testament des am 13^{ten} Juli dieses Jahres
verstorbenen hiesigen Bürger und Landwirths Herrn
Philipp Franz Christian Kröger, von Herrn Ferdinand
Ludwig Steng das Recht einjüngig vererbt Carl von Gildem
hiesiger Wohnung hiermit richtig abbezahlt worden sind,
welche von dem unterzeichneten Aindachmündigen Gemeinde
Ausschuss der Conscription daselbst am 29^{ten} December 1849
vertheilt am Collatz des genannten hiesigen Bürger und Land-
wirths Herrn Philipp Franz Christian Kröger vermerkt
worden sind.

Frankfurt a. M. am 28^{ten} September 1854.

Der Vorstand der Aindach-
mündigen Gemeinde A. C.
mit in diesen Namen



St. Günther
v. J. Müller
Johann Heinrich Frank
v. J. Müller
Christoph Hauck
v. J. 2^{ter} Diacanus

Ich, der unterzeichnete Wilhelm Koch aus Hanau
 beizuhelfen für mich, dass mich für mich durch die Administration
 der Dr. Senckenbergischen Stiftung, als Vorkontrollant des
 Dr. Senckenbergischen Bürger- und Leibesarzneykassens
 einjüngere Leibz und Bräunzig (Leibz und Bräunzig) beider
 und richtig ausgebildet worden sind, welche mich am
 13^{ten} Juli 1854 nachstehende Frankfurt Bürger und
 Familienname Herr Philipp Franz Christian Kröger in
 dem Artikel II. seines am 15^{ten} März 1852 errichteten und
 am 11^{ten} Juli 1854 bei dem Magistrat II. der freien
 Stadt Frankfurt am Main (Leibz und Bräunzig) als Leibarzt ernannt
 ist.

Wilhelm Koch.

Hanau d. 19^{ten} Dezember 1854.

Ich, der unterzeichnete Herr, Friedrich aus Hanau, vor.
 stehende Notariatsstelle vor mir Notar und den beiden
 gegenwärtigen zugleich seine Gültigkeit bestätigen.
 von mir aus anerkannt und der Fall von ständiger
 Gültigkeit bestätigt ist, wird auf folgende Weise
 mit notariell bestätigt. Fürst aus Mainz
 von 1801 und 1802, 1803, 1804, 1805 und 1806.

W. Ludwig Brinnig Kübler

Notar

Hanauer Stadt Frankfurt

Johann Carl Lauter, als Notar und Leibarzt
 Louis Born, als Notar und Leibarzt

Die Fideicommissarischen Curatoren versetzen, daß die
Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung als Vorkuratorin
des Fideicommissats am 13^{ten} Juli 1854 vorgelegenen fideicommissarischen
und Fideicommissarischen Philipp Franz Christian Kröger zur Fideicommission
der in dem Artikel III des Fideicommissats des Letztgenannten vom 15^{ten} März
1852. getroffenen Anweisung folgender zu dem Fideicommissat
des Philipp Franz Christian Kröger gesetzten Einzahlungen:
§ 7000. bei Peter Anton Busch und Frau
„ 9000. bei Johann Peter Frey und Frau
„ 4000. Einzahlungskapital an dem Fideicommissat vom § 10000.

bei Johann Jakob Christ, zusammen
§ 20000. in der Weise erbetet hat, daß das Kapital

- 1., der Clara Antonie Krebs zu 1/10
- 2., der Josephine Jakobine Krebs 3/10 und
- 3., der Anna Maria Barbara Krebs zu 3/10

zuerst, wofür die Zinsungsmittel dieser 20000 Gulden vom ersten
November 1854 ab mit dem mitunterzeichneten Peter Anton Busch
sichergestellt und bezinsungsbefugt dem Fideicommissat, von dem
auf die Dauer eines Jahres befristet.

Frankfurt a. M. am 22^{ten} November 1854.

J. C. Krebs - Schmidt

P. Anton Busch

als gesetzlicher Vertreter
des Fideicommissats
und zugleich
Fideicommissar

Clara Busch geb. Hofmann

Kussung

aus dem Testament des verstorbenen hiesigen hiesigen
und Landmanns Philipp Frau Christian Kröger,
verstorben am 15ten März 1852 und verstorben bei dem
Katholischen H. der freien Stadt Frankfurt am 14ten
Juli 1854.

IV. laut.

Auf hiesigen und namhafte:

1. meinem Vater, dem hiesigen hiesigen und hiesigen,
der hiesigen Philipp Carl Kröger, oder dessen hiesigen
Herkommen im Capital von zehn Tausend Gulden.

XII. laut.

Stimmlichst nachstehendes Geld. hiesigen hiesigen hiesigen
möglichst und längstens innerhalb sechs Monaten nach an-
folgender Annahme meiner hiesigen in die hiesigen
Lagerhause, und zwar entweder in hiesigen, oder in zu hiesigen
nach hiesigen hiesigen, hiesigen hiesigen nach dem hiesigen
Cours, oder hiesigen, in hiesigen hiesigen. pp

XIII. laut.

Ich meine, nach Abzug aller hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen, und hiesigen hiesigen hiesigen, und
hiesigen hiesigen, der ich allzufalls nach hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen, hiesigen hiesigen, unter der hiesigen
hiesigen hiesigen der hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen, Senator Bräuner hiesigen hiesigen zu
meiner hiesigen hiesigen. pp

Hier in dem allhiesigen hiesigen, das hiesigen
hiesigen

Dieses anvertraute Buch ist ein besitzendes
eigentlich so namendach menden sollte, das selbst zu
mollen befristung der namendach hegen und denden
das minas eingeleiten jüngerlein zu befrachten
mögant zu mindestens Dreissig Tausend Gulden
anvertraut sollte, soll minas jüngerlein gemässigt
sagen, das eingeleiten mit den Kisten, dann ist ein
Tausend Gulden und darüber namendach sehr, pro ra
nach Geometrischer Proportionen, so nicht an ihm an
geben in Abzug zu bringen, damit der jüngerlein
besagte Dreissig Tausend Gulden voll erhalten, so
in Abzug ist dann auf die besagte mit den Kisten
gefallen zu setzen sehr.

Du selbst und jedem Abzug sollen dergleichen
alle weniger als fünf Tausend Gulden betragende
hegen, somit alle an denden gemässigt denden
nicht so und gemässigt sehr. pp

XIV. Buch

Für Vollreckung dieses minas selbst
Willens namendach ist den jüngerlein bringen und denden
namendach Johann Ferdinand Ludwig Kreng der Kasse xx
G. befristung der Abzug

D. Kreng



Auf der unterzeichneten kaiserlichen Erlasse und Ministerialbeschlüsse
 Philipp Carl Kayser beizubringen, damit, daß mir ferner durch die
 Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung, als Vorkontrollant
 des Dr. Senckenberg'schen Erlassehofes, diejenige Gesetz
Sammlung ausgegeben werden soll, welche mir der am
 13^{ten} Juli 1854 veröffentlichten kaiserlichen Erlasse und Ministerialbeschlüsse
 Herr Philipp Franz Christian Kröger in dem Artikel IV seines
 am 15^{ten} März 1852 veröffentlichten und am 14^{ten} Juli 1854 bei dem
 Statthalter II der freien Stadt Frankfurt veröffentlichten (Gesetzes) als
 Gesetz vorliegt ist.

Frankfurt a. M. am 23^{ten} October 1854.

Philipp Carl Kayser.

Auf der kaiserlichen Erlasse und Ministerialbeschlüsse Herr Philipp Carl Kayser
 zur vorstehenden Erlasse an mich, Notar, und den unterzeichneten
 Gezeugen genehmigt und unterschrieben ist, wird ferner mit
 beigefügt. - Frankfurt am Main den drei und zwan-
 zigsten October achtzehnhundert und fünfzig.

Doktor Hermann als Zeuge

Carl Joseph Herdmann als Zeuge

D. Herr Johann August Friedrich

Notar,

Wohnen der freien Stadt Frankfurt.



From Phil. Carl Keyser
Mainhausen

Ich die unterzeichnete Susanna Katharine
Jaenichen bezeugen hiermit, daß, nachdem durch Notar des
Heilighen R. in der freien Stadt Frankfurt vom 23^{ten} dieses
Monats die Commisſion des Dr. Senckenberg'schen Bürger- und
Lehrer-Societät in die unauflösliche Kraft testamentarisch vom
15^{ten} März 1852 zugefallenen Substanz des am 13^{ten} Juli
dieses Jahres verstorbenen hiesigen Bürger und Landmanns
Herrn Philipp Franz Christian Kröger verfiert worden war,
mir hienach das testamentvollstreckende Herr Ferdinand Ludwig
Stroemg des Raths in Einverständniß mit der Administration
des Dr. Senckenberg'schen Stiftung, als Vorkantuar des ge-
meinen Seiner, das Legat von für Christian Wilhelm, welches
mir in dem Artikel III Absatz 2 des erwähnten, hienach
von mir als vörläufiger Intestatverwalter testamentarisch
verordnet verstorbenen Vaters Philipp Franz Christian
Kröger vererbt worden ist, hier und richtig ausbezahlt hat.
So geschehen zu Frankfurt a/M. am 30^{ten} August 1854.

Susanna Katharina Jaenichen

Ich die hiesige Bürgerwitwe Frau Susanna Katharina
Jaenichen, die hienach zu verzeichnen eigenhändige Unterschrift
als zu dem Inhalte dieses Urtheils und Legatsbestätigung
ganzwillig bekannt hat, daß die unterzeichnete Notar und Bürger,
wie solches wird auf hiesigen Bindung sub fide & sigillo notariati
bezeugt. So geschehen zu Frankfurt a/M. den 10^{ten} und zwanzigsten
August neuhundert fünf und fünfzig.

Dr. Johann Valentin Baegner, Notar der freien
Stadt Frankfurt
Johann Conrad Walther, als Zeuge
Johann Jacob Bismarck, als Zeuge



Ich unterzeichnete Sibylle Pauli beirathen ferner, und
 mir ferner durch die Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung,
 als Vortrath der Dr. Senckenberg'schen Leihbibliothek, diejenige
Sie Christiane Wilhelmine ausbezahlt worden sind, welche mir von
 13^{ten} Juli 1854 zur Fortnahme derjenigen Bücher und Familienbibliothek
 der Philipp Franz Christian Kröger in dem Artikel II seines am
 15^{ten} März 1852 errichteten und am 14^{ten} Juli 1851 bei dem Reichs-
 gericht II der freien Stadt Frankfurt errichteten Testaments als
 Legat vermacht ist.

Frankfurt a. M. am 24 October 1854.

Karl Fenzl

Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift derjenigen
 Leihbibliothek Fenzl Sibylle Pauli.

Frankfurt am 25 Oct. 1854.

Karl Fenzl

D. Fenzl, 1^{er} Sec

Leipzig Sibilla Pauli.

Kusszug

aus dem Testament des verstorbenen hiesigen hiesigen
und Landmannes Philipp Franz Christian Kröger,
errichtet am 15ten März 1852 und errichtet bei dem
Königlichen II. der hiesigen Stadt Landgericht am 14ten
Juli 1854.

pp IV. Buch.

Auf hiesigen und namentlich:

pp 3., der bei uns als Hülfsman arbeitenden Leiniger
Sibilla Pauli Ein Tausend Gulden.

pp XII. Buch.

Sinnlichste vorstehende Geld. Legate sollen bald.
möglichst und längstens innerhalb hiesiger Verwaltung auf
folgender Commission meines Leinigers an die betreffenden
Legaten, und zwar namentlich in hiesiger, oder in zu meinem
Kaufhaus gehörigen, Kaufgelegenheit auf dem Legatencour
oder Leiniger, namentlich namentlich pp

XIII. Buch.

An mein, nach Abzug aller hiesigen Einkommen.
Hofst. Cassen, und sinnlichster namentlicher Legate,
und dergleichen Legate, die ich allenthalben auf namentlichen
meinen, namentlich hiesigen, Leiniger, oder in der
der Administration der D. Seuchenberg hiesigen Kistung
dafür bereits bestanden. Senator Bräuner hiesig
Kistung zu meinem Leiniger in pp

Aber in dem allseitigen Falle, das namentlich
dieser unversorgte Leiniger mein beständiges Dar.
wegen

möglich so unmittelbar werden sollte, das selbst
 nullen Berücksichtigung der nämlichen Lage und der
 das manir ungeschickten Längelstein zu bestimmen für
 namigant aus mindestens Dreysig Tausend Gulden
 nicht anders sein sollte, soll manir Längelstein armo-
 ligel sage, der einzelnen witten Kistungen, dann
 ist fünf Tausend Gulden und darüber namigant
 sehr, pro rata, nach geometrischen Proportionen,
 nicht an ihren Längen in Abzug zu bringen, dann
 der Längelstein besagte Dreysig Tausend Gulden
 soll erhalten, welche Abzüge bis zum fünf die
 besagte witten Kistungen gesellen zu lasten sehr
 Das selbst und jedem Abzüge selbst derge-
 alle weniger als fünf Tausend Gulden betragend
 sehr, sowie alle an Einzahlungen gemachten Summen
 nicht so undygenommen sage. pp

XIV. Land.

Zur Vollstreckung dieser miral sehr
 Willens erum ist der folgende Länger und sehr,
 das manir Johann Ferdinand Ludwig Streng der Rat
 der beglückung der Antiquar

D. L.



Wenn der unterzeichnete Vorstand des hiesigen unregelmäßig-
literarischen Anstalts sich mittheilt, daß ihm seine
durch die Administration von Dr. Senckenberg'scher Stiftung des
des unregelmäßig-literarischen Anstalts in dem Artikel V.
des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten}
März 1852, vermacht Legat von Buch Claudius Hilmar einer Capital-
ausleihe von gleichem Betrag von der Aufsatz-
forderung von zwei und zwanzig Claudius Hilmar bei dem
hiesigen Bürger und Gaudelsmann Sigmund Schwarzschild
und dessen Gattin Luise Schwarzschild, geborne Berdepe, für
welche Forderung die mit La. St. Nr. 106 bezeugte, an der
Aufsatz des Buches gelegen und zum schwarzen Rappen ge-
machte Aufsatzung gesetzlich verpfändet ist, vollständig be-
richtigt worden ist, übernimmt derselbe zugleich für den Fall,
daß wegen beiderseitiger Verluste, welche sich auf die zu dem
Philipp Franz Christian Kröger'schen Testament gehörigen, Hil-
mar'schen Legat in die hiesigen Anstalten ergeben könnten,
nach Genehmigung der Abrechnung und Billigstellung der
Exemplare nicht einjüngere Verträge Claudius Hilmar übrig
bleiben sollten, welche nach der Bestimmung des bezeichneten
Artikels des bezeichneten Philipp Franz Christian Kröger'schen
Testaments der Minimalbetrag des Grundkapitals der von dem
Exemplare angeordnet Kröger'schen Anstalt bilden
sollen, die Verpfändung:

von dem angeordneten Vermögen von
Buch Claudius Hilmar der Bestimmung
des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testa-
ments vom 15^{ten} März 1852 gemäß nach der
Billigkeit des Betrages des angeordneten Vermögens
nicht zu dem Anstaltsbetrag einjüngere
Vermögens, welche eine Verminderung
erleiden sollen, sowie von des Dr. Senckenberg'schen
Bürger- und Buchausleihe des Buches zu
zu

Frankfurt a. M. am 14 Dec 1854

D. C. P. 1890

Gustav Günther
v. Gail Rappin

Indem das unterzeichnete Pflegeramt das folgende allg.
meinen Almosenkasten hiermit bestätigt, daß ihm durch
die Administration der D. Senckenberg'schen Stiftung das dem
allgemeinen Almosenkasten (Grundsatz) in dem Artikel V.
des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten}
März 1852 vermehrte Legat von zwei tausend Gulden

1., durch Exkution einer Forderung von . . . 9000.-
bei dem hiesigen das verstorbene folgende Bürger
Joseph Marx und bei dessen Ehefrau Frl. Maria
geborenen Lorie, für welche Forderung die in folgender
Stadt am St. der Säugasse und Hemmungsasse ge-
gen, mit L. A. N. 117 und 118 bezeugte Befreiung
geistlich verpfändet ist;

2., durch Exkution eines Kapitalaufschuß von 833.202
im 22 Teller oder von . . . 909.6.
im jetzigen Kassenbuch für die deutsche Währung
von der Forderung von 10000.- im 22 Teller
oder von 10909.62 im jetzigen Kassenbuch für die
deutsche Währung bei dem folgenden Bürger und
Bürgermeister Johann Caspar Leschhorn und dessen
Ehefrau Catharina Margaretha Leschhorn geborenen Stern,
für welche Forderung die in folgender Stadt in der
Obernstraße gelegene, zum goldenen Ring genannte,
mit L. A. N. 37 bezeugte Befreiung geistlich
verpfändet ist;

3., durch eine Leasingung von . . . 90.54.
zusammen mit 10000.-
vollständig befristet worden ist, übernimmt daselbe zugleich
für den Fall, daß wegen bedürftiger Wünsche, welche sich
auf die zu dem Philipp Franz Christian Kröger'schen Testament
gehörenden, Immobilien und in sich fassenden fälligen Ansprüche
ergeben könnten, nach Beendigung der Einweisung und
Richtig-



Richtigstellung des fehlerhaften nicht derjenigen Dreißig Tausend
Gulden übrig bleiben sollten, welche nach der Bestimmung des
verzinsten Artikels des verstorbenen Philipp Franz Christian
Kröger'schen Testaments den Minimalbetrag des Grundkapitals
der von dem fahrlässiger angeordneten Kröger'schen Erfindungs-
stiftung bilden sollen, die Kreuzstiftung:

von dem umfangreichen Vermögensteile von zehn Tausend
Gulden der Bestimmungen des Philipp Franz Christian
Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 gemäß
nach Verhältnis des Betrags des umfangreichen Ver-
mögensteiles zu dem Gesamtbetrage derjenigen
Vermögensteile, welche eine Verminderung erleiden
sollen, sowie an das D^r. Senckenberg'sche Lungen-
und Leistenkrankepital dafür zuwenden zu erhalten,
als zur Ergänzung der angegebenen Summe
von Dreißig Tausend Gulden erforderlich sein wird.

Ubrigens ersucht es sich von selbst, daß falls das inter-
zinsende Pfandgut an obigen beiden sich überweisen
Insätzen resp. Insatzaufschuß einen Verlust erleiden
sollte, dieser Verlust zuvörderst an der Gesamtsumme
der 10000. in Abzug zu bringen ist, wenn das Verhältnis
lassen nach dem Pfandgut des allgemeinen Almosenanstalts
an die Administration des D^r. Senckenberg'schen Stiftung
mitzutheilen sollte vortzuzugutten sollte, beauftragt werden soll.

Hier beauftragt sich das interzinsende Pfandgut ausdrücklich
vor, jederzeit Einsicht der Bücher der Senckenberg'schen Stiftung
Administration zu nehmen, um sich zu informieren ob die
für Rente noch nicht seiner Endbestimmung erreicht haben.

Frankfurt A. M. den 29. Januar 1855.

Pfandgut des allgemeinen
Almosenanstalts;
in dessen Namen
Ludwig Meier
Vorsitzender

Änderung eingeleitet und erforderlichen Falls finklager das ihm
cedirten Zusatzkapitalaufschuldung vorzuziehen werden. Nach
beim eingeleitet das ihm cedirten oben bezeichneten Hypothekendarlehen
nicht abzurufen sollte, nicht der Lagerhaltung von 1000
Pfund das Jahr dieses abzurufen in die Hospital. Cap
gallung, in Folge des im Artikel 13 des Krieger'schen Anstalt
angeordneten Proportional Räumung der angekauften Entree bei
etwasiger Grundzulassung zu Grunde gelegt werden soll.
Frankfurt am 25 Januar 1855.

Heinrich
H. K. K. K.

Pfleg. Amt
des Hospitals zum fröhlichen Ofen
in der Stadt Kammern:
v. Lukacich
Major
J. J. J.

Die unterzeichnete Administration beehrt sich hiermit,
dass dem Dr. Senckenbergischen Lingua- und Literaturseminar
mit dem Philipp Franz Christian Krögerschen Nachlassvermögen
die Summe in dem Artikel V des Krögerschen Testaments vom
15^{ten} März 1852 zugewiesenen Zinsen (Zinsen) seitdem in folgender
Weise zugeworfen sind:

§ 3000.— durch Abrechnung der Zinsen (Zinsen) der unter No. 80
des genehmigten Summarien zugewiesenen 3 Pfd.
briete der Münchener Gesellschaft für Zinsab-
rechnung von je § 1000.— zum Nennwert,

§ 1850.— durch Abrechnung der Zinsen (Zinsen) der unter No. 67
des genehmigten Summarien zugewiesenen 2 Pfund
Frankfurter 3 1/2% Obligationen zum Kurs von 92 1/2%;

§ 5150.— durch Verzinsung, zusammen

§ 10000.— in Wert der Zinsen (Zinsen).

Frankfurt a. M. am 1^{ten} Mai 1855

Die Administration des Dr. Senckenbergischen Instituts
und in deren Namen

Ge. Meyer



Wenn das unterzeichnete Pflegamt des künftigen
Versorgungsausschusses ferner bestimmt, daß ihm durch die
Ministration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung das dem künftigen
Versorgungsausschuß in dem Artikel I. des Philipp Franz Christian
Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 vermachte Legat
von Zufu Christen Heilwig kann mit vollständig befristet worden
ist, übernimmt dasselbe zugleich für den Fall, daß wegen
bedauerlicher Verluste, welche sich auf die zu dem Philipp
Franz Christian Kröger'schen Nachlass gehörende, Heilwig'sche
nach ihm nicht sofort fälligen Rückstände ergeben könnten, nach
Ermüdung der Abfertigung und Richtigstellung der Sub.
massen nicht hinreichend genügend Christen Heilwig übrig bleiben
sollten, welche nach der Bestimmung des bezeichneten Artikels
des erwähnten Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments
den Minimalbetrag des Grundkapitals der von dem Lebenden
angewandten Kröger'schen Pfundstiftung bilden sollen,
die Vorstiftung:

von dem angefangenen Vermächtnisse von Zufu Christen
Heilwig der Bestimmung des Philipp Franz Christian
Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 gemäß nach
Verfallung des Betrages des angefangenen Vermächtnisses
zu dem Gesamtbetrage derjenigen Vermächtnisse, welche
nach Verminderung abzurufen sollen, soviel an das Dr.
Senckenberg'sche Lingar- und Leibarthei-Gezettel dafür
zurückzurufen, als zur Ergänzung der angegebenen
Summe von Dreißig Christen Heilwig erforderlich sein wird.

Frankfurt a/M. am 8^{ten} Dezember 1854.

Das Pflegamt des Versorgungsausschusses
und in dessen Namen
der Minor
Pfeff



Indem das unterzeichnete Pflegeramt das hiesige Waisen-
haus mittheilt, daß ihm durch die Administration der
Dr. Senckenbergischen Stiftung das hiesige Waisenhaus zu
dem Artikel V des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments
vom 15^{ten} März 1852. vermacht wurde, daß von Zufu Christian Wilhelm
dieses Capital eines Kapitalanteils von gleichem Betrag
von der Schutzverwaltung von Zufu Christian Wilhelm bei
dem hiesigen Erben und Familienrath Seligmann Hirsch
Strauss und dessen Sohn Edet Strauss geborenen Hahn, für
welche Verwaltung die hiesige Waisenhaus-Verwaltung ge-
liefert, mit Lit. A. Nr. 14 bezeugt, zu dessen Veranlassung
genannte Aufsichtung gesetzlich vorgeschrieben ist, vollständig be-
trifft worden ist, übernimmt dasselbe zugleich für den Fall,
daß wegen beiderseitiger Verluste, welche sich auf die zu dem
Philipp Franz Christian Kröger'schen Testament gehörigen, Abil-
mente erst in nicht langer fälliger Abrechnung ergeben könnten,
nach Genehmigung der Abrechnung und Billigung der
Verwaltung nicht diejenige Anzahl Zufu Christian Wilhelm übrig bleiben
sollten, welche nach der Bestimmung des vermachenden Artikels
das vermachte Philipp Franz Christian Kröger'sche Testament
den Minimalbetrag des Grundkapitals der von dem Testator
vorgesehenen Kröger'schen Stiftung bilden sollen,
die Vorweisung:

von dem ursprünglichen Vermächtnisse von
Zufu Christian Wilhelm der Bestimmung
des Philipp Franz Christian Kröger'schen Te-
staments vom 15^{ten} März 1852. gemäß nach
Verfallung des Betrages des ursprünglichen Ver-
machnisses zu dem Testamentbetrage derjenigen
Vermächtnisse, welche eine Verminderung
erleiden sollen, sowie an das Dr. Senckenbergische
Erben- und Waisenhauskapital dieses zuer-
st zu ersetzen, als zur Ergänzung der un-
gen.

geborenen Herrn von Knipfing (Hauswart Hofe)
unsern besten Dank.

Frankfurt a. M. am 21 December 1854

Das Pflegamt der Armen & Waisen.

J. Heßle
Seniors



Durch die unterzeichnete Direction der hiesigen Landstamm-
 und Leihfängereinstalt hiemit bekräftigt, daß ich durch die Ab-
 ministration der Dr. Senckenbergischen Stiftung des der hiesigen
 Landstamm- und Leihfängereinstalt in dem Artikel VI des Philipp Franz
 Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 vermachte
 Legat von Fünf Tausend Gulden barm und vollständig befristet
 worden ist, übernimmt deshalb für den Fall, daß wegen be-
 richteter Verluste, welche sich auf die zu dem Philipp Franz
 Christian Kröger'schen Testamente gehörigen, theilweise auch in
 die Leihfängereinstalt übergeben könnten, nach dem
 eigentümlichen Bestimmung und Bestimmung der Leihfänger
 nicht einmündigen Philipp Franz Christian Kröger'schen Legat
 welche nach der Bestimmung des bezeichneten Artikels des
 verstorbenen Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments der
 Verwaltung des Grundkapitals der von dem Leihfänger ange-
 ordneten Kröger'schen Verwaltungsführung bilden sollen, die
 Verfügung:

von dem angeordneten Verwaltungsrath von Fünf Tausend
 Gulden der Bestimmung des Philipp Franz Chris-
 tian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852
 gemäß nach Befehl des Leihfängers der angeordneten
 Verwaltung zu dem Gesamtbetrage einmündigen
 Verwaltung, welche eine Verwaltung sein soll,
 sollen, sowie an das Dr. Senckenbergische Leihfänger- und
 Leihfängereinstalt dieser zuviel zu ersetzen, als zur
 Ergänzung der angegebenen Summe von Philipp
 Franz Christian Kröger'schen Legat wird.

Frankfurt a. M. am 3^{ten} Januar 1855.

In Anstang der Direction der
 Landstamm- und Leihfängereinstalt
 Emil Wilhelm Schwartz



Chirurg - Postmoll

der gerühmten Kaiser- und Oesterreichischen

dem

großen Stadt Frankfurt

am 30 Januar 1854.

N. 676

Auf Anfrage des Herrn Dr. Besenitz de praes. am 18^{ten}
 Dr. hat der Landstamm: freisinnig anhalt verpfaßt.
 Mögliche Lage bekannt

Leipzig,

Es wird hier Dr. Besenitz ernannt
 1) die Befreiung für die Administration
 der Dr. Krankenkasse'schen Stiftung so, wie sie
 vorliegt, namentlich der Landstamm freisinnig
 anhalt zu unterstützen.

2) die dagegen anzuzustellende Summe in 3 1/2 %
 frankfurter Obligationen verzinslich anzulegen
 der selbe demnach auf dem Kassenschein
 unter der Signatur der Landstamm freisinnig
 anhalt zu deponieren.

Zur Beglaubigung

gez: Dr. E. Papasant, act

Für die Richtigkeit der Abschrift
 Richard Hoffmann

In dem vorstehenden Vorstand des hiesigen evangelischen
Kirchencorps der Pfarrer-Obst. Rüstung befindet sich, daß ich
durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Rüstung das der hiesigen
Pfarrer-Obst. Rüstung in dem Artikel II des Philipp Franz Christian
Kroger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 nachstehende Legat von
Luitpold Wilhelm fidei hanc und vollständig bezeugt worden ist,
übernimmt daselbst zugleich für den Fall, daß wegen bedauerlicher
Verluste, welche sich aus der zu dem Philipp Franz Christian Kroger'schen
Testament gesicherten, Heilworte auf die hiesigen hiesigen Rüstungen
angehen könnten, nach Ermüdung der Rüstungsbildung und Rüstungsbil-
dung der hiesigen Rüstungsbildung hiesigen Luitpold Wilhelm übrig
bleiben sollten, welche nach der Ermüdung des hiesigen Artikels
des hiesigen Philipp Franz Christian Kroger'schen Testaments der
Minimalkapital des hiesigen Artikels der von dem hiesigen hiesigen
Kroger'schen hiesigen Rüstungsbildung hiesigen sollten, die Rüstungsbil-

von dem hiesigen hiesigen Rüstungsbil- von Luitpold Wilhelm
der hiesigen Rüstungsbil- des Philipp Franz Christian Kroger'schen
Testaments vom 15^{ten} März 1852 gemäß nach der hiesigen Rüstungsbil-
hiesigen Rüstungsbil- zu dem hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen Rüstungsbil-, welche eine hiesigen hiesigen hiesigen
sollten, somit an das Dr. Senckenbergische hiesigen. und hiesigen.
hiesigen hiesigen hiesigen zu hiesigen, als zur Ergänzung der
hiesigen hiesigen hiesigen von hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen.

Frankfurt a. M. den 23^{ten} Dezember 1854.



In Auftrage des hiesigen. hiesigen.
hiesigen des hiesigen. Obst. Rüstung
zu Frankfurt a. M. und in
hiesigen hiesigen:
hiesigen hiesigen hiesigen.
W. Christ. Winter d. J. hiesigen

Und die unterzeichnete Verwaltung der hiesigen
 Gläubig.-Anstalt für mich bekennt, daß ich durch die Mini-
 stration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung das der hiesigen
 Gläubig.-Anstalt in dem Artikel VII des Philipp Franz Christian
 Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 vermachte Legat
 von Fünf Tausend Gulden barer und vollständig befristet
 worunter ist, übernimmt dieselbe zugleich für den Fall, daß
 wegen bedauerlicher Verluste, welche sich auf die zu dem
 Philipp Franz Christian Kröger'schen Nachlass gehörten,
 Heilwaise nach dem hiesigen Christen-Verordnungs-Komitee,
 nach Genehmigung der Stiftungsverwaltung und Richtigkeit der
 Rechnungen nicht hinreichend fünfzig Tausend Gulden übrig
 bleiben sollten, welche nach der Bestimmung des vorerwähnten
 Artikels des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments
 der Verwaltung des Grundkapitals der von dem Erblasser
 angeordneten Kröger'schen Stimmrechts-Stiftung bilden sollten,
 die Verpflichtung:

vom dem angefangenen Vermächtnisse von Fünf
 Tausend Gulden der Bestimmung des Philipp
 Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten}
 März 1852 gemäß nach Verhältnis des Entzuges des
 angefangenen Vermächtnisses zu dem Gesamtbetrage
 derjenigen Vermächtnisse, welche eine Verminderung
 erleiden sollen, sowie die des Dr. Senckenberg'schen
 bar- und Einzahlungs-Zinses dahin zu vollstrecken,
 als zur Ergänzung der angegebenen Summe von
 fünfzig Tausend Gulden erforderlich sein wird.

Frankfurt a. M. am 19 Dec. 1854.

Die Verwaltung der Naturforsch.
 Anstalt für Gläubig.
 v. d. d. N.



Kröger
 v. d. d. N.

und Friedr. Schult.
 v. d. d. N.

Undurchsichtige Vorstände des hiesigen Pustalozzi-
Verbands fürchtete, daß ihm durch die Administration
des Dr. Senckenberg'schen Stiftungs des hiesigen Pustalozzi-Verbands
in dem Artikel II. des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testam.
am 15^{ten} März 1852 vermehrte Einnahme von zwei hundert
Marken bzw. und vollständig bestätigt worden ist, übernimmt
derselbe zugleich für den Fall, daß wegen beiderseitiger Verträge,
welche sich auf die zu dem Philipp Franz Christian Kröger'schen
Testament gehörigen, hiesigen und in nicht hiesigen
Ortschaften abgegeben könnten, nach Genehmigung der Städt.
Verwaltung und Richtigkeit der Rechnungen nicht hinreichend
entschieden werden sollte, bleiben soll, welche nach
der Bestimmung des erwähnten Artikels des erwähnten
Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments der Min.
verwaltung des Vermögens der von dem hiesigen ungen.
ordneter Kröger'schen Stiftungs bilden sollen, die
Verpflichtung:

von dem ungenannten Verwalter des von zwei
hundert Marken der Bestimmung des Philipp
Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten}
März 1852 gemäß nach Vorfall des Vertrags des
ungenannten Verwalters zu dem Gesamt-
betrag der hiesigen Verwalter, welche eine
Verwaltung erhalten sollen, sowie an des Dr.
Senckenberg'schen Einnahme- und Einnahmevermögen
zu sein zu verstehen, als zur Ergänzung der ungen.
gaben Summe von zwei hundert Marken
erforderlich sein wird.

Frankfurt a. M. am 19. ^{ten} December 1854.

Der Vorstand des Pustalozzi-Verbands
desin, u. in dessen Namen:
Abolusar J. J. J. J. J.
p. t. W. J. J. J.

Joh. Friedr. Ahles,
S. J. Laffin.



Wenn die unterzeichnete Administration des hiesigen Dr.
 Christ'psen Kinder- Hospitals ferner bestimmt, daß sie durch
 die Administration des Dr. Senckenberg'schen Stiftung des hiesigen
 Dr. Christ'psen Kinder- Hospitals in dem Artikel VI. des
 Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März
 1852 erwähnte Legat von Sinn Christen Wilhelm durch Cassien
 eines Kapitalaufschuß von gleichem Betrag von der Aufsichtsu-
 rung von Sinn Christen Wilhelm bei dem hiesigen Bürger und
 Einwohnerrath Johann Jakob Christ und dessen Frau
 Christine Philippine Christ geboren Hütten, für welche Forderung
 in der hiesigen Stadt an der Elbstraße galagen, mit La. D.
 N^o 11^{te} (2^{te}) bezifferte Kaufung sammt Garten und Ziege-
 lörnungem gütlich verpfändet ist, vollständig befristet worden
 ist, übernimmt dieselbe zugleich für den Fall, daß wegen
 unbekannter Verluste, welche sich auf die zu dem Philipp Franz
 Christian Kröger'schen Nachlass gehörten, Hüttenen erst in nicht
 festem fälligen Umständen ergeben könnten, nach Genehmigung
 der Stillschließung und Richtigstellung der Rechnungen nicht
 einjüngern Verzicht Sinn Christen Wilhelm übrig bleiben sollten, welche
 nach der Bestimmung des erwähnten Artikels des erwähnten
 Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments der Minimal-
 betrag des Grundkapitals der von dem Nachlass angeordneten
 Kröger'schen Pensionsstiftung bilden sollen, die Verpfändung:
 von dem angefangenen Vermögen des
Sinn Christen Wilhelm der Bestimmung
 des Philipp Franz Christian Kröger'schen Te-
 staments vom 15^{ten} März 1852 gemäß nach
 Verfall des Betrages des angefangenen Ver-
 mögens zu dem Gesamtbetrag der an-
 gaben Vermögen, welche eine Vermö-
 gen zu bilden sollen, sowohl an das Dr.
 Senckenberg'sche Bürger- und Krankenhaus als zur Ergänzung
 der

Der ungarische Kaiser von Königlich
Land Oesterreichs Hof wird.

Frankfurt a/M. am 15. November 1854.

In Submission des H. Christl'schen
Büchleins



H. Ringmann. Hauptstadt

D. Buch.

Christoph Daniel Ringmann
& Liebel, Frankfurt

Und das unterzeichnete Pfund der fünfzig Mark
für den und Gehalt der fünfzig Mark, das ist der
Minimalkapital der Dr. Senckenberg'schen Stiftung das der fünfzig
Mark für den und Gehalt der fünfzig Mark Artikel II des Philipp
Franz Christian Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852
wurde das Pfund von Fünf hundert Mark durch Cassation eines
Kapitalausfalls von gleichem Betrag von der Aufsichtsrath
von zwei und zwanzig hundert Mark bei der fünfzig
Mark und hundert Mark Sigmund Schwarzschild und seiner
Gattin Luise Schwarzschild geboren Berthold, für welche For-
derung die mit La. N. Nr. 106 bezeugte, an der Aufsichtsrath
dieser gehalten und zum schwarzen Rappen genannte La.
für gesetzlich verpfändet ist, vollständig befreit worden ist,
übernimmt daselbst zugleich für den Fall, daß wegen der
tatsächlichen Verluste, welche sich mit der zu dem Philipp Franz
Christian Kröger'schen Testament gehörigen, theilweise auch in
die La. Nr. 106 eingetragenen Ausgaben kommen, nach der
Vorgabe der Aufsichtsrath und Richtigkeit der La.
nicht eingetragenen theilweise hundert Mark übrig bleiben
sollten, welche nach der Bestimmung des bezeichneten Artikels
des bezeichneten Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments
den Minimalbetrag des Grundkapitals der von dem La.
angeordneten Kröger'schen Grundstiftung bilden sollen,
die Verpfändung:

von dem angegebenen Vermögen von
Fünf hundert Mark der Bestimmung
des Philipp Franz Christian Kröger'schen Te-
staments vom 15^{ten} März 1852 gemäß, nach
Verfall des Betrags des angegebenen
Vermögens zu der Gesamtheit der
jüngeren Vermögen, welche eine Verminderung
erleideten sollen, sowie an das Dr. Senckenberg'sche
Liquor- und La. Nr. 106 Kapital diese zu
zu

zu erstatten, als zur Ergänzung der ungenü-
genden Summe von Einzig (Christen) Hilfen
unsern Liebsten sein wird.

Frankfurt a. M. am 8. Januar 1855
Herrn Dr. Carl Lützow, 2. Legation
St. Petersburg



Durch die unterzeichnete Verwaltung der Pforte zu.
 Aufan der Kleinlichen - Pforte hiermit bekräftigt, daß
 die Pforte die Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung
 des von hiesigen Kleinlichen - Pforte in dem Artikel II.
 des Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments vom
 15^{ten} März 1852 zusammen zu setzten Legat von fünf hundert
Thaler durch Cassion eines Kapitalantheils von gleichem Betrag
 von der Aufsichtsrathung von Bonn und zwanzig hundert Thaler
 bei dem hiesigen Bürger und Landmann Sigmund Schwarz-
 schild und dessen Frau Luise Schwarzschild geborne Bertyn,
 die solche Forderung die mit La. St. Nr. 106 bekräftigt, an der
 Kaiserliche Pforte gelagert und zum schwarzen Rappen ge-
 nommen Aufsichtung gesetzlich bekräftigt ist, vollständig bekräftigt
 worden ist, übernimmt dieselbe zugleich für den Fall, daß
 wegen bedauerlicher Verluste, welche sich aus der zu dem
 Philipp Franz Christian Kröger'schen Testament gehörigen, Thil-
 weise erst in die Pforte hiesigen Kassen abgeben könnten,
 nach Einstellung der Einkünfte und Richtigstellung der
 Einnahme die hiesigen Pforte (hundert Thaler) übrig bleiben
 sollten, welche nach der Bestimmung des vorerwähnten Artikels
 des vorerwähnten Philipp Franz Christian Kröger'schen Testaments
 der Verwaltung des Grundkapitals der von dem Erblaster
 angeordnet Kröger'schen Stiftung bilden sollen,
 die Verpflegung:

von dem angefangenen Verwalter von
 fünf hundert Thaler der Bestimmung
 des Philipp Franz Christian Kröger'schen Te-
 staments vom 15^{ten} März 1852 gemäß nach Ver-
 hältniß des Betrags des angefangenen Verwal-
 ters zu dem Gesamtbetrag der hiesigen
 Verwalter, welche eine Verwalterung
 erhalten sollen, somit an der Dr. Senckenberg'schen
 Bürger- und Landmannschaft Pforte zu setzten
 zu

zu ersetzen, als zur Ergänzung der ungenü-
genden Summe von 100000 (hundert Tausend)
unvermeidlich sein wird.

Frankfurt a/M. am 29^{ten} September 1854

Se. Excellenz dem Herrn Ministerpräsidenten
in dem Kabinett

Herrn von Barrentrapp
H. J. Cuvier.

Edinghofen
H. J. Cuvier

Der Unterzeichnete Pfälzgraf und Gemeindefürsorge nach Landeinnahme bescheinigt für
 dass sie unter dem Namen des Krögenisse
 Legat, für die Landeinnahme Reichthum Pfälz
 nach 1500 in Montan ein Land fünf für
 das Gebiet von in Empfang genommen haben,
 man über sie in Namen der Gemeinde Landeinnahme
 Landeinnahme Quittieren.

Frankfurt den 15^{ten} November 1854.

H. R. d. Gemeindefürsorge
 Pfälzgraf Petermann

mit dessen Landeinnahmebescheinigung

1500
 G. R. d. Gemeindefürsorge
 H. R. d. Gemeindefürsorge

Auszug Protokolls

Freis. 2. Nov. 1854
B

des

Land-Verwaltungs-Amts

der

freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 1. Novbr 1854.

Betreff:

Das Königl. preuss. Land
besitzes fürstlich v. v.
Kleinmündensfeld zu Bornheim.

Auf Protocoll des Bornheimer Ortsvorstandes vom
30. v. M.

Lafst.

Abdruck des Bornheimer Ortsvorstandsprotokolls vom 30. Oktober l. J. ist demselben Herrg das Recht zugesprochen, mit dem vorgeschriebenen Einspruch zum gefälligen Entscheid. dass die fragliche 1500. gegen einen von dem Besizersfeld zu Bornheim contrasignierten Einspruch des Gemeindefinanzverwalt. Rühl zu Bornheim in Empfang genommen werden können.

Zur Beglaubigung
Heuser, Act.

Heuser Herrg des Raths. Wollgelehrten.

11
1286.
Hofrath. Praes. 30 Oktober 1854.

Grafen zu Dornheim, den 30^{te} Oktober 1854.

Beauftragt: Protokoll der Gemeindevorstellung.

Das Krögen'sche Legat,
besucht der Verwaltung
einer Kleinkinderbarnstalt, dessen
J. L. A. B. vom 14 Oktober d. J.

Während der Gemeindevorstellung, welche zu Dornheim
sich nach der Ordnungsmäßigkeit aus 15 Personen besteht,
in Betreff des oben benannten Krögen'schen
durch hiesigen Hofrathlichen Land Rath vom 14^{ten} Oktober
1854 zusammenberufen, und, in Gemäßheit des
Art. 20. der Gemeinde Ordnung, allen Rathen mit-
glieder, so wie der Leigordnungen, der
hing eingeladen worden, auf die zu finden
dieses eigenständig Unterzeichneten dabei an-
wesend waren, hat man besagten Krögen'schen
in Unterlegung gezogen,

zu welcher Gemeinde besteht seit vielen
Jahren eine Kleinkinderbarnstalt, die in
ihren bisherigen Folgen sich als sehr nützlich
sagt und gegenwärtig mündig dargestellt
ist. Man darf hoffen, dass, die in dem Besten
nicht das heilige Gesetz Krögen'sche
dingung hinsichtlich der Aufstellung der
einer Kleinkinderbarnstalt vornehmen
1500.-, von welcher Gemeinde als bereits
erfüllt aufzufassen zu dürfen, und werden wir
dieser besorgt sein, dass die Zinsen zum Legat
zu 1500.- welche wir in Kapitalbetrag haben
u. u.

erhalten und sorgfältig aufbewahrt werden
zu unserer Unterstützung und Warnung
kommen Sie bei uns bestehender
Kinderbewahranstalt an die Herren
Sitten bei uns bestehender Anstalt und
beachten werden.

gez. J. M. Rühl, 1^{tes} Leigend.
" Hilfsleiter Leigend.
" J. Hilfsleiter
" A. H. Hoffmann
" Joh. Rühl
" C. Rühl
" Joh. Rühl I.
" J. Hilfsleiter Hoffmann
" Conrad Rühl II.
" Hilfsleiter
" J. J. Rühl
" Hilfsleiter
" M. Rühl
" O. L. Rühl
" Peter Rühl I.
" J. L. Rühl II.
" Hilfsleiter Rühlmann.

Für die hiesige Abschrift
Reuter, Act.

Die unterzeichnete Pfründung der Gemeinen Church zu
 Frankfurt a. M. hat sich in Gemeinschaft mit dem unterzeichneten
 Gemeindevorstandern Brack Mannes der Gemeinen Church,
 dass ihre Sache durch die Administration der Dr. Senckenberg'schen
 Stiftung, als Vorkurator des Minoritenklosters des
 Minoritenklosters Lixgarts und Samstagsmann Philipp Franz
 Christian Kröger zu Frankfurt a. M. in der Gemeinen
 Church in dem Artikel VIII des Philipp Franz Christian
 Kröger'schen Testaments vom 15^{ten} März 1852 verwirklicht
Sinngesetz Sinngesetz Sinngesetz bair und richtig ausgelegt worden
 sind und die Unterzeichneten verpflichtet sind, demnach
 Mannes der mit dem Legate beauftragten Gemeinen Church,
 dass, wenn nicht bis spätestens am 13^{ten} Juli 1855 ein jetzt
 noch nicht beschlossener Gemeinen-Kleinrentenvertrag vorliegt
 sein sollte, ein abgegebener Sinngesetz Sinngesetz Sinngesetz
 wegen des für diesen Fall in dem Kröger'schen Testament
 zu Gunsten des Minoritenklosters angeordneten Falls
 des Legats an die Administration der Dr. Senckenberg'schen
 Stiftung alsbald zurückgelegt werden.

Begebenheit zu Frankfurt a. M. am 12^{ten} Januar 1855



Johann Maximilian Spickard Pfarrer
 Theodor Brack, Syndikus

Auszug Protokolls
des
Land-Verwaltungs-Amts
der
freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a/M., den 4. Januar 1854.

Betreff:

Plankinderpfunde auf der
Königsplatz-Abfuhrung.

Schluss

Abchrift des Protokolls des Land-Verwaltungs-Amtes und Abf. zu
Frankfurt a/M. vom 25. Oktober l. J., sowie Ab-
schrift des Finanz-Bezirksamtsprotokolls des
Oberamts der Oberstadt vom 11 Nov. l. J. ist dem
Land-Verwaltungs-Amte das Recht zugef. mit dem
angabener Aufsatz eine gefällige Einleitung
dafür, dass die fraglichen 1500. - gegen eine von
dem Abf. Frankf. a/M. Oberstadt contrasignierte Be-
scheinigung des Gemeindefinanzamts laut der
Oberstadt in Empfang genommen werden können.

Für Beglaubigung.
H. B. Linder.

Land-Verwaltungs-Amte das Recht. H. B. Linder.

Abdruck. 26. Oktober 1854.
gez. 5 Bdr.

1267.

Der
Hochlöblichen Land. Verwaltung.
Abt.
Gefonnenen Brief
an Herrn und die Schlichter
zu Oberndorf
betreff. Kleinkinderasyls auf
die Trögen'sche Stiftung.

Oberndorf, 5. Oktober 1854.

Da zu Frankfurt am 13. Juli 1854 Ludwig von Randt
nachdem dasige Bürger und Landesherrn
Philipp Franz Christian Trögen sein Testament
auf die hiesige Gemeinde von 1500.- in der
dankenswerthen Freundschaft ausgesetzt, daß
sich nun innerhalb eines Jahres auf seinem
einem Kleinkinderasyl, wo solches noch nicht besteht,
in der Gemeinde aufzurichten werde.

Auf Anregung Hochlöblicher Landverwaltungsamt
sind die Angelegenheit, Anlagensachen in vorläufi-
ge Beratung über diesen Gegenstand gegeben,
deren Ergebnis für die Zeit vorzuliegen, un-
gefallen.

Wir bezeichnen als Zweck eines Kleinkinderasyls
nach zu urtheilen, daß die kleinen Kinder von 3 bis zum
6 Lebensjahre, insofern sie Eltern ihrer Sorge auf
die Linderen oder zum Muskeltrieb nachgehen, in
einer gewissen Localität beaufsichtigt und von
Erfahrung der Kräfte entlastet werden, aber auf,
daß sie von ~~den~~ Minderjährigen und Billigkeit
gewissen und unmittelbar angenehme Dauer haben.
daß mit Gedächtnisübungen, in möglichster Weise,
sei

weilung auf die Lernschule, geistig gemacht
werden.

Im diese aufmerksamen Kleinkinderschule, die
als eine communal Anstalt erscheint, sind gleich
männerlichen und weiblichen zugeordnet.
Man gleich die Mädchen schickte in der prim
den Kleinkinderschule aus der Richtung der
sch. Deren Schwestern-Jullery größtentheils
in neuerer Zeit mitunter auf die weibliche
schulig gebornen, Aufzucht gefunden haben
und auf fernere finden werden, so man
sich immer daran übrig bleiben, daran stehen
sie allein, welche nicht begaben mügen, oder
bei aufsteigen Aufzucht, nicht mehr selbst
begaben können. So wird sich freilich so ein
Ansehn Mißverhältnis in der Anzahl der Kinder
und Mädchen herausstellen, nach dem Ausgange
von der Zeit überlassen müssen.

Bei der unglaublich bedauerlichen Zahl
schulischer und im Gefolge stehenden bei der An
staltlichkeit, von der Gemeindeglieder der fünfzig
Auserwählten zu stellen, ist sich vorerst die
Anzahl zu beschränken, für die freigelegte Klein
schule der jetzigen der Träger der Lage der
nachstehend, so daß stehende der jetzt allein
/45.- der Schulraum unter der Auflage zu be
stimmigen sagen, selbst für die Localität der
Ange zu tragen. Sondern diese Klein
schule in der Gemeinde Stellung, dann
für deren Finanzierung auf andere
zu entwendende Geldmittel, allein durch die
stehen von der stehenden nichtig zu leisten
Leitung beauftragt werden.

Ja

Zu jeder Aufsicht sind mehrere Gemeindeglieder.
 Jüngere zum Aufsichtsbereich außerhalb der Schule
 in Anspruch genommen. Es wird auf Antrag ge-
 sagt, daß keine unzureichende Kinder der Schu-
 le seien, die sonst nicht zur Wartung
 jüngerer Geschwister zurückgelassen werden
 dürfen. Hinsichtlich der Aufsicht, daß die Schulkinder
 der Schule der ganzen Jahr hindurch unter Aufsicht
 stehen.

Da ein Schulvorstand in der Gemeinde für die
 Aufsicht angeordnet ist, und die Schulkinder
 der Schule in der gemeindlichen Aufsicht ein-
 gestellt, so wäre für eine eigene Verwal-
 tungsbehörde zu schaffen, sondern mit deren
 Aufsicht und Leitung der Schulvorstand zu
 betrauen.

Zugestimmt
 gez. Herrmann Josef Merten
 Schulrat Spicharz.

Abdruck des: 17. November 1854.
gez: Stdr.

1765

Gefasung zu Oberrad, den 11. November 1854.

Protokoll des Gemeinde = Ausschusses.

Kleinkinderschuhe auf die Leigensche Stiftung etc.

Der Gemeindevorstand = Ausschuss, welcher zu Oberrad nun
ordentlich müßig und 15 Personen besteht, in Betracht der aber
bemerken Gegenstände durch Beschluß des Land Amtes vom 18.
Oktober 1854 zusammenberufen, und, in Gemäßheit des Art. 20 der
Gemeinde = Ordnung, alle dessen Mitglieder, so wie die Leigaordner
zur Personlichung eingeladen worden, auf die zu sich selbst
genügend Unterlagen dabei aufzuweisen, haben beauf
tragt, die in der Lageordnung gezogen.

Wir sind mit demzufolge das noch ferner, Haren, Märkte, sowie
dem Beschluß der Personlichung d. d. 25. Oktober l. J. vollkom
men zustimmen, und bitten das löbliche Land Amtes, um
baldmöglichst, weitere Anordnungen treffen, daß besagte Klein
schuhen, innerhalb der von dem Land Amte bestimmten Zeit aufge
richtet sein können.

Mit Tod abgegangen.

Conrad Knidel I. Leigaordner.

Mit schuldigen Stellen in
dieser Sitzung.

Ludwig Meiß

Conrad Aden

Samuel Laus und

Conrad Jung II. etc.

der Beschluß.

gez: St. f. f. f.

Zusatzungsprotokoll

gez: Josef Bräuer II. Leigaordner

• Heinrich Laus II.

• Franz Löhring

• Adam Jung

• Conrad Martin III.

• Johann Meiß

• Georg Aden

• J. Lausard Jung

• Friedrich Braun

• L. Gussel

• Leonhard Kuntz t.

• der Beschluß St. f. f. f.

Sie unterzeichneten Bescheid ist mir gekommen. Einsehung
von Niederrad beschleunigen Sie mit, daß Sie sich das Kröger-
sche Lager für die Winterzeiten Klinkenrösche im Lager
von Einsehung Winter Geilert haben durch die Administration
der Dr. Senckenbergischen Stiftung misbräuchlich erhalten haben
und worüber Sie sich mit Herrn von Hammer Niederrad
quittieren.

Frankfurt a/M. den 15^{ten} Januar 1855.

J. K. Zimmerman
Garrison & Co. New York
W. L. Davis, New York



Wm. J. Foster, London, Washington & New Orleans.

Auszug Protokolls
des
Land-Verwaltungs-Amts
der
freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 18. März 1854.

Betreff:

Das Prägen des Legat
befehl zur Verfertigung eines
Kleinbinderpfandes.

Auf Protokoll des hiederrunder Oekonomischen Raths vom 11/15. Okt.

Befehl

Obgleich das hiederrunder Oekonomische Rathsprotokoll vom
30. Oktober d. J. ist dem hiesigen Legat des hiesigen Legats
fertig, mit dem angegebenen Befehl an den ge.
fülligen Einleitung dahin, daß der hiesigen 1500-
gigen einen von dem hiesigen Legat zu hiederrunder
entsprechende Befestigung der Gemeinde für
unseres Königs einen zu hiederrunder in Erfahrung
genommen werden können.

Für Beglaubigung
Geuer, Act:

dem Legat des hiesigen Legats.

Abdruck. Pres: 3. November 1854.
gez: D. Doe.

[1.]

1291.

Gefasung zu Kinderstadt, den 30. Oktober 1854.

Lehrstuhls - Protokoll

der

Gemeinde - Ausschusses.

Das Königlich-Luxemb.
Gefasung zu Kinderstadt
Klein-Kinderstadt-Gefasung.

Der Herr von Gemeinde - Ausschuss, welcher zu
Kinderstadt nachrichtlich mit 12 Personen be-
steht, in Betreff des oben bemerkten Gefasungs-
Gefasung des Königl. Land. Amts vom 14. Oktober
1854 zusammen berufen, und, in Gemäßheit des
Art. 20. der Gemeinde - Ordnung, alle Väter, Mütter,
sowie der Beigeordneten zur Versammlung eingeladen
worden, sind die zu dieser Angelegenheit Minder-
geiseln dabei erschienen waren, hat man be-
stehen Gefasung in Unterlegung gezogen:

Im der hiesigen Gemeinde besteht bereits seit
einer langen Zeit eine kleine Klein-Kinder-
Anstalt, welche in ihrer bisherigen Beschaffen-
heit als Gefasungsmittel bemerkt hat. Man wird
daher der Ansicht, die in dem Besonderen des
Herrn Trögers anstehend Angelegenheit hinsichtlich
Angelegenheit der für eine Klein-Kinder-Anstalt
vermuthen 1500. - rückständig unserer Gemeinde,
als erfüllt zu betrachten, und werden ^{zufolge} getragen,
daß die Zinsen jener im Kapitalantrag steht zu
zufolge.

verfüllt worden und von der Gemeinderathsgewalt
angekauft worden. Laut der 1500. - zu versetzen. An
der Sitzung und Markversteigerung der bei uns
verkauften Kleinrentenbäume. Anstatt an
Markversteigerung dieser bei uns bestanden Klein
rentenbäume. Anstatt mitbezahlt werden.

geg: Justo Gubert 1^{te} Baigard.

" Heinrich Gubert 2^{te} Baigard.

" G. Gubert

" Georg Maj

" P. Maj

" Anton Gubert

" J. Gubert

" Nicolai Arnold

" Just Gubert

" Heinrich Gubert

" Just Gubert

" G. Gubert

" P. Maj

" Peter Anton Gubert

" A. Gubert. Gubert.

Sein richtigste Abschrift
Jensen, ad.

Die unterzeichneten Pächter und Gemeinder. der
 Hofmark von Hausen beifolgender finnen, daß sie für die
 des Kröger'schen Lager für die Hausmark Schenkungsschule
 der Entree von Lindbach Lindbach Walden durch die
 Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung ausbezahlt
 erhalten haben, und worüber sie finnen mit Gemeinder der
 Hofmark Hausen quittieren.

Frankfurt a. M. den 31^{ten} Januar 1855.



L. J. Schenck Pächter.
 Lindbach Walden.

Auszug Protokolls

des

Land-Verwaltungs-Amts

der

freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a/M., den 18. August 1854

Betreff:

Das Preussische Land, befristet
an fruchtbar einen Mann.
Kinder-Gewalt - Anstalt.

Auf Protokoll des hiesigen Ortsvorstands vom 12/14. l. M.

Laufbahn

Abdruck des hiesigen Ortsvorstandsprotokolls vom
2. November. l. J. ist dem hiesigen Amt der
Macht zu übersenden, mit dem angegebenen
Befehl im gefälligen Einverständnis, daß
die fragliche Summe von 500.- gegen einen von dem
Befehlshaber zu hiesigen kontrahierten La.
Befehlshaber des Garnisonsamtes hiesigen Müller
zu hiesigen in fruchtbar genommen werden
kann.

Zur Beglaubigung
Jena, 1. Oct.

Garnison des hiesigen Wessels.

Abgesandt von: b. Hovben. 1854.
gez: Dr. Sch.

Gefassten zu Leipzig den 2^{ten} November 1854.

Protokoll
des Gemeindevorstandes

des Königs- und
Landes- und
Klein-Kinder-Schule.

Der Gemeindevorstand, bestehend aus 9 Personen be-
steht, in Betreff des oben benannten Gegenstandes
durch Beschluß des hiesigen Landraths, vom 18^{ten} Oktober
1854 zusammen berufen, und, in Gemüßheit des
Art. 20 der Gemeinde-Ordnung, allen dasen Mit-
gliedern, so wie den Beigeordneten, zur Mit-
nahme eingeladen worden, und die zu Ende
dieses anwesenden Mitglieder haben darüber
beschieden, daß man besagten Gegenstand
in Abanlegung gezogen

zu diesem Gemeindevorstande bereits seit Jahren
eine Klein-Kinder-Barnschule, die auf in
ihren Folge sich als sehr nützlich erwiesen hat
bemerkte. Hier glauben daher, die in dem letzten
Jahre der letzten Jahre Königs- und
Landes- und Klein-Kinder-Schule für eine Klein-
Kinder-Barnschule, die am meisten 1500. -
jährlich im Gemeindevorstande als bereits
fühlte beauftragt zu werden, und werden daher
sorgen, daß die Kinder immer im Hospital jederzeit
zu aufstehen und von der Gemeinde-Verwaltung
unget.

anzulegen und 1500. - zu unserer Unterstüzung
und Heranvernahme war bei uns bestehender
Klein-Kinderberufs: Anstalt, an die Heranvernahme
war bei uns bestehender Kinderberufs Anstalt
überzuzustehen.

Gesuchtermall geistlich.

geg: Heinrich Stern

• Paul Jankel

• J. Boß

• Jacob Diefenbach

• L. H. Fülke

• Michael Wagner

• Hermann Böck

• A. Belcher

• Gottfried Jannardinger

• G. C. Jannardinger, Co-ordinations.

• Adolph Fülke.

Für wichtige Abschrift
Genoss, lect:

Die Entzweiung des Aufbaus des Gemeindegemeinschafts
sind mit, das die Gemeindegemeinschaft meine kleinen Hände
Menge ausstalt. Wen dem Ausstaltungen der Gemeindegemeinschaft.

Hiermit ist mir übergeben, daß in
der Gemeindegemeinschaft der Gemeindegemeinschaft
sind ausstaltungen in der Gemeindegemeinschaft
so daß die Gemeindegemeinschaft der Gemeindegemeinschaft
sind, die Gemeindegemeinschaft der Gemeindegemeinschaft.
Dreist. 3. Mai 1855 J. Wappeler

[illegible]

Winterthur 4. d. März 1855.



Im Hülfsbuch aus der Hand des Verf.

Die Kraftzeit des vorstehenden Bescheinigung des Herrn
Vollführers Andreas Ruppel zu Niederrödel wird somit
amtlich beglaubigt.

Frankfurt den 5^{ten} Mai 1833.
Hr. Landrath.

Mr. Lathrop, Washington

Jensen, Ait:



Frankfurt a/M., den 23. August 1854.

Sie Klein Kinder
Lernst du Buchstaben in dem
Frankfurterischen Wörterbuch.

Stiefprotokoll des Niederrheinischen Oelbrennvereins vom 7^{ten}
Sept.

Lapshin

Abkriech des Notrugs, insbesondere mit
Abkriech zu Wiederspiel vom 1^{ten} bis 10^{ten}, sowie
Abkriech des Protokolls des Wiederspieler Orts.
Nur das neue 7. L. M. ist dem fernen Bezug des
Kaisers zu entsprechen, mit dem ergebenen
sollen nun gefällige Einleitung sein, dass die
fraglichen 1500. - gegen mich aus dem Pfäl.
Heiden zu Wiederspiel contrasignierte Laffine.
gung des Gemeintheinvernehmens zu Wiederspiel,
in Ausführung genommen werden können.

Zur Begrüßung
Jener, Act:

Good Evening Mr. Pitts.

Abgeschl. Praes. 2. März. 1854.

gez. DDr.

Kinderspital 31. März 1854.

Der
Hochlöblichen Landrathsverwaltung

zu
Frankfurt

geforderten Brief des Herrn und des
Herrn zu Kinderspital.

betrifft

die aus der Freigabe

Stiftung im Kinderspital

zu errichtende Kleinkinder

anstalt

Hochlöblichen Landrathsverwaltung.

Es ist mir die geforderte Unterzeichnung
für die die Anzeigen, dass die
Frankfurter Gemeinde, die ich durch Testament
des Herrn von Herrn Herr und Gelder, bei
der Freigabe zu Frankfurt gütlich zugewillte
Stiftung von 1500. - zu dem Zweck: das
von dem Zins und einer Kleinkinderan-
stalt resp. Kleinkinderpflege
richtet und dabei man das, mit einigen
Jahre angenommen, und mit der
gütigen Genehmigung, folgend zu beauftragen
Zwecke zu verwenden.

Zielführend ist mir über die Art und
Weise, wie diese wohlthätige Anstalt ins Leben
zu führen sei, mit einander besprochen und

man

[illegible]

früherer Gemeinderathmann balthasar Gumbert
sich fünfzigtausend Mark ankaufen lassen
sollen, als ~~als~~ dann diesen Betrag, und
auch die dazugehörigen Kosten vollkommen
bezahlt und getilgt sein werden.

Die vorerwähnte Summe von 50.000 ist
für den Bau der hiesigen Volksschule zu
bestimmen.

Uebrigens sind die gesammelten Ueber-
schüsse zum Bau, die Oberaufsicht
über diese wichtige Anstalt einem zu
bestimmen, und zu einem freiwilligen
Vereine mitzubringen.

Zusätzliches Landverkaufsgeld
wird ebenfalls nach bestem Belieben,
wenn es zu baldigen Bauarbeiten
für den Schulbau oder zu diesem Zweck
bestimmt 1500. - ausgiebigst für die
Land zu leisten, damit sie am möglich-
sten Beginn des Jahres 1855 an den
Vereine zu verkaufen und Einkünfte
zu bringen werden.

Eintragsbuch 1. Dezember 1854

Zusatzblatt

gg. Coll. H. H. H.

1. H. H. H. H.

für die Abfertigung

Heuer, A. H.

Manuskript. Jena: J. Neuber 1834.
N. 369. gez. d. B. B.

1450.

Erklärung zu Kinderspiel ab J. Luzbar 1854

Protokoll des Gemeinder. Rappstüßes

Die Klein Kinder bewahren
Kunstst. in Landfrucht.
für blasse Menschen.

Konstantin der Gemeinderath, beschloß, anlässlich zu Min.
terropeal werden regelmäßig um 9 Personen be.
steht, in Betracht der oben bemerkten Gegenstände
durch Joseph Lued. Amst. und 14. Februar 1884
zusammen berufen, und, in Gemäßheit des Art. 20.
der Gemeinde-Ordnung, alle seine Mitglieder,
sowie der Bürgerordner, zur Versammlung ein.
geladen worden, und die 12. für die 12. anständig
Unterzeichneten dabei erschienen waren, hat
man besagten Gegenstand in Ueberlegung ge.
zogen.

Mit vollkommenem Recht mit dem Nachlass der
Herrn Pfarrer und Schulleichen Tafel und
Tafelbes. d. J. einmündigen und neuen
das Geschenk der sehr hohen Brüder und
un. Wir müssen daher auf dem
vergangenen Montag die kleine Kinder
Anfall in's Leben gebracht werden, und das
und das Zinsen der Legate zu \$1500- die
volligen Kosten bestritten werden und eine
die Zuzufuhrung der Lage eines \$1500- und
lang

lange, so werden wir mit beifolgender
sicherer Gelegenheit dazu aufgefunden
besuchen und bis dahin wieder folgen
muss.

gez. Heinrich Griffl & G.
Pfälzer Antiquar.

gez. Andreas Plummer

Philipp Winter

Andreas Gumbert

Joh. Philipp Marner

Joh. Liller

Andr. Appel

Melchior Kistal

Joh. Griffl

Für wichtige Abschrift
Jensen, act.

Das unterzeichnete Amt hat das Gemeinde
 Wirtschaftsamt, beauftragt unter dem Namen
 dieses Gemeinde, auf dem das Land das
 fröhen Wirtschaftsamt von Hagen, für
 die Einkünfte des Landes Amt zu Hagen,
 Land, welche am 1. Jan. dieses Monats
 eröffnet werden und in das Land zu
 haben ist in der Summe von 1500. - Pfund
 fünfzigtausend Gulden aufzugeben zu
 haben.

Wirtschaftsamt der Hagen am 1. Mai 1855.

Das Amt
 Hagen



Wird von Landratsamt Hagen legalisiert.
 Frankfurt d. 22. Mai 1855.



Hagen, Landratsamt Hagen.

Auszug Protokolls
des
Land-Verwaltungs-Amtes
der
freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a/M., den 27. Dezember 1854.

Betreff:

Ertheilung eines Platin-Einkaufs
zu Hindereinkauf.

Auf Protokoll des Hindereinkaufs-Ordinarius vom
vom 17/20 d. M.

Beifüg.

Obgleich das Wortung des farn. Platin zu
Hindereinkauf vom 4. Dezember, sowie Ob-
schrift des Protokolls des Hindereinkaufs-Ord.
vom 24. Regtr. d. J. ist dem farn. Platin
das Platin zuzuführen, mit dem ergebenen
farn. Platin im gefälligen Einkauf, das die
farn. Platin 1500. - gegen eine vom dem Platin.
Hindereinkauf contrasigniert da.
farn. Platin des Gemeindefinanzamt des zu
Hindereinkauf in farn. Platin gemacht werden
können.

Zur Beglaubigung
Jenker, Act.

farn. Platin des Platin.

Oben
Geyßloblischer Land-Verwaltungsb.-Amt
am 1. September 1854.
die Vorweisung eines kleinen Kindes.
Befehl zu Niedererlenbach
beistehend.

Geyßloblischer Land-Verwaltungsb.-Amt.

Oben, dem ich gefälligst mitgeteilt hat, dass das Amt. Aus-
gabe des ersten Trögers fast der gesamten in
bezugnehmend mit beifolgender Einweisung der Befehl
von dem ich die Einkommensteuer der Verwaltung,
und der von dem Land-Verwaltungsb.-Amt der Mittelgebühren
machten, die von dem Land-Verwaltungsb.-Amt der Befehl
zu ermitteln oder nicht zu bezeugen. - Oben
sich selbst der Ausweisung von Geyßloblischer Land-
Amt nach einer Aufforderung zu Vorweisung
vorgewiesen ist, so findet der gesamte Unter-
weisung der nicht, der Verwaltung einberufen
und vorliegen für die Verwaltung auf sich zu laden,
wenn es sich selbst, dasselben nicht aufstellen
über die Art und Weise, wie mit den gebührenden
Mitteln der Verwaltung zugeteilt und zugeteilt werden
müssen werden können, zu einer geeigneten Vorweisung
vorgewiesen.

Die Verwaltungsb.-Amt hat in diesem Jahr
nicht zu viel nicht; und nicht das man
bezeugen werden. Sind nun auf zu für die Verwaltung,
die von dem Verwaltungsb.-Amt aufgestellt und ganz
zu.

befriedigend münden, die gebotenen Mittel nicht
ausreichend, so sind sie doch wieder zu denken,
namentlich, als daß wir nicht den Mangel an
den durch forsaubere baldigt im Markt zu
sehen. Das Landvolk zu einem solchen An-
stalt kann in einigen Jahren nicht - man
muß erst den Eltern die pflichtmäßige Sorge
für ihre Kinder, oder Muth abzuwenden will -
man mündend der Vorkommnisse befehlen,
nur die Selbstarbeit für die mündigen beizubringen
stellen ein Hinderniß nicht, die Aufzucht der
ihre Kinder selbst zu führen. Minder ist aber
das mündend nur sehr wenige ihrer Freunde
außer dem Hause führen. Es müßte dann die
kleine Kinderschule bis etwa reichlicher Mittel
eine Freizeitanlage möglich machen - zunächst
nach der Zeit von Mitte April bis Mitte Oktober
beschränken, etwa fünf, wenn man sich nicht
auf die Fünftlinge beschränkt, die Mittel an-
reichen dürften. Man wird viel stellen für die
Kinder diese Schulung in Aufzucht gewin-
nen, müßte, läßt sich nur im Allgemeinen
überblicken; es müßte aber reichlich vorhanden
werden eine bestimmte Zeit, etwa 15-20
Zuschauer und diese Summe, wenn es der Mann
wünscht und die Aufzucht an die ihr münd-
lichigkeit sich mehr gewöhnt haben wird, zu
machen. Zudem müßte ein Local gesucht
werden, das gar nicht gering ist um einen
solchen Anzug von Kindern einen gesunden An-
stalt zu gewinnen, und durch ein daran bestehendes
Gelehrtes oder fast zugleich die Möglichkeit bietet, für
dies

diese unvollständige Einrichtung im Dreiwöchentlichen
zu gönnen. Für die Leuchtfestigung und so
möglich zweckmäßige Befestigung der Kinder, müßte
eine gepollte freundliche Frau, die mit Kindern
umzugehen weiß aufzusuchen, die auf dieselben
sich schon eingewöhnen und den Kindern für Ord-
nung und Reinlichkeit in ihrem zu erziehen und
zu besorgen müßte. Da wir die Mittel zu
klein werden würden wenn wir die Miete
des Locals zum Gehalt der Aufseherin abzugeben
müßte, so müßte es am einflussreichsten sein,
wenn diese selbst die erforderlichen Localen
suchen könnte. Der Unterzeichnete hat be-
gründete Aussicht, nicht selten die all diesen
Erfordernissen vollkommenste Unternehmung
dieser kleinen Anstalt zu bestimmen, dieselbe
zu führen — wenigstens für die ersten
Jahre mit einem Honorar von 50. —
jährlich zu bezahlen, damit die die
wöchentlichen Aufseherinnen noch Löhne,
Zahlung und dergl. nicht kleine Summen
übrig bleiben. Auf diese Weise würde
mit der gegebenen Mittel nicht nur
beschränkt, aber ~~unmöglich~~ für mittellose
Eltern doch immer noch unvollständige und den
Kindern nachtheilige Anstalt gegründet
werden können, ohne daß der Gemeinde
irgend welche unwillkürliche Lasten dafür
auferlegt zu werden bräuchten.

Für den von dem Unterzeichneten
diese unumgängliche vorläufige
Lied.

Landamte zur Prüfung vorlegt, abklären
sich mit Margningen baronit, falls sie den
Wünschen der Gemeinde entsprechen und
die Anschaffung der nötigen Materialien finden sollten
daran Rücksicht zu nehmen und
das gesamte Geschäft mit Güte und
Ehrlichkeit bestreben Kräfte zu verwenden
und zu befördern.

Zufriedenheit zu sein

Zufriedenheit Landamte und
gefordert worden
von: J. Wagner Herr

Niederlenbach d. 4 Sept. 1854.

für richtig
Jensen, Act.

Abdruck: 30. Oktober 1854.

gez: D.Dr.

1181.

Gefassten zu Hindenburg laubau, den 24. September 1854.

Protokoll des Gemeindevorstandes

Eröffnung eines Klein-Kinder
Spiel zu Hindenburg laubau

Wir, Vorstand der Gemeinde Hindenburg, nachher zu
Hindenburg laubau von dem Gemeindevorstand mit 9 Perso-
nen best. in der Art, dass oben benannten
Gemeindevorstand durch Beschluss vom 6. September 1854 zu-
sammenberufen, und, in Gemäßheit des Art. 20 der Gemeinde-Ordnung,
alle dessen Mitglieder, so wie der Saigervorstand,
zur Versammlung eingeladen worden, anstän-
dig zu sein, dieselbe in der Art, wie unten be-
schrieben worden, hat man besprochen. Gegen-
stand in der Angelegenheit gezogen, und beschlossen
Wir erklären und vereinigen uns, dass wir eine
Klein-Kinder - Erziehungsanstalt für fünfzig Kinder
unter der in dem schriftlichen Protokoll des
Herrn vom 4. Septbr. l. J. aufgestellten unsrer
Bestimmungen und Vorschriften anstehen, u.
in der Art, wie unten beschrieben. Unter-
stützung seiner gemeinnützigen Bestimmung
erfahren, dass Klein-Kinder - Erziehungs-
anstalt nach Maßgabe seiner vorstehenden schriftlichen
Protokolls alsbald in's Leben treten zu lassen.
Dieser 1500. - Mark von dem jährlichen
Einkommen, wie auch mehr, wird, wie unten
unserer Bestimmung als Subvention der Klein-Kinder
L.

Barmherzige - Anstalt für geistliche Kinder in der
die Zinsen davon jährlich zur Verwaltung der
Barmherzigen Anstalt, alle dergleichen in der
derzeitigen hohen Pfaffen zur beständigen
ganzem Verwaltung der nachfolgenden

ganz. Priester: Brief.

" Johann Ambrosius

" Pf. Sander

" Pf. Heister

" Adam Müller I.

" Michael Meißel

" Michael Meißel.

Sein richtiges Absicht
Jener, lict.

Der unterzeichnete Schultheiß der Gemeinde
 Lennungen bescheinigt anmit, daß diese Gemeinde
 von dem seeligen Herrn Röniger, Leutnant
 der Festung einer Kleintheil der Lennungen
 Anstalt an sich, welche am 14^{ten} dieses Monats
 verstorben worden und die Lennungen gut und
 vermehrt hat von 1500. - schenken
 Sinessefussmutter Gulden Lennungen
 Märsch und bezeugt es gelten zu haben.

Lennungen den 24^{ten} Mai 1855.

Der Schultheiß
 Röniger.



Wird nun Landesverwaltungsamt wegen legalisiert.
 Jenseit d. 24. Mai 1855.



Jenseit. Act.

Auszug Protokolls
des
Land-Verwaltungs-Amtes
der
freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a/M., den 23. Dezbr 1854.

Betreff:

Prüfung des Lager
resp. Kleinhandels-Gewerbesteuer
zu Sommer

Obstprotokoll des Ortsvorstandes zu Sommer vom
20. LM.

Schluss

Es ist Abschrift des Montags des Ortsvorstandes
zu Sommer vom 9. dinst., sowie Abschrift des
Protokolls des Ortsvorstandes zu Sommer vom
20. LM. dem Herrn Mayor des Raths zugestan-
digen, mit dem vorgeschriebenen Einspruch ein
gesühliges Einverständnis darüber, dass die fragliche
1500. gegen eine von dem Ortsvorstande
zu Sommer contrasignierte Bescheinigung
des Gemeinderathes zu Sommer in
Ausführung genommen werden können.

Zu bekräftigung
Jensen, Act.

Gegenwärtig des Raths,

Abdruck. Heraus: 15. März 1854.
gez: D. Dr.

1485.

Hochlöbliches Landrathamt.

Freigabende Vorhaltung und Littera
des Landrathes Pfälzverwaltungs
die Vertheilung einer Kleintheilung.
Landrathamt zu Landrathsthal.

Durch Aufseher Hochlöbliches Landrathamts.
am 10. und 11. Decbr 1854 ist das Protocoll des
Landrathes Gemeinderathes Chroisthal am 26. Nov.
1854 über den Vertheilung der Gegenstände zu
einfachen Landrathamt und eine
gleichen das Protocoll nicht anders nachsehen
zu dürfen, als daß der Ortsherr und der
der Pfälzverwaltungs beauftragt sein, eine
Kleintheilung - Landrathamt, wie für das
Freigabende Landrathamt vorzusehen, sobald es
möglich ist in's Leben zu setzen.

Das Freigabende Landrathamt, wenn
es der Ortsherr betreibt, hat ein
einen Hochlöbliches Landrathamt
mit, damit der Ortsherr, wenn er
Ortsherr darüber beschließen zu lassen.
A, der ganz Landrathamt findet sich kein
Littera, welche für eine Kleintheilung -
Landrathamt geeignet ist. Es muß also
selbst die Vertheilung einer eigenen Localität,
bloß zu diesem Zweck, in Chroisthal gemacht
werden. Der Pfälzverwaltungs wird es
müssen, die Kosten zur Vertheilung einer
solchen Localität, von der Gemeinderath
Littera

lästlich zu werden, zusammen zu bringen, wenn
die Gemeinde nicht den Platz dazu freigibt. Als
dann der älteste Platz dazu festgelegt wird, der
freier Platz neben der Kirche noch wird billiger
erhalten:

Gnädigster Landrathsherrn
Gemeindeverordneten vornehmlich zu dem
Beschluss: daß dasselbe so viel Raum für
die Kleinkinder - Dienstadt für sich
nützlich befunden wird, noch dann freier
Platz neben der Kirche bewilligen.

2. In der Kleinkinder - Dienstadt seit
bis Anfangs Juni 1855 in's Leben gerufen sein
muss, wenn in der Gemeinde die Höhe der
Lohn von 1500.- nicht nachlassen soll; da aber
bis dahin noch die Mithilfe der bürgerlichen
Localität zur Hilfe der Kleinkinder, so hat
man sich in eine Localität zum Ansehen
liegen. Nachbarn in der Nähe sind wir können
in ganz Dornach keine andere finden, als die
Localität, in der die Gemeinde geförig
gerade, welche ganz nützlich an der kleinen
Kirche und kleinen Pfarrer Jacob Pfaltz war.
mühsam ist. Diese Mithilfe wird dann
jetzt sobald als möglich aufzuklären,
damit diese Localität nicht bis zu den Mithilfe
münde, und die Gemeindefälle für mehr
Mithilfe und kleine Landkapitalien zu
geben. Die kleinen Landkapitalien:

Gnädigster Landrathsherrn
müller der Ortsherrn zu dem Beschluss
ernstlich: daß dasselbe die bürgerliche
Localität

Localität zu einem Kultusort für die
Erziehung eines Kleinbundes auszu-
stellen und einen 2. Jahrgang bereilligen und die
volkswirtschaftliche Entwicklung auf die
Gemeinschaft der Bevölkerung, sowie die
sachliche Entwicklung der Mission und
den obigen Ertrag zu verfahren.

3. Der der Gesellschaft in diesem Sinne eine
Bekanntmachung, die die beabsichtigte Anzahl
Länder, eine festgesetzte Anzahl, und eine
nicht mehr als 1000, daß die Anzahl der
Gesamtheit der Gesellschaft und der ganzen
für diese Anzahl übernehmend, so billige
Zahlung:

Zugleich die Anzahl der Länder, die
den Ort der Anzahl zu dem Lande an-
nehmen, daß die Anzahl für die
Klein- und der Anzahl der Länder
so wie es jeder seiner Länder
jährlich bereilligen.

Dies ist es, und wie von dem Ort der
bereilligen Anzahl und von der Anzahl
geliefert, die Anzahl in einem Protokoll
für eine festgesetzte Anzahl, und für eine
Anzahl, welche Anzahl nicht in jeder
Zahlung mehr als 1000, und für welche
Anzahl auf jeder zu jeder Anzahl
Gesamtheit bereit sein wird. Wenn diese drei
Anzahl bereilligen sind, und die Anzahl
die beabsichtigte Anzahl in der Anzahl
von der Anzahl, welche Anzahl
jährlich, und die Anzahl der Länder, die
Anzahl.

unedigen Locustoria, norgalagt subm. und
 dassan Quarantierung, unalst. dem Colono.
 stund die beste Quarantierung sagw. unalst. und somit
 unalst. unlyagen sasan.
 Hoffentlich unalst. unalst. unalst.
 finas Geystlichkeitsrath unalst. unalst.

Bonames: 3. 9. Dezber 1834.

regabanten
 Resultat:

- ganz: D. Glöckler Herron
- „ R. Glöckler Herron
- „ M. Jordan
- „ Jakob Muller
- „ Georg Meiermann.

für richtig Abschrift
 Reuser, act:

Abgeschl. Pres.: 21 Dezbr 1854.
gez: D.Dr.

Offenbarung der Gemeinde, am 20 Dezember 1854.
Nr. 82.

Lehrstuhls-Protocoll
des

Gemeinde-Anschlusses

Freigabe des
resp. Platzes für die
Lehrstuhls-Protocoll

der Gemeinde

Während der Gemeindeversammlung, welche zur
Gemeindeversammlung am 9. Sept.
nachmittags, in Betreff des oben genannten
Gegenstandes durch Beschluss der Gemeinde
vom 18. Dezember 1854 zusammenberufen
wurde, in Gemüthsruhe das Wort: W. der Gemeinde,
Ordnung, alle dessen Mitglieder, so wie die
Beigeordneten, zur Versammlung eingeladen
wurden, auf die zu dieser Versammlung
Anwesenden wurde anwesend gemacht,
hat man besayten Gegenstandes Überlegung
gegeben, und beschlossen:

1. es ist jenseitig, als für die zu
erfüllende Pflicht der Gemeinde für
jemandem beizustehen wird, wenn man
freien Platz unter der Kirche zu bewilligen
gibt;

2. es ist die Localität in dem der Gemeinde
zugehörigen Hause, welche geeignet ist an
den für die Kirche und Pöbeln
zum Besten der Gemeinde zu einem Hofe,
sich

soll für die Freistellung der Kleinkinderbau-
anstalt, auf einen 2. Jahrgang bewilligt werden, und
die ungenutzte Baukapazität auf die
Gemeindekosten zu übertragen, sowie die be-
stehende Miete ab sofort aufzukündigen;

3. ab ist ein Losseß mit der Zustimmung, sowie
ab jetzt die folgenden Bedingungen bezieht für die
Kleinkinderbauanstalt. Anstalt jüdisch zu be-
willigen

4. Die Bauanstalt soll die der Ortsgemeinde,
welche die Gemeindefürsorge für die Freistellung
der Kleinkinderbauanstalt auf sich
nehmen. Die von der Mitgliedern der Ortsgemeinde
bestehend, nachträglich mitgeteilt werden
soll die gegenwärtig bestehende Ortsgemeinde
sowie die Gemeindefürsorge nachher, die
dieselbe mit dieser Gemeindefürsorge nachher
einverstanden ist, und stellt die Ortsgemeinde
Lohnverwaltungsamt

5. Die Ortsgemeinde genehmigt, daß die Ortsgemeinde
Lohnverwaltungsamt — wenn die Ortsgemeinde
die Ortsgemeinde der Ortsgemeinde für die Ortsgemeinde
die Kleinkinderbauanstalt zu über-
nehmen würde — ab sofort die Gemeindefürsorge
bestehend und bezeugt werden, und die Ortsgemeinde
bis dahin, wie die Ortsgemeinde zu dessen
sicherer Ausführung der Ortsgemeinde
wird, einverstanden in die Ortsgemeinde
Lohnverwaltungsamt

Zur Durchführung der Ortsgemeinde
die Ortsgemeinde Lohnverwaltungsamt
und nachher, daß die Ortsgemeinde

Lohn

July 185.

Hochwürdigem Consistorium in
hiesiger gütlicher Art und Weise
garüben möge.

gez: Ludwig Lammert

• Friedrich Brück

• C. F. Gönz

• Georg Pfeiffer

• Jacob Muthart

• M. Jundt

• J. Bilhan Laignard

• Pfälzer Pfeiffer

Mit Punkt 2. 3. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 217

[illegible]

Las Pizulfring Ray.



W. J. Jenson, Landgrave, Kent, Virginia.

Auszug Protokolls

des

Land-Verwaltungs-Amts

der

freien Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 23. August 1854.

Betreff:

Erträgen des Lager
resp. Frachtingehalts
Kleinhandelszölle
zu Vortheil

Auf Protokoll des Vortheils des Ordnungsamts
vom 20/22 l. M.

Schluss.

Obgleich die Muthmaßung des farnstehenden
zu Vortheil vom 7. dinst., wenn Obgleich die
Protokolls des Vortheils des Ordnungsamts
vom 20. dinst. ist dem farnstehenden der Punkt
zuzufügen, mit dem angegebenen Personen
im gefälligen Einverständnis, dass die frag-
lichen 1500. - Thaler nicht von dem Städt. Ver-
waltung zu Vortheil contrasignierte befreit.
während des Gemeindefinanzjahres zu
Vortheil in Rechnung genommen werden
können.

Zur Beglaubigung.
Jensen, Act.

Garau Streng des Punkts

Clayton. Praes: 9 Aug 1854.
Guy: L B 2

1454.

Hohehollisches Landmarschallungs Amt,

In jedem Grade Dankbarkeit bleibt für die
frühen Freunde und Anverwandten das
Loben Tugend zur Begründung eines klaren,
Kinden - Lebens - Ausblicks. Voll einer solchen
Welt in's Leben gerufen werden, wie sie in der
Welt und auf einzelnen Oeffnungen, wie Born.
fremd, Oben, Nieden und best, und wie sie
eingeweiht werden müssen, im vollkommenen
Zustand zu erscheinen, so wie sie sich in der
frühen geborenen Welt einfinden. Jedoch kann
mit dem Vorgehen wenigstens der Anfang
und der Grund gelegt werden. Man muß,
daß später ein weiterer oder weiterer
eine weitere Prüfung findet, im der ersten.
frühen Ausblick der ersten Wirkungsweise un.
zuweisen.

Die hiesige Gemeinde, deren Glieder sich
mehr zum Ackerbau neigen, ist nicht selten Anstalt
für die Sommermonate vom Monat April bis
jeden September bis jetzt gewesen. Da diese
Tage sehr warm und die Felder besetzt, und man
die Klauen von zurückgelegten 3^{ten} Lebensjahren
bis zum vollendeten 5^{ten}, von welcher Zeit an sie
in die hiesige Schule eintraten, um Morgens 3.
Uhr, von 8-11 Uhr und am Mittage 3 Stunden
von 1-4 Uhr von der Sorge der Felder überlassen
und spielen und sind von Körper, Händeln und
die Geisteskraft zu erhalten. Man ist besetzt
werden,

maßstab, so geringe sich.

Hoch zu erachtend ist aber wohl für eine
Gemeinde die Einrichtung, daß ein Freund der
A. merkte noch für ein Jahr, als in welchem Mo.
nate die Gutsvertheilung angeht, bis Ende Oktober
und die Kartoffelvertheilung im Herbst macht,
die Besula von Montag 7 - 11 Uhr und Karf.
mittags von 1 - 6 Uhr gehalten werden. So
kann man alsdann die Plätze ihrer Arbeit
angeordnet und erfahren und man darf
ein Freund der Gutsvertheilung der Vorarbeiten
für Kinder am Tage genügend übersehen.

Es ist ein Ansehen vorhanden, daß eine der
fünfzig Ortobürger als Pfister für die Pforte
von 50. - (mit einem anderen, daß die fünfzig
überseht von 60. - abwärts) sich bereit
stellt, als Lehrer eine solche Anstalt
vorzustellen. Jenes Mündchen, welches sich
eine solche Stelle ganz gekannt hat, ist ein
Pfister der fünfzig Ortobürger und
Pfistermeister D. Hanz, mit Hermann Hanz
Hanz, und steht in einem Alter (wie ich in der
19^{ten} Lebensjahr eingetragene) hat sie für ein
solches Leben gesieht. Sie besitzt
überdies ein ganz gutes Lotel und einen
zum Spielplatz geeigneten Hof. - Ein
gan 10. - müssen selbstständig die
Menschen veranlaßt werden. Sie fast die
Kinder, welche in diese Besula aufgenommen
werden, beträgt etwa 10 - 12, die meisten
^{malig}
unzufrieden mit der Person.

Auf die eine oder andere ungeordnete
Weise

Dieſe kann noch immerd unmaßgabligen
 Meinung ein die Reſult eingariſtet werden,
 da aber die Mittel zu gering ſind, um ſie
 eine größere Minkpunkt mit anzuſehen.
 Jedoch iſt miſſier mit einem mir von
 Hoſlöbliſen Landmannſchaftsvereine gegebenem
 Einſtrichs nullatige, ſie iſt die ſie miſſ zu
 nennen.

Fortſetzung d. 2. Theil.
 1854.

Ein
 Hoſlöbliſen Landmannſchafts
 Verein
 geſchrieben an den
 Hrn. C. O. Sanktard Pfarrer
 für dieſe Abſchrift
 Pensen, 1854.

Abdruck. Jaus. 22. Dezember 1854.
gez: B. B.

Christenheit zu Vorlesung, den 20. Dezember 1854.

Proble toll des Gemeinderats Anschlag

Freier Pfad Layut,
resp. freier Pfad Layut
Stadtkinderpfad
zu Vorlesung.

Wird dem Gemeinderats Anschlag, welcher
zu Vorlesung notwendig ist und 9 Per-
sonen besteht, in Betracht des oben bemerkten
Gegensatzes durch Beschluss des Landraths
am 13. Dezember 1854 geschlossen worden,
und, in Gemäßheit des Art. 20. des Gemeinderats.
Ordinats, alle dessen Mitglieder, sowie der bei-
geordneten, zur Versammlung eingeladen worden,
wofür zu finden dieser eigensündig Unterzeich-
neten Subskriptionen waren, ferner, die
jeden Gegenstand in Überlegung gezogen
und beschlossen:

Alle Personen, unter gebührender Rücksicht
des Layut des jeweiligen Jahres freier Pfad
an, und, in dem, auf dem Grund des
Landraths zu Vorlesung die Stadtkinder-
pfad, dieser in dem oben bemerkten, und diesen
Zinsen die Kosten für diese Stadtkinderpfad
bestritten werden sollen, mit dem die freie
Zyklusweise Anlage eines Layut zu 1500.
unbekannt, so werden wir für eine Gelegenheit
möglich, bitten, dass das freibleibende Land der
mal.

waltungsbund im zu armüthigen, daß bei
 diesen einseitigen jenen Legat auf die Spur
 kasse marziniß ungerecht werden. Was über
 ganz den Mund und bekräftigt in vielen
 Monaten das furcht die Kleinigkeiten.
 einsehung in die Kunst zu sagen für,
 und in vielen Legat sind die selben
 von den Kindern zu befragen sagen werden,
 so sehr wie der Herr Herr an sich, der
 unvollständig der Schulmeister in vielen
 freigeigig zu zeigen wird wird der Herr
 Schülmeister unvollständig der unvollständigen
 über das furcht in vielen unvollständigen
 Meinungsbildung der Schulmeister,
 den Landesverwaltungsbund der Herr an.
 Hallen; damit auf diesen Punkt auf ganz
 unter der Hand vollständig wird.

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Erigniss der Verwaltung | gg. Otto Dürrenberg |
| ist bekannt. | " Philipp Dürrenberg |
| für Halle in der Verwaltung | " Joh. Georg Meier |
| ist vollständig. | " Philipp Carl Dürrenberg |
| gg. Schülmeister Herr | " Johannes Meier II. |
| | " Philipp Carl Meier |
| | " Joh. Dürrenberg II. |
| | " Carl Dürrenberg |
| | " Schülmeister Herr. |
| | Für die Abschrift |
| | gelesen, Act. |

ausdrücklich beglaubigt.

Frankfurt am Main den ersten November 1818.

Die Unterzeichneten:



Rechts Professor August Friedrich Engelke
Wohler des freien Stadt Frankfurt

Johann Hägenthäuser als Zmög.
Carl Joseph Herdin als Zmög.

In der vorstehenden Verwaltung. Höchstens der hiesigen
Hauter-Inspection-Anstalt beizubringen, dass ich für die
Existenz der Administration der Dr. Senckenbergischen Mission, als
Vortrater des Dr. Senckenbergischen Bürgerhospitals, diejenige
Carl Christian Wilhelm ausbezahlt werden wird, welche der am
13^{ten} Juli 1854 verstorbenen hiesigen Bürger und Familienmann
Johann Philipp Franz Christian Kröger in dem Artikel VIII seines
am 15^{ten} März 1852. errichteten und am 11^{ten} Juli 1854 bei dem
Königlichen III. der freien Stadt Frankfurt eröffneten Testaments
dem hiesigen Hauter-Inspection-Comité vermacht ist.

Frankfurt a. M. am 27 October 1854.

Carl. Pilot Assistenzrath

J. J. Habel.
Anton Horn
A. Gabel
W. Dalmann.



Die vorstehenden Urkundschriften der vorgenannten
Mitglieder der Verwaltung. Aufgeführt der Herr
Inspection Rath, Herr Carl Pilot, Herr
Präsident Habel, Herr Anton Horn,
Herr Wolff Gabel und Herr Michael
Dettmer werden für die aufgeführten
beglaubigt. Nach der aufständigen
Bekanntmachung der Verwaltung.
Der Herr Präsident Habel, Herr Präsident
Habel, Herr Präsident Habel, Herr Präsident
Habel der freien Stadt Frankfurt.

Johann Wagenhäuser als Zunge
Carl Joseph Herdin als Zunge



Die unterzeichnete Verwaltung der Wittwen- und Waisen-
Cassa desigen Landungs-Commis beehrt sich, nach der
Sache durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung,
als Vortrath der Dr. Senckenbergischen Chirurgischen, die
jungeren Herrn Carl und Wilhelm ausbezahlt worden sind, welche
am 13^{ten} Juli 1854 verstorbenen desigen Chirurgen und Landungs-
mann Herrn Philipp Franz Christian Kröger in dem Hospital IX
am 15^{ten} März 1852 verstorben und am 14^{ten} Juli 1854
bei dem Sterbegeld II der hiesigen Stadt Frankfurt verstorben
Aufsicht der Wittwen- und Waisen-Cassa desigen Landungs-
Commis vorweist ist.

Frankfurt a. M. am 26. October 1854



H. P. Lohr

Director

H. Ludw. Richter
v. d. Cassen

Chr. L. Kratochwill

v. d. Luffmann.

Wittwen- und Waisen-Casse der Handlungs-Commis in Frankfurt a. M.

Indem wir am Schlusse eines Geschäftsjahres (des achten, seitdem die Wittwen- und Waisen-Casse in Wirksamkeit trat) die Gaben, welche der Anstalt durch wohlwollende Theilnahme auf's Neue zufließen, nachstehend schuldigermaßen veröffentlichen, sprechen wir im Namen aller Betheiligten den wärmsten Dank für diese schätzenswerthen Zuwendungen aus. Wie dieselben ohne Zweifel mit wohlbedachter Absicht ihre Bestimmung von den verehrten Spendern erhielten, so dürfen wir nicht minder versichern, daß sie einen schönen und würdigen Zweck fördern helfen. Hinreichendes Zeugniß davon gibt wohl schon die Thatsache, daß bereits neun verwaisete Familien, die Hinterbliebenen gewesener Mitglieder, ihren Unterhalt im Wesentlichen einer kaum erst entstandenen Anstalt verdanken. Wenn die Mittel dieser letztern dadurch allerdings schon allzu stark in Anspruch genommen werden (denn die Summe der Pensions-Auszahlungen erreicht nunmehr die Höhe von fl. 2,700 jährlich), und wenn auf der andern Seite die Einlagen und bedungenen Beiträge der Mitglieder selbst innerhalb eines nicht gar zu drückenden Maßes gehalten werden müssen, so darf dagegen eine so gemeinnützige, so nothwendige, so segensreich wirkende Anstalt sicherlich auf die fernere und zunehmende Mithülfe wohlmeinender Gönner und Freunde zählen. Wir verschweigen es uns nicht, daß auch nach anderen Richtungen hin viele Bedürfnisse, zumal in dieser für so Manche gewiß drückenden Periode zu stillen sind; aber auch jetzt, so hoffen wir, werden die Wittwen und Waisen eines Standes, der gerade in unserm Gemeinwesen einer Berücksichtigung nicht unwerth erscheinen dürfte, noch offene Herzen und Hände finden. Wir empfehlen denn die von uns vertretene Stiftung recht angelegentlich Allen, die ihre Bedeutung zu würdigen wissen, und werden dankbar entgegennehmen, was freundliches, wohlwogenes Interesse für den guten Fortgang des Begonnenen ihr bieten will, und was man an einen der Unterzeichneten zu richten belieben möge. Dieselben, als derzeitiger Vorstand gewählt, werden unter Zusage öffentlicher Rechenschaft darüber gehörig quittiren, und für richtige, statutenmäßige Verwendung Sorge tragen.

Frankfurt a. M., im November 1853.

Ch. Ph. Vössel, Director, Bornheimerpforte 146 (oder eiserne Hand 3).
J. H. Steuernagel, Vice-Director, Comptoir des Herrn Peter Mezler.
C. L. Kratochwill, Buchführer, Altgasse 32.
J. L. Richard, Cassier, große Gallengasse 3.
W. Weismann, Secretär, Stiftsstraße 33/35.
J. Falta, neue Rothehofgasse 3 a.
J. F. Forster, Saalgasse 31.
B. O. Wagner, Mainzergasse 19.

Eingegangene jährliche Gaben.

| | | | | | | | | | | | |
|-----|--------|-----------------------------|---|---|---|---|---|-----|------|-----|----|
| Von | Herrn | Ludwig Becker | . | . | . | . | . | für | 1853 | fl. | 3 |
| " | " | Gerhard Göster | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | Herren | Hölzle & Chelius | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | Herrn | Jacob Jacobi | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | " | Peter Koch = von St. George | . | . | . | . | . | " | 1852 | " | 10 |
| " | " | " | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 10 |
| " | " | Gerhard Lindheimer | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | Herren | J. G. Mousson & Comp. | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | Herrn | J. J. Pimmel | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 3 |
| " | " | J. P. Reuter | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |
| " | " | Peter Schneider | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 25 |
| " | " | P. A. Tachi's Nachfolger | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 6 |
| " | " | G. Theißinger | . | . | . | . | . | " | 1853 | " | 5 |

Gottespfennige und Geschenke.

| 1852. | | | fl. | fr. |
|----------|----|--|------|-----|
| November | 5 | Von Herrn Ferd. Schaub, ein Geschenk | 10 | — |
| " | " | Herrn J. F. Köhler, durch Herrn H. Steuernagel, ein Geschenk | 1 | — |
| " | 9 | Frau Joh. Heinr. Tempel Wtb. und Frau Zimmermann Wtb., wegen Ver- und Ermiethung eines Ladens | 3 | — |
| " | " | dem verewigten Herrn Ib. Friedr. Graff, ein Legat | 100 | — |
| " | 16 | Herrn J. A. Hartmann und Frau Cahn, wegen Wohnungsmiethe | 1 | — |
| " | " | demselben und Herrn Schaub, desgl. | 1 | — |
| " | " | demselben und Frau Claus, | — | 36 |
| " | " | demselben und Frau Rath Eysen, | — | 48 |
| " | " | Herrn Joh. Peter Meyer, ein Geschenk | 1 | — |
| " | 20 | Herrn Zimmermeister A. Hildebrand und Herrn Pet. Jos. Schneider, durch Herrn J. Schloß jun., wegen Vermietung | 2 | — |
| " | 25 | Frau J. C. Gouillet und Herren Creuter & Buß, wegen Ver- und Ermiethung eines Ladens | 7 | — |
| " | 28 | Herren W. & M., durch Herrn Ib. Falta, ein Geschenk | 2 | — |
| December | 7 | Herrn Alex. de Neufville-Schwarz, desgl. | 13 | 30 |
| " | 22 | Herrn Ph. L., durch Herrn Weissmann, | 20 | — |
| " | 24 | Herrn C. M., durch Herrn J. P. Meyer, | 15 | — |
| " | 27 | Herrn C. Berckenbrink und Herrn Georg Jungmichel, wegen Wohnungsmiethe | 1 | 36 |
| 1853. | | | | |
| Januar | 6 | Herrn P. Kraft und Frau Wtb. Raab, wegen Wohnungsmiethe | 2 | — |
| " | 7 | Herrn E. S. Tasson und Herrn F. Reutlinger, wegen Ver- und Ermiethung eines Ladens | 2 | — |
| " | 10 | dem verewigten Herrn Joachim Andreas Grunelius, durch Herrn Peter Carl Grunelius, ein Legat | 1000 | — |
| " | 11 | Herren L. und N., durch Herrn Ludwig | 2 | — |
| " | " | Herrn J. B. Frank und Herrn Reinhard, durch Herrn Schmitz, wegen Ver- und Ermiethung eines Geschäftslocals | 2 | — |
| " | 17 | Frau Rosa v. Moers und Herrn J. Ib. Römer, wegen Ladenmiethe | 2 | — |
| " | 25 | Herrn C. Bollmann und Herren J. J. Ficus und Ib. Falta, wegen Ver- und Ermiethung zweier Wohnungen | 2 | — |
| Februar | 10 | Herrn Fr. Dilthey und Herrn C. Körner, wegen Ver- und Ermiethung einer Gartenwohnung | 2 | — |
| " | 16 | Herren Gebr. Bethmann, auf Veranlassung der Herren Stieglitz & Comp. in St. Petersburg, wegen Herrn Dmitry v. Narischkin, ein Geschenk | 133 | 23 |
| " | " | Herrn H. Buzzi und Herrn Joh. Ib. Klotz, wegen Ver- und Ermiethung eines Magazins | 2 | — |
| " | 26 | Herrn J. Schuster und Herrn Zimmermeister Meirner, durch Herrn Kayser, wegen Ver- und Erkauf eines Platzes | 2 | — |
| März | 14 | Herren K. und W., wegen Ver- und Ermiethung eines Bleichgartens | 2 | — |
| " | 19 | den Roos'schen Erben und der verehrl. Frankfurter Vereinskasse, wegen Ver- und Erkauf eines Hauses, durch Herrn J. M. Schultzeiß | 5 | 24 |
| " | " | Herrn Derschow und Herrn Nagels, wegen Ver- und Ermiethung einer Wohnung, durch Herrn Geschäftsagent Mylius | 2 | — |
| " | 21 | Herrn Derschow und Herrn Kößler, wegen Wohnungsmiethe, durch Herrn Geschäftsagent Mylius | 2 | — |
| " | 24 | Herrn G. L. Reh, ein Geschenk | 12 | 30 |
| April | 3 | Herrn E. Fuld, desgl. | 25 | — |
| " | 11 | Herrn J. J. Pimmel und Herrn Jung, wegen Wohnungsmiethe | — | 48 |

| | | | fl. | fr. |
|-----------------------------|----|--|-----|-----|
| 1853. | | | | |
| April | 12 | Von Herrn Petersen und Herrn Joh. Chr. Carl Knoblauch, wegen Miethe einer Gartenwohnung | 2 | — |
| " | " | Herrn Carl Guettler, wegen Wohnungsmiethe | 2 | — |
| " | 24 | Fraulein Schmidt und Herrn Zahn, durch Herrn Schierholz | 1 | — |
| " | 26 | Herrn Director Löwengard, bei Anlaß des Todes seiner Gattin, Julie, geb. Hohenemser | 25 | — |
| Mai | 2 | Fraulein Samuel und Herrn C. F. A. Hartlieb, wegen Ver- und Er-miethung einer Wohnung | 2 | — |
| " | 8 | Herrn Chr. E. Derschow und Herrn Joh. A. Eysen, wegen Woh-nungsmiethe | 1 | — |
| " | 9 | Herrn Dr. von Wehrkamp und Herrn G. Ludwig, wegen Woh-nungsmiethe | 1 | 12 |
| " | 25 | Herrn C. G. May & Wirsing, durch Herrn J. C. Weiser, deren Gewinnantheil von der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft | 4 | 13 |
| " | 26 | Frau Caroline Beck Wtb. und Herrn Joh. Laubinger, wegen Wohnungsmiethe | 3 | 30 |
| Juni | 1 | Herrn Ph. C. Ruprecht, dessen Gewinnantheil von der Aachen-Mün-chener Feuerversicherungsgesellschaft | — | 48 |
| " | 6 | Herrn Flöthmann und Herrn Kern, Uhrmacher, wegen Wohnungs-miethe | 1 | — |
| " | 16 | Frau Wtb. Kästler, durch Herrn Thomä, deren Gewinnantheil von der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft | — | 36 |
| " | 20 | der löbl. Gesellschaft „zur Erholung“ und Herrn Lewis, wegen Woh-nungsmiethe | 3 | 30 |
| " | 21 | Frau Baronin Anna Mathilde von Rothschild, ein Geschenk | 50 | — |
| Juli | 8 | Frau Ch. Schmidt und Frau Margaretha Wenrauch, wegen Woh-nungsmiethe | 1 | — |
| " | 19 | Herrn Ph. Schmidt-Poler und Herrn Joh. Heinr. Brucker, durch Herrn Michel, wegen Wohnungsmiethe | 3 | — |
| " | " | Herrn Joh. Laubinger und Herrn Fr. Schäfer, wegen Wohnungs-miethe | 1 | — |
| " | 26 | Herrn Fr. C. Kohl und Herrn L. F. Geismar, wegen Er- und Ver-kauf eines Hauses und Geschäfts | 6 | — |
| August | 12 | Herrn Fris Reutlinger und Herrn G. Steiglehner, wegen Woh-nungsmiethe | 1 | — |
| Nach dem Rechnungsabschluß. | | | | |
| November | 2 | Von Herrn August Kilzer, als Ueberschuß einer Rimesse, nach der gütigen Bestimmung der Geber zu einem wohlthätigen Zweck | 4 | 48 |
| " | 4 | Herrn Jean Abt und Herrn J. W. Kramer, wegen Wohnungsmiethe | 1 | — |

Der unterzeichnete Verwaltungsrath. Aufseher der hiesigen
Mozart-Stiftung beehrt sich hiermit, daß ihm seine Stelle in
Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung, als Vor-
stand des Dr. Senckenberg'schen Krankenhauses, einjüngere
Jahre Carl Heinrich Heinrich ausbezahlt worden sind, welche der am
13^{ten} Juli 1854 verstorbenen hiesigen Chirurg und Geburtshelfer
Lutz Philipp Franz Christian Kröger in dem Artikel IX seines
am 15^{ten} März 1852 verfaßten und am 14^{ten} Juli 1854 bei dem
Königlichen II der hiesigen Stadt Frankfurt verfaßten Testamentes
der hiesigen Mozart-Stiftung vermacht hat.

Frankfurt a. M. am 26^{ten} October 1854.

Der Verwaltungsrath der Mozart-Stiftung
und in dessen Namen
Dr. Warden

v. J. Präsid.

Carl Heine

Legat



Die unternahmene Direction der Senckenberg'schen natur-
forschenden Gesellschaft beehrt sich zu erlauben, dass ihr seitdem durch
die Administration der Dr. Senckenberg'schen Stiftung, als Ver-
treterin des Senckenberg'schen Vereins, ein junger Frei-
herr Guillem ausbezahlt worden sind, welche der am 13^{ten} Juli
1854 verstorbenen hiesigen Verein und Familienname Herr Philipp
Franz Christian Kröger in dem Artikel IX findet am 15^{ten} März
1852 existieren und am 14^{ten} Juli 1854 bei dem Notar Herrn II.
der hiesigen Stadt Frankfurt officiaten Christmanns der Senckenberg-
schen naturforschenden Gesellschaft vorliegt ist.

Frankfurt a. M. am 26 Oktober 1854

L. J. p. p.
H. J. außer die Stelle des Treuhänders
naturforschenden Gesellschaft.



In unterzeichnete Verwaltung. Commission des Gildes.
 wird zur gewerblichen und moralischen Unterstützung wohlthätiger
 fester Gaudenatbrenner bestimmt, dass die fester
 durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung, als
 Administrator des Dr. Senckenbergischen Leihenspital, diejenige
Gemeinde Gildes ausbezahlt worden sind, welche der am 13^{ten}
 Juli 1854 verstorbenen fester Leihens und Gaudenatbrenner Herr
 Philipp Franz Christian Kröger in dem Artikel IX seines am
 15^{ten} März 1852 existenten und am 14^{ten} Juli 1854 bei dem Markt,
 gewirkt der fester Markt Frankfurt wohlthätigen Gaudenatbrenners der
 Gildes zur gewerblichen und moralischen Unterstützung
 wohlthätiger fester Gaudenatbrenner bestimmt ist.

Frankfurt a. M. am 26. October 1854.

A. Meidt

als Zeigener

H. Söhle

als Zeigener

Die Verwaltung des Gildes
 für wohlthätige Gaudenatbrenner
 hat sich in dieser Namen

M. Maytzeit Gildes

Dass der fester Kröger und Maytzeigener Herr Martin May
 vor mir Notar und den beiden mitunterzeichneten Zeigern ist zu
 der Verpflichtung seiner verstorbenen Vaterpflicht bekannt geben.
 selbst wird er nicht ausbleiben. Frankfurt am
 14. October 1854

Der fester Kröger Gildes
 Notar
 der fester Markt Frankfurt



Nr 36

S. S.

Kauf der Stellung des Überbringers, gestiftet
dem Rathungsfonds in Bonnberg im westfälischen
Dienst durch die Anstellung des theuergerischen
Krieges ist 1800. - Haben die diese Summe keine
Verfügung, so dürfte wohl ein Kaufmann
dem Gesetze zu entsprechen, zumal wenn
D. Kuyper dabei keinen Anstand findet.

Bestenfalls
H. Pfeffer

Am 14. October 1854.

hat ein Jahr die man
sich zu Kloster Arns.
aber die Kuyper der
1000. mangelte und
bei, so ganz auszu
kragt und gestiftet wurde.
1854. J. P. Kuyper



Laubach am 9. Oct. 1854
Gr. Laubach
J. Laubach

John
Johann Christoph Reichard

Ich bin froh zu sein, dass Sie mir heute die neue
 von Hofrat Dr. Böttcher'schen in Klopfer'scher
 Schrift niedergeschriebene Erklärung über die Freyung der
 Krönung'schen Lagers von 1000. Morgenzeit und
 auf welche zwei Ländereien dabei, die ganze Ausprei-
 sungen dieser Freyung das Lager niedergeschrieben wurde.

Frankfurt am 13 Oktober 1854.

J. P. Böttcher



Frankfurt am 9. Okt. 1854

Gr. Landymull

Landrat

Einleitung



Der unterzeichnete Pfarrer der Katholischen
 Kirche für pöbellich verlassene Kinder zu Kloster
 Rottburg bezeugt hiermit, daß er das laut dem
 von dem Nachgelassenen II des frommen Raths Johann
 und zugewandten vff. Rathung aus dem Testament des
 verstorbenen Leinhard und Grundbesitzer, Erben
 Th. Fr. Mr. Kröger's, insammt Katholikengeld war-
 maste Legat von Tausend Gulden zu dem in
 dem Testament angegebenen Zweck wüßig auf-
 bezahlt worden ist.

den 9ten Oktober 1854

F. Schick
 Pfarrer zu Leinhard und
 Pfarrer der Katholischen Kirche
 zu Kloster Rottburg.

Der Herr Pfarrer der Katholischen Kirche zu Amdorf Gr. Herrn Raths Raths
 im vorangehenden Einleitung hatgestellt und nymmermehr unterschrieben
 ist, mit welcher Summe bestanden.

Leinhard 9. Oct. 1854
 Gr. Leinhard
 Leinhard



in unterzeichnete Urkunde des katholischen Gemeinderaths
bestimmt wurde, dass ich ferner durch die Administration des
Dr. Senckenberg'schen Stiftungs, als Administrator des Dr. Senckenberg'schen
Lehrerseminars, einmündigen Herrn Christian Wilhelm übergeben
worden sind, welche am 13^{ten} Juli 1854 verstorbenen hiesigen
Lehrer und Landmann Herrn Philipp Franz Christian Krüger
in dem Artikel XI. seines am 15^{ten} März 1852 verstorbenen und
am 14^{ten} Juli 1854 bei dem Notaristen II der hiesigen Stadt
Frankfurt öffentlichen Testaments dem katholischen Gemeinderath
vermachte hat.

Frankfurt a. M. am 27^{ten} October 1854. —

Der katholische Gemeinderath
in seiner Sitzung
des Senior A. Moritz



Franz Kil. Ott

D. J. Caspar.

Prævia recognitione wird die Urkunde des Unterschrifts des Herrn
Franz Kilian Ott, hiesigen Bürger und Landmann, und des hiesigen
Cassiers des katholischen Gemeinderaths, so wie des Herrn
A. Moritz, als Seniors d'apell, auf dessen Grund notarielles
Beurkundet. Frankfurt a. M. am 27^{ten} October 1854.



D. Johann Valentin Baegner

Notar

des hiesigen Stadt Rathes

Kursung

aus dem Testament des verstorbenen hiesigen Bürgers
und Landwirths Philipp Franz Christian Kröger,
am 15ten März 1852 und eröffnet bei dem
Königlichen II. der freien Stadt Frankfurt am 14.
Juli 1854.

71 (XIII Buch)

In mein, nach Abzug aller abmängigen Erblasser,
pflanzte. Passiven und sonstigen Verbindlichkeiten
unter Legate, und derjenigen Legate, die es allmählich
nach vorhanden wurde, übrig bleibendes Vermögen,
sich ist der, unter der Administration der D. Sen.
Kreuzberg'schen Stiftung dieser bereits bestehende,
Senator Brönner'sche Stiftung zu meinen Sängerkinder
am. pp.

Nur in dem einzigen Falle, daß irgendwelche
durch unvorsorgliche Veräußerung mein besitzguthabendes
Vermögen so vermindert werden sollte, daß selbst
zur vollen Befriedigung der vorhandenen Legate und
darüber des meinen eingetragenen Sängerkinder gütlich.
Stimmrecht abzumengen nur mindestens dreyszig Taus.
den Gulden nicht ausreichen sollte, soll meine Säng.
Stiftung unmisslich sein, der eingetragenen Stiftung,
denn ich fünf Tausend Gulden und darüber namhaft
haben, pro rata, nach geschriebenen Proportionen, so
viel an ihren Legaten in Abzug zu bringen, damit
der

der Jungferlein befohlen Dreyzig Tausend Gulden voll
verbleiben. pp

Dan solches mit jedem Abzuge sollen dagegen
aller weniger als fünf Tausend Gulden bestrahende La-
gen, sowie alle an Einmalen gemachte Annahmestücke
eingetragen sein. pp

XIV. (Hand)

Zur Vollstreckung dieses meines letzten Will.
laut wannem ich den föniglichen Ringer und Landesherrn
Johann Ferdinand Ludwig Frey von Rulst. pp

Codicill vom 10. Jan. 1852.

pp pp

Ich will nun die in meinem Hause geborene
Margaretha Sulzer aus Braunheim, von meinem
Erbteil ein Capital von Tausend Gulden auszahlen
lassen, nachtraglich, daß solches bei meinem Ableben
noch in meinem Dienste ist.

Codicill vom 1. Mai 1854.

pp (Hand)

Der in meinem Dienste Margaretha Sulzer
aus Braunheim, wenn solches bei meinem Ableben noch in
meinem Dienste ist, wofür ich das derselben nachmalige
Legal von f. 1000. - auf fünfzehn Hundert Gulden.

(Hand)

Ich will nunmehr an, daß die von der Person. nach-
malige Legate, wenn es dabei nicht ausdrücklich anders
bestimmt ist, nur von dieser, aber nicht auf dem Erbteil
abhängen sollen.

Der beghrlichste des Abzuges

D. Sulzer



Ich unterzeichnete Margarethe Solzer: Solzer: aus Braun-
heim, beizubringen, dass mir heute eines der Administration
der Dr. Senckenberg'schen Stiftung, als Antiquar des Dr. Sencken-
berg'schen Chirurgischen Hospitals Leitzungsamt Offizier
übertragen worden sind, welche mir am 13^{ten} Juli 1854 war.
Nachdem einige Tage im Ganzen vom Jahr Philipps Franz
Christian Kröger in dem Artikel 5 findet am 1^{ten} Mai 1854
verpflichtet Coricilli zu sein am 15^{ten} März 1852 verpflichtet und
am 11^{ten} Juli 1854 bei dem Postamt der neuen Stadt Frankfurt
sind eröffneten (Anstalts) als Engel verweist hat.
Frankfurt a. M. am 24^{ten} October 1854.

Margarethe Solzer

Die nun folgende Unterschrift des Fürst
Margarethe Solzer mit Brautheim wird
sicherlich nicht ist, langweilig.
Frankfurt am Main und zwanzigste
Juli 1854

J. Johann Jacob Goethe

der jungen Stadt Frankfurt

Adam Dinsl, als Zeuge

Georg Lohmeyer als Zeuge.

Margaretha Sulzer
aus Rammheim.

Nachdem der festsitzende Bürger & Landelmann Herr
Philipp Franz Götter Krüger in einem am 1. May
1855 erwirkten Patente, den Namen selbst
jährlich zum Lohn in Anspruch zu nehmen, um aus dem
Folgeb, Communal an die städtische zu verkaufen.

1, sein Originalmalen Kupferstich & Litho-
graphie, sowie

2, ein Capital von hundert Gulden
zu dem Zweck, Legation zu besetzen, daß die
aus demselben der Gemälde & dem Capital von
hundert Gulden eingekaufte Jinsen, alljährlich
zu Ausfertigung von Communal für die städtische
Verwaltung werden, & wir schon vor einiger
Zeit, die Gemälde, Kupferstich & Lithogra-
phie, & die hundert Gulden auf das
Capital von hundert Gulden, richtig zu-
sammen fassen, so beschließen wir, der
Administration der H. Senckenbergischen
Stiftung, den richtigen Empfang der
besonders legierten Gegenstände, &
daß wir schon aus diesem Legat irgend
einen Aufbruch an gelebte Institutionen
geben nicht mehr haben.

Frankfurt den 13 Januar 1855.

Carolina Theresia geb. von Glaubitz
Maria Susanna Trombetta

daß Fräulein Maria Susanna Trombetta
in einem Herrn, Carolin geb. von Glaubitz
bismarck die Direction der f. & folgebenden
besorgen, bezugs in Anspruch
Frankfurt d. 13 Januar 1855

L. Storch.



